





**„der budoka“ 11/2008**

*Titelbild:* Marcel Gosens vom JC 66 Bottrop mit einem Bilderbuch-Abtaucher bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften im Judo in Herne.

Foto: Ewald Koschut

**INHALT**

**Dachverband**

DV-Infos..... 3  
 Bestellschein ..... 41  
 Anschriften der Mitgliedsverbände ..... 75

**Judo**

Bundesliga-Finale der Frauen in Leipzig ..... 5  
 Bundesliga-Viertelfinale der Männer in München..... 6  
 Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Herne ..... 8



Meldungen ..... 12  
 Bezirksligen ..... 12  
 Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 14 in Voerde.... 13  
 Roland-Cup U 16 / U 19 weiblich in Bremen ..... 14  
 Osnatel-Cup U 16 / U 19 männlich in Osnabrück ..... 15  
 Judo der Behinderten ..... 16  
 Qualifizierung ..... 18  
 Geschäftsstelle ..... 22  
 Bestandserhebung 2009 ..... 23  
 Aus den Vereinen ..... 25  
 Aus den Bezirken ..... 25  
 Bezirksmeisterschaften Frauen und Männer ..... 26  
 Wettkampfergebnisse ..... 26

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:  
 Dan-Prüfungen 2009 ..... 28  
 Leserbrief ..... 28  
 Aus den Kreisen ..... 28  
 Terminplan ..... 30  
 Ausschreibungen ..... 31

**Aikido**

Euregio Kinder- und Jugendlehrgang in Alpen..... 35



**Goshin-Jitsu**

2. Dan-Vorbereitungslehrgang in Köln..... 38  
 Landeslehrgang in Köln ..... 38  
 Vereinsjubiläum TuS Reichshof..... 39  
 Ausschreibungen..... 39

**Hapkido**

„Kraftvolle Hände“ ..... 40  
 Jugendaktionstag im Pader Kletterpark ..... 41

**Jiu-Jitsu**

DJJB LV NW Lehrgänge zur 3. und 4. Kata ..... 42  
 Kampfsporttag im Movie Park Germany ..... 44



Jugendlehrgang in Hagen..... 46  
 Aus den Vereinen ..... 47

DFJJ LV NW Jubiläumslehrgang in Schmallenberg..... 48

**Ju-Jitsu**

Duo-Wettkampf..... 50



Lehrgang in Köln ..... 51  
 Jugendlehrgang im Bezirk Köln..... 52  
 Techniklehrgang in Nettetal .. 52  
 Jugendlehrgang in Bedburg .. 53  
 Landeslehrgang in Lippstadt ..... 53  
 Lehrgang in Velbert..... 54  
 Kinderlehrgang in Konzen .... 54

Lehrbefähigung in Hagen ..... 55  
 Verlängerung der Lehrbefähigung in Kreuztal..... 56  
 Techniklehrgang in Bielefeld..... 56  
 Lehrgang in Littfeld ..... 57  
 Ausschreibungen..... 58

JJU NW 2. Kata-Meisterschaft in Holzwickede ..... 59  
 Lehrgang mit Dieter Gobien..... 59  
 Dan- und Kyu-Prüfungen in Holzwickede ..... 60  
 Ausschreibung..... 61

**Karate**

Gasshuku in Hannover ..... 62  
 Fortbildungsmaßnahme in Wattenscheid ..... 63  
 Termine ..... 63

**Taekwon-Do**

NWTV Junioren-Westfalenmeisterschaften in Dortmund ..... 64



Einladung zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung..... 65  
 Ausschreibungen/Termine .... 66  
 Impressionen vom Jugendcamp ..... 67  
 10. Dortmunder Waffelehrgang/Kobudo..... 68  
 Lernhilfen..... 69  
 Vorschau NRW-Landesmeisterschaft ..... 73

**Wushu**

Kader-Sichtungslehrgänge .... 74  
 Terminübersicht ..... 74

[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**IMPRESSUM**

„der budoka“  
**Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

36. Jahrgang 2008

**Herausgeber:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
 Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Friedrich-Alfred-Str. 25  
 47055 Duisburg  
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22  
 E-Mail: info@budo-nrw.de  
 http://www.budo-nrw.de

**Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
 Geschäftsstelle  
 Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de

**Redaktion:** Erik Gruhn

**Redaktionsschluss:**  
 der 1. des Vormonats

**Druck:**

Edel-Druck GmbH  
 Mülheimer Str. 97  
 47058 Duisburg

**Anzeigenpreise:**

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

**Erscheinungsweise:**

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Frauensport-Aktionswochen

**DOSB-Aktion  
„Frauen tun dem  
Sport gut“**

An den Frauensport-Aktionswochen, zu denen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) im Juni 2008 einlud, beteiligte sich auch der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband. Gemäß dem Motto „Mehr Mädchen und Frauen in die Judo-Vereine“ spendierte der Verband allen Vereinen, die im Zeitraum der Frauensport-Aktionswochen ein Neu-Mitglied warben, einen Judo-Pass und die aktuell gültige Beitragsmarke für das Jahr 2008. Insgesamt zehn Vereine beteiligten sich mit verschiedenen Aktionen an den Frauensport-Wochen und gewannen 52 Mädchen und Frauen neu für den Judosport.

Dem JC Banzai Gelsenkirchen gelang es gleich 13 Frauen neu für den Judosport zu begeistern. Nachfolgend ein kurzer Bericht über die Aktion der Gelsenkirchener - zur Nachahmung empfohlen!

**Aus der Redaktion**

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:  
Redaktion „der budoka“  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: budoka@budo-nrw.de  
Internet: www.budo-nrw.de

**Hinweis!**

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.



**„Gewalt gegen Frauen  
- nicht mit uns“**

Dem Aufruf des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Deutschen Judo-Bundes kam der JC Banzai Gelsenkirchen und mit ihm der Abteilungsleiter Egbert Dzikus gerne nach. Als dann auch noch das Angebot des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes folgte, der für jedes Neu-Mitglied einen Judopass und die gültige Beitragsmarke für das Jahr 2008 versprach, war die Teilnahme eins beschlossene Sache. Insgesamt 20 Frauen im Alter von 22 bis 53 Jahren wurden - zumeist durch die eigenen Kinder - motiviert, an der Aktion „Gewalt

gegen Frauen - nicht mit uns“ teilzunehmen. Inhaltlich richtete sich die Aktion auf die Themen

**Text: Angela Andree  
Fotos: Egbert Dzikus**



**J-Team des NWJV beim  
größten Jugendevent des  
Jahres**

Die Sportjugend NRW veranstaltete ein Jugendevent für ehrenamtliche Helfer in der Sportschule Hachen. Über 250 Jugendliche aus allen Sportarten verbrachten ihr Wochenende mit organisierten Workshops und Freizeitsportangeboten. Auch das Judo-J-Team NRW war bei dieser größten Jugendversammlung 2008 in NRW vor Ort. Laura Knipping, Daniel Skakavac und NWJV-Jugend-sprecher Moritz Belmann nahmen an den etlichen qualifi-

zierenden Maßnahmen teil und stellten auch selber ein Freizeitsportangebot auf die Beine. Mit einer intensiven Stunde „Aqua Judo“ begeisterte Skakavac seine acht Teilnehmerinnen in der Schwimmhalle der Sportschule und bewies, dass Judo auch im Wasser Spaß und körperliche Anstrengung bringt. Neben den drei Jugendlichen referierte zudem Malte Klocke in Hachen. Er bot einen Workshop zum Ringen und Raufen an, der von ebenfalls acht jugendlichen Teilnehmern angenommen worden war. Am Abend begrüßte dann Moritz Belmann die 250 Teilnehmer zu einer Sonderaus-

gabe der Sportschau, in der das gesamte Jugendevent lustig und komprimiert zusammengefasst wurde. Es war ein gelungenes Wochenende für alle Teilnehmer und Organisatoren, das dem Ehrenamt in NRW neuen Wind verleihen wird. Die drei Judokas drückten diesem Event in gewohnter Weise ihren Stempel auf und brachten unseren Sport mal wieder in aller Munde.

**Moritz Belmann**

**Neue Vereine  
in den Fachver-  
bänden**

**Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.**

Neuaufnahme:  
6003004 (Kreis Coesfeld)  
SV Davaria Davensberg  
Andrea Tegtmeyer  
Mühlendamm 3  
59387 Ascheberg

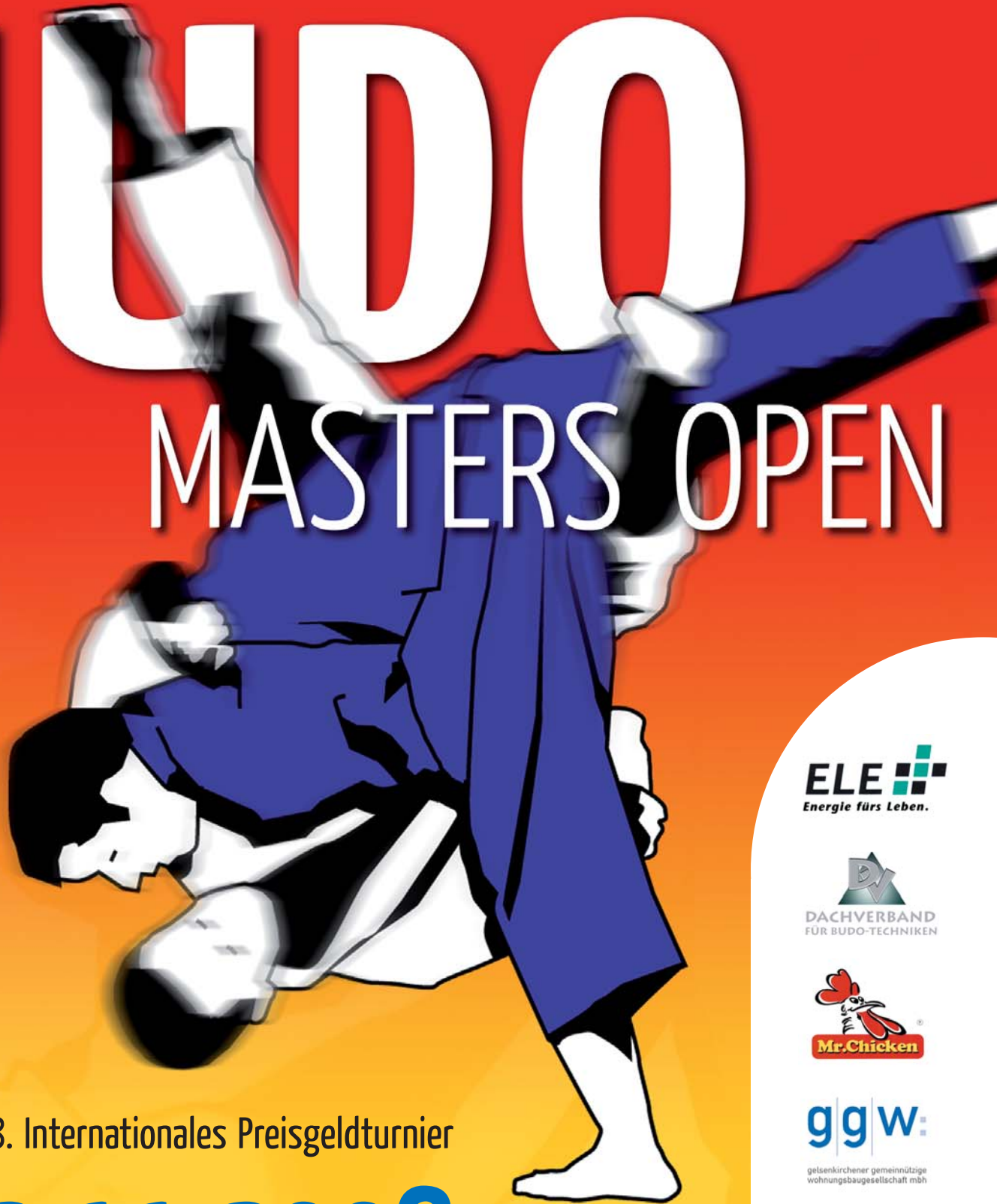
**Bitte beachten Sie die nächsten  
Erscheinungstermine des „budoka“!**

**Ausgabe 12/2008 - Dezember 2008**  
Redaktionsschluss: 1.11.2008 - erscheint Anfang Dezember

**Ausgabe 1-2/2009 - Januar/Februar 2009 (Doppelnummer)**  
Redaktionsschluss: 1.12.2008 - erscheint in der 2. Januar-Hälfte

# JUDO

## MASTERS OPEN



18. Internationales Preisgeldturnier

# 22.11.2008

Sportzentrum Schürenkamp  
Grenzstraße 1  
45881 Gelsenkirchen

### Gewichtsklassen

Frauen – 57 kg, – 63 kg  
Männer – 81 kg, – 100 kg

### Zeitplan

Beginn der Kämpfe: 14.00 Uhr  
Finale: 18.00 Uhr

### Eintritt

Erwachsene 10,- Euro  
Kinder, Jugendliche 5,- Euro  
ermäßigt 5,- Euro

### Info

[www.judo-masters-ge.de](http://www.judo-masters-ge.de)

JC Koriouchi Gelsenkirchen

**ELE**  
Energie fürs Leben.

**DACHVERBAND  
FÜR BUDO-TECHNIKEN**



**ggw**  
gelsenkirchener gemeinnützige  
wohnungsbau-gesellschaft mbh



**ww** württembergische  
Partner von Wüstenrot



Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.

www.nwJV.de

Judo-Bundesliga-Finale der Frauen

## Jacqueline Schrank schlägt die Olympia-Fünfte

Das war knapper als es aussieht. So kann man die Bilanz vom Bundesligafinale in Leipzig ziehen. Mit einem fünften Platz kehrte der 1. JC Mönchengladbach aus der sächsischen Metropole zurück. Ein tolle Halle, in der sich aber die zahlreichen Zuschauer ein wenig verliehen und auch zum Ende der Olympia-Saison spannende Kämpfe.

Für den 1. Judo-Club Mönchengladbach war es in seinem Jubiläumsjahr (50 Jahre Judo in MG - PSV/1. JC) die zweite Finalrundenteilnahme. 2005 war man überraschend Dritter geworden.

Auch in diesem Jahr wäre etwas drin gewesen, aber es sollte nicht sein. Gegen den späteren Vizemeister JC Leipzig hatte Edda Karlsson im Kampf mit der Deutschen Meisterin von 2007 Viola Wächter durch Sumi-Gaeshi ein Wazaari erzielt, und man hätte für diese Technik auch Ippon geben können. Wie DJB-Kampfrichterchef Stefan Bode anmerkte: 50 % geben Ippon, 50 % Wazaari. Unglücklich, aber keine Fehlentscheidung. Aber Edda verlor den Kampf noch und statt der 1:0-Führung lag man hinten. Unser Schwergewicht „Goscha“ geriet zu Unrecht mit Koka in Rückstand, und ihre Gegnerin Anja Wagner, die, das muss man auch sagen, sehr clever kämpfte, hätte auch noch



Jacqueline Schrank wirft Annett Böhm und erhält Wazaari

Fotos: Christian Schieszl

ein Shido bekommen können. Damit wäre der Kampf 2:2 ausgegangen und eine Punkte- teilung wäre möglich gewesen. Sensationell war natürlich aus Gladbacher Sicht der Sieg von Jacqueline Schrank gegen die Olympia-Fünfte von Peking und ehemalige Trainingspartnerin Annett Böhm. Toll aber auch das Unentschieden von Lisa-Marie Müller (bis 48 kg) gegen Sabine Goller. Das zweite Unentschieden steuerte Kitty Bravik (bis 52 kg) gegen

Svea Schwäbe bei. Die zwei weiteren Niederlagen gab es für Nicole Kautz (bis 63 kg) gegen Melanie Gerber und Frauke Kuczniarz (bis 70 kg) gegen die frischgebackene Mannschafts- WM-Dritte Kerstin Thiele.

Gegen Brandenburg waren natürlich die beiden tollen Ippon-Würfe von Nicole Hafner (bis 57 kg) mit Te-Guruma gegen Frizzi Pörs und Birgit Ente (bis 48 kg) mit Beinfasser gegen die Weißrussin Olga Le- schhanka die herausragenden

JUDO



Kämpfe der Gladbacherinnen, übrigens von JC-Trainerin Janine Discher genau richtig aufgestellt. Schmerzlich die beiden knappen Niederlagen von Kitty Bravik (bis 52 kg) gegen Mareen Kräh und Viola Discher (bis 63 kg) gegen Franziska Pufahl jeweils mit Shido. Beide Kämpfe unentschieden, oder einen davon sogar für uns gedreht und ein Sieg wäre möglich gewesen. Tja, und wenn dann noch Anna gesund gewesen wäre.

Erwähnenswert noch der Kampf von Edda Karlsson im Schwergewicht gegen Sandra Köppen-Zuckschwerdt, in dem Edda auf verlorenem Posten stand, aber die Anerkennung bei Sandra fand, die grinsend kommentierte: „Ihr seid schon ein verrückter Haufen!“

Aber alles in allem, die Mannschaft hat sich gut verkauft und lässt für die Zukunft doch hoffen. Denn aus der Jugend kommen mit Mira Ulrich, Stephanie Manfrahs, Ulrike Scherbarth, Frauke Kuczniarz, Melina Wehmeyer und Julia Tillmanns eine ganze Riege starker Nachwuchskämpferinnen nach.

Erik Goertz

## Judo-Bundesliga: Viertelfinale der Männer

# Raus mit Applaus

**Judokas der Sport-Union Annen stellen Top-Favorit TSV Großhadern fast ein Bein, verlieren aber in Bayern mit 6:8**

Die Bundesliga-Saison ist für die Judokas der Sport-Union Annen vorzeitig beendet. Im Viertelfinale ereilte sie das Aus beim TSV Großhadern - allerdings zeigt das Resultat von 6:8, wie dicht die Wittener in Bayern vor einer Überraschung standen. „Wenn wir noch ein, zwei Leute dabei gehabt hätten aus den mittleren Gewichtsklassen ...“, sinnierte SUA-Trainer Holk Silbersack und wusste genau, dass seine Mannschaft in Bestbesetzung wohl erneut die Bundesliga-Finalrunde erreicht hätte. In der Tat war das immense Verletzungsspech der Annener in dieser Saison ein ganz entscheidender Faktor. Ausgerechnet vor dem Viertelfinale in der Münchener Vorstadt kam es knüppeldick, als auch die Niederländer Marvin de la Croes und Robby van Laarhoven wegen anderer Verpflichtungen absagen mussten. Derart geschwächt wäre es schon eine Sensation gewesen, den Süd-Zweiten TSV Großhadern zu stürzen. Doch gewankt haben die Bayern allemal.

„Wir haben das Maximale herausgeholt“, betonte Holk Silbersack - und sprach damit unter anderem den Überraschungs-Coup von Alexander Jauk im ersten Kampf des Tages an, als er im Halbschwergewicht Stephan zum Hingst aufs Kreuz legte. „So stark hat er für uns noch nicht gekämpft“, lobte der Trainer. Der kurz danach sogar eine 2:0-Führung dank des Sieges von Jeroen Mooren feierte. Dann allerdings schlug das Pendel in die andere Richtung aus, denn die von Ex-Weltmeister Florian Wanner betreuten Süddeutschen gewannen die vier folgenden Kämpfe. Darunter waren nicht nur die Blitz-Niederlagen vom enttäuschenden Stefan Oldenburg und von Kai Kirbschus - auch das vorab als „Schlüsselduell“ apostrophierte Aufeinandertreffen von Jonas Focke mit dem TSV-Georgier Mindia Khomizuri endete nicht mit einem Annener Erfolg. Immerhin punktete dann der Olympia-Neunte Benjamin Behrla (gegen Franz Birkfellner), so dass zur Pause beim Stande von 3:4 durchaus noch

alles drin war für die Gäste.

Und dann folgte der nächste Top-Start der Mannschaft von Andreas Reeh und Holk Silbersack, denn neben Benny Behrla sammelte auch Jeroen Mooren seinen zweiten Punkt - 5:4 für die SU Annen. Letztlich aber blieb die Sensation in der Schlussphase aber doch aus, weil lediglich Jonas Focke noch als Sieger von der Matte stapfte. Da hieß es 6:7 aus Annener Sicht - und dann musste Marcello Greco im Schwergewicht die Überlegenheit des Österreichers Birkfellner anerkennen. „Wir haben uns gegen Großhadern sehr teuer verkauft und eine tolle Teamleistung geboten“, gab es keinerlei Schuldzuweisungen von Holk Silbersack an seine engagiert kämpfenden Judokas. Dennoch: In diesem Jahr bleibt die SU Annen ohne Bundesliga-Medaille, darf beim Endrunden-Turnier am 8. November nur zuschauen. „Nicht so schlimm - dann kommen wir halt in der nächsten Saison wieder. Wir müssen nur mal über einen längeren Zeitraum von Verletzungen verschont bleiben“, so Silbersack. „Wir haben einen jungen, starken Kader - die Mannschaft hat großes Potenzial.“ Wenn dann auch die aktuell noch in der U 20 eingesetzten Top-Talente öfter zum Zug kommen dürfen, gehört der SUA wirklich die Zukunft.

Ringo Wittig

### Mannschafts-WM: Dritter Platz für DJB-Frauen

Bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Tokio/Japan erkämpften die Frauen des Deutschen Judo-Bundes (DJB) einen dritten Platz. Im Kampf um die Bronzemedaille besiegten die Kämpferinnen von Bundestrainer Nobert Littkopf Kuba mit 5:1. Im DJB-Team bei der Mannschafts-WM stand auch Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 57 kg.



Benjamin Behrla (in weiß) gegen Franz Birkfellner: Zwei Sekunden vor dem Ippon-Erfolg von Behrla

## Aktuelles aus den Ligen der Frauen

- TSV Bayer 04 Leverkusen steigt in die 1. Bundesliga Nord auf  
 - Hertener Panther und 1. JJJC Hattingen ziehen ihre Mannschaften aus der 1. bzw. 2. Bundesliga Nord zurück  
 - DSC Wanne-Eickel unangefochtener Regionalliga-Meister der Gruppe West

Mit einem spannenden Saisonfinale endete am 11. Oktober die diesjährige **Bundesliga-Saison der Frauen** in Leipzig. Dass es für den 1. JC Mönchengladbach schwer werden würde in die Medaillengänge zu kommen, zeigte sich bereits in der Auslosung. So trafen die Mönchengladbacher auf den Sieger der Gruppe Süd, den JC Leipzig, und den Zweitplatzierten der Gruppe Nord, die PSG Brandenburg. Mit 1:4 und 2:5 mussten sich die Gladbacher den Leipziger und Brandenburger Damen geschlagen geben. Trotzdem ist das Erreichen der Finalrunde ein toller Erfolg für den Club vom Niederrhein. Auf Platz sieben landeten die Damen von der SUA Witten und auf Platz acht die Damen der Hertener Panther nach Abschluss der Vorrunde.

Spannend bis zum Saisonabschluss verliefen die Kämpfe in der **2. Bundesliga Nord**. Lieferten sich doch die heimischen Mannschaften aus Leverkusen und Brand ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Aufstieg in Deutschlands Oberhaus. Mit einem Punkt Vorsprung und insgesamt 14:2-Punkten behielten die Leverkusenerinnen in der Tabelle die Nase vorn und steigen somit in die 1. Liga auf. Der Brander TV wird mit 13:3-Punkten Vizemeister und der 1. JJJC Hattingen landet mit 8:8-Punkten auf dem fünften Tabellenplatz.

Der DSC Wanne-Eickel dominierte die **Regionalliga der Gruppe West**. Mit 15:1-Punkten beendete der Club aus dem Ruhrgebiet die Saison unangefochten an Position eins und nimmt am 30. November an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord teil. Auf Platz zwei mit 9:7-Punkten platzierte sich der letztjährige Aufsteiger aus der Oberliga, der JC Köln-Süd Bushido. Danach folgen drei Mannschaften mit jeweils 8:8-Punkten. Der Brander TV II landete aufgrund des besseren Punkteverhältnisses auf Platz drei, gefolgt vom PSV Recklinghausen und dem JC 71 Düsseldorf. Dass Budo-Sport Kaarst, letztjähriger Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga, mit 6:10-Punkten in die Oberliga absteigen muss, verwundert doch ein wenig. Bedenkt man allerdings, dass die Mannschaften von Platz sechs bis Platz neun alle 6:10-Punkte aufweisen, wird die Ausgeglichenheit in der diesjährigen Saison deutlich.

Nach Abschluss der Bundesliga-Saison ziehen die Hertener Panther ihre Mannschaft aus der 1. Bundesliga Nord und der 1. JJJC Hattingen seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga Nord zurück.

Angela Andree

## Regionalliga Männer: Hüls zieht zurück

Der VfL Hüls hat seine Mannschaft nach Abschluss der Saison aus der Regionalliga West der Männer zurückgezogen, so dass der Dortmunder BSV damit in der Regionalliga bleibt.

Ralf Drechsler

**Aktuelle Ergebnisse im WDR-Videotext**  
 Seite 636 - 1. und 2. Judo-Bundesliga Nord Männer  
 Seite 637 - 1. und 2. Judo-Bundesliga Nord Frauen  
 Seite 636 - Judo-Regionalliga West Männer  
 Seite 637 - Judo-Regionalliga West Frauen

# Judo-Bundesliga

## 1. Judo-Bundesliga Männer

Meisterrunde (Viertelfinale) am Samstag, 11. Oktober 2008

JC 90 Frankfurt/Oder - JC Leipzig	7: 4	(59:40)
TSV Abensberg - Braunschweiger JC	11: 2	(98:17)
SC Berlin - JC Ettlingen	6: 6	(48:50)
TSV Großhadern - SU Witten-Annen	8: 6	(67:45)

## 1. Judo-Bundesliga Frauen

Finalrunde am 11. Oktober 2008 in Leipzig

Pool A		
UJKC Potsdam - Kim Chi Wiesbaden	4: 2	(33:17)
KSV Esslingen - Kim Chi Wiesbaden	1: 6	(10:60)
UJKC Potsdam - KSV Esslingen	6: 1	(52:10)

Pool B		
JC Leipzig - 1. JC Mönchengladbach	4: 1	(33: 7)
PSG Brandenburg - 1. JC Mönchengladbach	5: 2	(36:20)
JC Leipzig - PSG Brandenburg	2: 2	(15:13)

Finale		
UJKC Potsdam - JC Leipzig	4: 2	(35:20)

**Deutscher Meister:** UJKC Potsdam

## Wichtige Hinweise zum Ligabetrieb im NWJV

- Bei Ligakämpfen in der Bezirks-, Landes- und Oberliga Frauen und Männer, in denen der **älteste** Jahrgang der Altersklasse U 17 startberechtigt ist, haben die Kampfrichter, die sportliche Leitung und die Vereine darauf zu achten, dass der **älteste** Jahrgang der Altersklasse U 17 **maximal eine Gewichtsklasse höher** kämpfen darf. Sollte der/die Kämpfer/in mehr als eine Gewichtsklasse höher eingesetzt werden, geht der Siegpunkt automatisch an die gegnerische Mannschaft.

- In den Wettkampflisten sind unbedingt der **Vor- und Zuname** der Kämpfer/innen einzutragen. Darauf haben die Kampfrichter, Vereine und die sportliche Leitung zu achten!

- Für die rechnerische Kontrolle der **Kampfrichterabrechnung** bei allen Ligakämpfen ist der ausrichtende Verein, der die Auszahlung vornimmt, verantwortlich. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Kampfrichterabrechnung vollständig ausgefüllt wird. Andernfalls kann es bei der Ersattung der Kampfrichterkosten durch den NWJV zu Verzögerungen kommen.

## Int. ELE Judo Team Challenge am 10. Januar in Bottrop

Der JC 66 Bottrop lädt am 10. Januar 2009 wieder zu seinem internationalen Mannschaftsturnier für Männermannschaften ein. In der Dieter-Renz-Halle wird um Preisgelder in der Höhe von 2.000 Euro (für Platz eins), 1.500 Euro (für Platz zwei) und 1.000 Euro (für Platz drei) gekämpft. Interessierte Vereine können sich bei Roland Assmann, Hans-Böckler-Str. 267, 46242 Bottrop, E-Mail: Roland.Assmann@web.de melden.

Qualität zu fairen Preisen

# PHOENIX

...schnell, flexibel und zuverlässig!

Katalog anfordern:  
[info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de)

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbe-treibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
  - einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

**PHOENIX TOPSTAR**  
 B U D O A R T I K E L

Burkhard Bernhöle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | [info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de) | [www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)



Stefan Oldenburg von der SU Witten-Annen  
besiegt Sebastian Drechsler von der JKG  
Essen bereits nach 31 Sekunden vorzeitig

Foto: Ewald Koschut



# Spannender Wettbewerb zwischen „Jung und Alt“

Der DSC Wanne-Eickel war Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Auf vier Matten wurden die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften am 1. und 2. November in Bayreuth ermittelt. Sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern drängen Athleten aus der U 20 nach vorne. Auch wenn es häufig noch nicht mit dem Titelgewinn klappte, so steht der Generationswechsel vor der Tür und die intensive Nachwuchsarbeit macht sich langsam bezahlt.

Der Qualifikationsmodus zu den Deutschen Meisterschaften wird zum Jahreswechsel radikal geändert. Diese Westdeutschen Meisterschaften in Herne dienen zum letzten Mal als Qualifikation für die nationalen Titelkämpfe. Die Deutschen Meisterschaften finden dann zukünftig immer zu Jahresbeginn statt und sollen bereits zur Ermittlung der Starter für die Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen werden. So wird gewährleistet, dass die Top-Athleten sich nicht vor der Teilnahme „drücken“, weil die Saisonhöhepunkte bereits vorbei sind. Das Teilnehmerfeld wird sich nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog zusammensetzen.

Bei den Meisterschaften in Herne konnten lediglich drei Sportler ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Sina Felske vom JC 66 Bottrop hatte ihre



Halbfinale in der Klasse bis 57 kg:  
Sina Felske vom JC 66 Bottrop  
(rechts) gegen Sheena Zander vom  
1. JC Mönchengladbach

Fotos: Ewald Koschut

Vorrundenkämpfe vorzeitig gewonnen, besiegte im Halbfinale der Siegerin der 52-kg-Klasse aus dem Jahr 2007, Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach, mit Wazaarai-Wertung und holte kampfflos gegen die Mönchengladbacherin Edda Karlsson den Titel. Souverän setzten sich bei den Männern wieder Stefan Oldenburg von der SU Witten-Annen in der Klasse bis 81 kg und Valentin Knobloch vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Kategorie bis 90 kg durch. Einige Titelträger aus dem Vorjahr waren aber auch nicht am Start.

Lisa-Marie Müller vom Velberter JC musste den Titel in der 48-kg-Klasse der 17-jährigen Sonja Wirth vom JC Swisttal überlassen und wurde schließlich Dritte. Bojana Colic vom TSV Bayer 04 Leverkusen startete eine Klasse tiefer als 2007 und wurde in der Kategorie bis 70 kg nur Fünfte. Im Schwergewicht der Frauen bezwang die 17-jährige Tamara Fligg von der JV Siegerland die 24 Jahre ältere Titelverteidigerin und Vereinskameradin Anke Pfeifer.

Bei den Männern hatten die 80er-Jahrgänge noch eindeutig die Nase vorn: Marcel Haupt (22) (bis 60 kg, JC Remscheid), Christopher Hansen (25) (bis 66 kg, JC Langenfeld), Björn Eckert (27) (bis 73 kg, 1. JC Mönchengladbach), Stefan Oldenburg (20) (bis 81 kg, SU



**Marcel Haupt vom JC Remscheid mit Tomoe-nage im Finale der Klasse bis 60 kg gegen Thomas Radermacher von der DJK Roland Stolberg**

Witten-Annen), Valentin Knobloch (28) (bis 90 kg, TSV Bayer 04 Leverkusen), Stefan Krause (24) (bis 100 kg, JC Langenfeld) und Marcello Greco (23) (über 100 kg, TuS Germania).

Nach den Ergebnissen im U 17- und U 20-Bereich bei den letzten Deutschen Meisterschaften wird es hier in den nächsten

Jahren sicherlich noch viel mehr spannende Begegnungen zwischen Judokas der 80er- und 90er-Jahrgänge geben. Man darf gespannt sein.

Im Medaillenspiegel der Bezirke lag Düsseldorf mit sechs Titeln vor Arnsberg, Köln (je drei) und Münster (zwei).

**Erik Gruhn**

### **Landestrainer Andreas Reeh zu den Wettkämpfen der Männer:**

„Die Meisterschaften waren auf einem guten Niveau. Die U-20-Athleten drängeln schon nach vorne. Schönes Ippon-Judo war zu sehen. Positiv auch, dass die Kampfrichter die Kämpfe durch Judotechniken entscheiden ließen. In der Klasse bis 60 kg setzte sich der Favorit ohne Probleme durch. Dahinter ist doch eine große Lücke. In der Klasse bis 66 kg drücken die jungen Wilden nach vorne (Gosens, Rogge, Rastgou). In der Klasse bis 73 kg schützt das Alter vor Leistung nicht (Eckert). Für die DEM ist Amoussou sicher auch ein Kandidat. In der Klasse bis 81 kg war Eisenblätter die Überraschung. Oldenburg ohne Probleme. In der Klasse bis 90 kg platzierten sich „die Alten“ vorne, aber hinten dran die Jungen (Zabel, Haarmann, Frey). In der Klasse bis 100 kg ist Krause alleine vorne und danach kommen erst Wehmann und Wiskamp. In der Klasse über 100 kg setzten sich nach schwerem Kampf die Favoriten durch.“

### **Landestrainerin Astrid Krombach zu den Wettkämpfen der Frauen:**

„In den meisten Gewichtsklassen ist der Generationswechsel vollzogen. Die kontinuierliche Aufbauarbeit der Vereinstrainer und vor allem des Landestrainers Klaus Büchter hat sich bezahlt gemacht. Der physischen und mentalen Stärke vieler junger Kämpferinnen konnten auch routinierte Athletinnen nichts entgegen setzen. Die gezeigten Leistungen wecken natürlich hohe Erwartungen für die Zukunft.“



**Valentin Knobloch (in weiß) gegen Karl-Richard Frey (beide TSV Bayer 04 Leverkusen)**

**Fotos: Erik Gruhn**



Pokale und Medaillen gab es für die ersten Drei der Regionalliga-Saison der Frauen 2008:  
**1. DSC Wanne-Eickel**  
**2. JC Köln-Süd Bushido**  
**3. Brander TV**

**Oliver Böke** aus Bielefeld (links) erhielt aus den Händen von NWDK-Präsident Josef Hoos die Urkunde zum 4. Dan überreicht. Oliver Böke ist stellvertretender Verbandsjugendleiter des NWJV und Bezirksjugendleiter im Bezirk Detmold. Auch als Wettkämpfer, Trainer und Kampfrichter hat er sich über viele Jahre für den Judoport in Nordrhein-Westfalen verdient gemacht, so dass der Ehrenrat von NWDK und NWJV der Verleihung des 4. Dan-Grades zugestimmt hat.



**Klaus Büchter** (rechts) beendet zum Jahresende seine Tätigkeit als Landestrainer des weiblichen Nachwuchses. NWJV-Vizepräsident Hans-Werner Krämer bedankte sich für seinen Einsatz und überreichte ihm als Dankeschön die Flugtickets zu den Junioren-Weltmeisterschaften in Bangkok, bei denen er die NWJV-Starterin Julia Loselein betreuen wird.

Fotos: Erik Gruhn



**Finale in der Klasse bis 73 kg: Markus Kokot (BFC Solingen) gegen Björn Eckert (1. JC Mönchengladbach)**

**Foto: Ewald Koschut**

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften in Herne

### Ergebnisse Frauen

#### bis 48 kg:

1. Sonja Wirth, JC Swisttal
2. Susann Stammwitz, JT Holten
3. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
3. Lisa-Marie Müller, Velberter JC
5. Sarah Küpper, PSV Duisburg
5. Elke Buscher, 1. JC M'gladbach
7. Tanja Seele, DJK Altendorf

#### bis 52 kg:

1. Hannah Karrasch, TG Heeren-W.
2. Irina Arends, Stella Bevergern
3. Maureen Siegmann, JC 66 Bottrop
3. Kirsten Kemmler, SV Appelhülsen
5. Anna Kuschel, JSC Leichlingen
5. Anna Gaubrich, PSV Bonn
7. Daniela Kabbeck, PSV Herford
7. Katharina Beck, BSC Linden

#### bis 57 kg:

1. Sina Felske, JC 66 Bottrop
2. Edda Karlson, 1. JC M'gladbach
3. Nicole Hafner, 1. JC M'gladbach
3. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
5. Nicole Koppenborg, JC 66 Bottrop
5. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
7. Bernadette Göbbels, Brander TV
7. Anna Stausberg, JF Siegen-Lind.

#### bis 63 kg:

1. Viola Discher, ASG Elsdorf
2. Hannah Schorlemmer, SUA Witten
3. Christina Kessler, Bayer Leverkusen
3. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop
5. Jasmina Tarko, PSV Bochum
5. Kartin Borchardt, JC Wermelsk.
7. Julia Malcherek, PSV Duisburg
7. Silke André, JC Langenfeld

#### bis 70 kg:

1. Katrin Reißberg, JG Münster
2. Luisa Beckmann, Beueler JC
3. Nina Koch, Judoka Rauxel
3. Julia Jansen, DJK Roland Stolberg
5. Regina Schneider, SUA Witten
5. Bojana Colic, Bayer Leverkusen
7. Ulrike Böwe, JC 93 Bielefeld
7. Miriam Eickmeier, Banzai Gels.

#### bis 78 kg:

1. Jacqueline Schrank, 1. JC M'gladb.
2. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim
3. Eliza Gantenföhr, Kentai Bochum
3. Aleksandra Pieczykolan, Godesb. JC
5. Nadine Husemann, JC 93 Bielefeld
5. Katrin Leimgardt, JC Wermelsk.
7. Janina Lanfermann, JC 66 Bottrop
7. Kirsten Schophuis, St. Bevergern

#### über 78 kg:

1. Tamara Fligg, JV Siegerland
2. Anke Pfeifer, JV Siegerland
3. Steffi Willems, JV Sam. Kerpen
3. Barbara Ransick, PSV Bochum
5. Lena Wolfert, JC Velen-Reken
5. Friederike Lagemann, JG Ibbenb.
7. Kathrin Höntsch, SG Osterfeld
7. Nadine Klagus, Tbd. Osterfeld

### Ergebnisse Männer

#### bis 60 kg:

1. Marcel Haupt, JC Remscheid
2. Thomas Radermacher, Rol. Stolb.
3. Dan Ulmeanu, Beueler JC
3. Uli Heselhaus, Kolping Bocholt
5. Matthias Feld, JV Siegerland
5. David Czinczoll, Brander TV
7. Moritz Belmann, Friesen Telgte
7. Timo Peschka, TV Paderborn

#### bis 66 kg:

1. Christopher Hansen, JC Langenfeld
2. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop
3. Marius Rogge, 1. JC M'gladbach
3. Lasse Seipenbusch, TV Durchholz
5. Peymann Rastgou, Bayer Leverk.
5. Christian Le Boulanger, Bay. Dorm.
7. Manuel Breuer, JC 66 Bottrop
7. Philip Maluk, PSV Herford

#### bis 73 kg:

1. Björn Eckert, 1. JC M'gladbach
2. Markus Kokot, BFC Solingen
3. Andre Föbus, 1. JJC Dortmund
3. Daniel Jacko, Velberter JC
5. Paul Beim, JC Hennef
5. Markus Zalucki, 1. JJC Hattingen
7. Kai Kirbschuss, SU Witten-Annen
7. Marcel Gosens, JC 66 Bottrop

#### bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, SUA Witten
2. Tim Eisenblätter, SUA Witten
3. Patrick Schweitzer, PSVg J. Sol.
3. Rene Jeske, JJC Yamanashi Porz
5. Aleksej Friesen, JG Ibbenbüren
5. Fabian Dargel, Bayer Leverkusen
7. Arthur Hass, Beueler JC
7. Marc-Julian Kühlkamp, Banzai Ge.

#### bis 90 kg:

1. Valentin Knobloch, Bayer Leverk.
2. Patrick Haas, Hertha Walheim
3. Oliver Zabel, 1. JC M'gladbach
3. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop
5. Karl-Richard Frey, Bayer Leverk.
5. Maik Podlech, JC 66 Bottrop
7. Helge Brock, PSV Essen
7. Andre Nagel, SU Witten-Annen

#### bis 100 kg:

1. Stefan Krause, JC Langenfeld
2. Phillip Wiskamp, PSV Essen
3. Pascale Stalljohann, JG Ibbenbüren
3. Florian Wehmann, SuS Oberaden
5. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
5. Martin Schütt, Bayer Leverkusen
7. Lars Schüttken, Stella Bevergern
7. Andreas Sascha, TuS Lendringsen

#### über 100 kg:

1. Marcello Greco, TuS Germania
2. Tobias Albuschies, TuS Germania
3. Nils Kopke, JC Königswinter
3. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
5. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
5. Jonas Rabbatah, BTW Bünde
7. Tobias Theimann, Velberter JC
7. Nils Leuker, JC Borken

## Michael Bazynski und Detlef Ultsch werden Bundestrainer

Das Präsidium des Deutschen Judo-Bundes (DJB) hat die Entscheidung für die Nachfolge der beiden Bundestrainer Norbert Littkopf und Frank Wieneke getroffen.

„Der DJB hat sich für Michael Bazynski als Frauen- und Detlef Ultsch als Männer-Bundestrainer entschieden. Wir werden nun beiden Trainern entsprechende Verträge anbieten“

gab DJB-Präsident Peter Frese die Entscheidung des Präsidiums bekannt.

Michael Bazynski, der ebenso wie Ultsch Junioren-Nationaltrainer ist, war dafür bereits im Vorfeld vorgesehen. Der Nordrhein-Westfale, der selbst Vize-Europameister 1985 und Olympiateilnehmer 1988 war, ist seit 2001 Bundestrainer der Juniorinnen. Vor seiner Tätigkeit beim DJB war Michael Bazynski Leistungssportkoordinator und Landestrainer des NWJV gewesen.

# Judo-Bezirksligen

## Judo-Bezirksliga Männer Köln

### 1. Kampftag am Samstag/Sonntag, 13./14. September 2008

TV Hoffnungsthal - JC Swisttal	6: 1	(55:10)
JC Kerpen - JC Swisttal	4: 2	(40:20)
TV Hoffnungsthal - JC TSV Dieringhausen	5: 2	(45:20)
JC Swisttal - JC TSV Dieringhausen	3: 4	(23:40)
TV Hoffnungsthal - JC Kerpen	4: 3	(35:30)
JC Wermelskirchen - TV 1908 Neunkirchen	5: 2	(45:20)
Beueler JC II - Brühler TV II	3: 4	(30:40)
JC Wermelskirchen - Brühler TV II	7: 0	(70: 0)
Beueler JC II - TV 1908 Neunkirchen	4: 3	(40:30)
JC Haaren - 1. Siegburger JC	5: 1	(45:10)
JJC Yamanashi Porz - Brander TV	0: 7	( 0:65)
JJC Yamanashi Porz - 1. Siegburger JC	3: 4	(25:40)
JC Haaren - Brander TV	2: 4	(15:40)
1. Siegburger JC - Brander TV	2: 5	(20:50)

### 2. Kampftag am Samstag, 27. September 2008

TV 1908 Neunkirchen - JC Haaren	1: 6	(10:55)
Brühler TV II - JJC Yamanashi Porz	5: 2	(37:17)
Brühler TV II - JC Haaren	5: 1	(42:10)
TV 1908 Neunkirchen - JJC Yamanashi Porz	0: 6	( 0:60)
JC Haaren - JJC Yamanashi Porz	2: 5	(20:47)
TV Hoffnungsthal - 1. Siegburger JC	5: 2	(57:20)
JC Swisttal - Brander TV	1: 6	(10:55)
JC Swisttal - 1. Siegburger JC	3: 3	(30:30)
TV Hoffnungsthal - Brander TV	2: 5	(15:42)
JC Kerpen - JC Wermelskirchen	0: 7	( 0:70)
JC TSV Dieringhausen - Beueler JC II	2: 5	(20:50)
JC Kerpen - Beueler JC II	2: 5	(20:50)
JC TSV Dieringhausen - JC Wermelskirchen	1: 6	(10:55)

### Tabelle

1. Brander TV	5	252: 60	27: 7	10: 0
2. JC Wermelskirchen	4	240: 30	25: 3	8: 0
3. TV Hoffnungsthal	5	207:122	22:13	8: 2
4. Beueler JC II	4	170:110	17:11	6: 2
5. Brühler TV II	4	119:127	14:13	6: 2
6. JC Haaren	5	145:149	16:16	4: 6
7. JJC Yamanashi Porz	5	149:162	16:18	4: 6
8. 1. Siegburger JC	5	120:207	12:21	3: 7
9. JC Kerpen	4	90:175	9:18	2: 6
10. JC TSV Dieringhausen	4	90:173	9:19	2: 6
11. JC Swisttal	5	93:220	10:23	1: 9
12. TV 1908 Neunkirchen	4	60:200	6:21	0: 8

**U 14 weiblich**

**bis 30 kg:**

1. Lena Weber, 1. JC Mönchengladb.
2. Vanessa Serra, JF Siegen-Lindenb.
3. Merlind Fischer, PSV Herford
3. Patrizia Börger, Kolping Bocholt
5. Celine Spiegel, Bayer Leverkusen
5. Denise Pricken, TV Dellbrück

**bis 33 kg:**

1. Miriam Schneider, JC Hennef
2. Chiara Niemeier, Stella Bevergern
3. Johanna Schulze, JC Hennef
3. Lara Wüste, Börde Union
5. Johanna Rosema, SG JT M'gladb.
5. Veronique Dzwonek, Kor. Gelsenk.

**bis 36 kg:**

1. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen
2. Romy-Lia Amelung, Bayer Leverk.
3. Melina Pricken, TV Dellbrück
3. Maren Bormann, Sensu Hau
5. Lena Materzok, JC 66 Bottrop
5. Nathalie Passon, Beueler JC

**bis 40 kg:**

1. Lara Reimann, PSV Duisburg
2. Janina Hofäcker, PSV Bochum
3. Melanie Link, Bayer Leverkusen
3. Jennifer Abmann, TuS Lendringens
5. Jasmin Quill, Dattelner JC
5. Maike Riehl, JC Hennef

**bis 44 kg:**

1. Sharina Junik, SV Friedrichsfeld
2. Jenny Klaus, SV Friedrichsfeld
3. Alina Schubert, TV Hüinghausen
3. Sibel Turhan, JC Dortmund-West
5. Fabienne Fischer, Adler Bottrop
5. Isabell Graf, Bayer Leverkusen

**bis 48 kg:**

1. Charlotte Gruber, Bayer Leverkus.
2. Elena Scheele, TV Hohenlimburg
3. Fabia Oelgart, Brühler TV
3. Asli Aktas, Sakura Herzogenrath
5. Jasmin Cantelberg, 1. JC M'gladb.
5. Fatma Tugrul, TuS Germania

**bis 52 kg:**

1. Melina Schnirch, Brühler TV
2. Meryem Karadag, 1. JJC Bochum
3. Jasmin Plumpe, Stella Bevergern
3. Ina Dinter, JF Siegen-Lindenberg
5. Emelie Rost, Jülicher JC
5. Alexandra Rotte, Dattelner JC

**bis 57 kg:**

1. Anja Fischer, Beueler JC
2. Miriam Schubert, TSV Hagen
3. Xenia Rinke, SC Budokan
3. Manuela Päfgen, Brühler TV
5. Saskia Schmitz, Brühler TV
5. Raschida Ewald, JC Schloß Neuh.

**bis 63 kg:**

1. Natalie Damnitz, JC 71 Düsseldorf
2. Monique Achinger, Soester TV
3. Rebecca Brink, PSV Essen
3. Aya Khater, Brühler TV
5. Lena Hambrock, Stella Bevergern
5. Wyona Wamprecht, Selmer JC

**über 63 kg:**

1. Anita Bilic, TV Dellbrück
2. Necibe Bölükbas, JG Ibbenbüren
3. Lina-Marleen Dehler, JC Remsch.
3. Laura Krumme, JC Holzwickede
5. Kristina Secertzis, SUA Witten
5. Julia Rewald, KSV Moers

**Westdeutsche Einzelmeisterschaften der U 14 in Voerde**

**Bezirk Köln dominiert mit neun Titelträgern**

**Der SV 08/29 Friedrichsfeld war Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14. An zwei Tagen gingen insgesamt 341 Nachwuchsjudokas in den jeweils zehn Gewichtsklassen an den Start. Über 90 Vereine waren pro Tag bei den Wettkämpfen vertreten.**

Der Bezirk Köln dominierte mit insgesamt neun Titelträgern, gefolgt vom Bezirk Düsseldorf mit fünf westdeutschen Meistern. Viermal lagen Judokas aus dem Bezirk Arnsberg vorne, zweimal aus dem Bezirk Münster.

Bei der weiblichen Jugend gab es zwei reine Vereinsfinalkämpfe. In der Klasse bis 36 kg gewann den Endkampf Titelverteidigerin Denise Schmitz vom TSV Bayer 04 Leverkusen vorzeitig gegen ihre Vereinskameradin Romy-Lia Amelung. Über das Finale in der Kategorie bis 44 kg freute sich ganz besonders der Ausrichter. Hier setzte sich Sharina Junik vom SV Friedrichsfeld nach nur 75 Sekunden

gegen Vereinskameradin Jenny Klaus durch.

Miriam Schneider vom JC Hennef (bis 33 kg) und Charlotte Gruber vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 48 kg) wiederholten ihren Erfolg aus dem Vorjahr jeweils eine Gewichtsklasse höher.

Bei der männlichen Jugend holte der Bezirk Arnsberg mit vier Titeln die meisten Siege. Erfolgreich waren Sebastian Hofäcker vom PSV Bochum (bis 34 kg), Viktor Krämer vom JC Dortmund-Dorstfeld (bis 37 kg), Jose Philipp von der Sportunion Annen (bis 43 kg) und Philipp Schlag von Judoka Wattenscheid (bis 55 kg).

**U 14 männlich**

**bis 31 kg:**

1. Moritz Plafky, JC Hennef
2. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach
3. Max Graf, Bayer Leverkusen
3. Leon Brill, 1. Walsumer JC
5. Alexander Nowak, Garather SV
5. Jens Malewany, PSV Bochum

**bis 34 kg:**

1. Sebastian Hofäcker, PSV Bochum
2. Yannic Zieke, SU Witten-Annen
3. Finn-Fr. Bittscheidt, SV Friedrichsf.
3. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
5. Julian Mayer, Brühler TV
5. Justus Knemöller, JG Münster

**bis 37 kg:**

1. Viktor Krämer, JC Do.-Dorstfeld
2. Pascal Grundmann, SUA Witten
3. Devin Waldenburg, Beueler JC
3. Tom Weyand, Brühler TV
5. Alexander Jessen, Brühler TV
5. Marcel Nadrowitz, Adler Bottrop

**bis 40 kg:**

1. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
2. Hermann Desch, JC 66 Bottrop
3. Niklas Pieper, 1. Godesberger JC
3. Peter Fraundorf, Bayer Leverkusen
5. Patrick Knels, TV Wolbeck
5. Alexander Bartz, TV Isselhorst

**bis 43 kg:**

1. Jose Philipp, SU Witten-Annen
2. Hamsat Isaeq, JC 66 Bottrop
3. John Vit, DJK VfL Willich
3. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
5. Thilo Titze, SV Friedrichsfeld
5. Felix Reifenberg, 1. Godesb. JC

**bis 46 kg:**

1. Jan Heming, JC 66 Bottrop
2. Leo Wöhl, SU Witten-Annen
3. Justin Taubert, VfL Hüls
3. Benoît Saint Denis, SF Dülmen
5. Daniel Cramer, PSV Herford
5. Gordian Korsinne, PSV Duisburg

**bis 50 kg:**

1. Gabriel Berg, SSF Bonn
2. Maximilian Greiner, Bayer Leverk.
3. Kilian Grebe, JC Kempen
3. Johannes Frey, Bayer Leverkusen
5. Kai Westphalen, 1. Godesberger JC
5. Frederick Plücker, DJK Essen-Fr.

**bis 55 kg:**

1. Philipp Schlag, Judoka Wattensch.
2. Fabrice Haarmann, JK Hagen
3. Gaetan Elandi-Tite, 1. Bocklem. JC
3. Moritz Winzer, JC Hennef
5. Dennis Velsler, JC 71 Düsseldorf
5. Lukas Lückemeier, JC Greven

**bis 60 kg:**

1. Stefan Rudhart, Hertha Walheim
2. Falk Balzer, JKG Essen
3. Florian Kosch, JC Holzwickede
3. Christian Handrich, Bayer Leverk.
5. Lars Krautscheid, Eiche Bad Honn.
5. Marco Stöcker, SU Witten-Annen

**über 60 kg:**

1. Djaba Chankvetadze, JG Münster
2. Malte Ostermann, TuS Wichlingh.
3. Jan-Niklas Ausperger, 1. JJC Lünen
3. Leon Windmöller, TV Mettingen
5. Domenic Lindemann, HLC Höxter
5. Lutz Frense, Warendorfer SU



**Erfolgreiche U 14-Judokas des NWJV beim Trainingscamp im Februar in Hamburg; links Landestrainer Michael Weyres**

## Sichtungsturniere

Großer Erfolg der Frauen U 19 beim Roland-Cup

### Ulrich, Rotthoff, Reißberg und Fligg gewinnen in Bremen

Ein großes Team des NWJV nahm in Bremen am Roland-Cup teil. Martin Drechsler betreute die NWJV-Mannschaft und konnte als erfolgreichster Landesverband auch die Pokale entgegennehmen. Dieses Turnier dient in erster Linie der neuen Standortbestimmung für die Kämpferinnen des Jahrgangs 1992. Diese Athletinnen scheidet 2009 aus der Altersklasse U 17 aus und müssen sich in der neuen Altersklasse durchsetzen und etablieren.

In der Klasse bis 44 kg nahmen nur drei Athletinnen teil. Hier konnte sich Mira Ulrich erfolgreich durchsetzen und belegte den ersten Platz vor Alisha Sheikh.

In der Klasse bis 48 kg erwischte Julia Rotthoff einen sehr guten Tag. In einem Sechser-Pool setzte sie sich gegen alle Mitkonkurrentinnen erfolgreich durch und sicherte sich

den ersten Platz. Sonja Wirth musste sich zweimal geschlagen geben, was noch zum dritten Platz reichte.

Hannah Karrasch hatte es in der Klasse bis 52 kg gleich mit der Favoritin Prill (Niedersachsen) zu tun und verlor den Kampf. In der Trostrunde konnte sie sich auch nicht durchsetzen und schied aus.

In der Klasse bis 57 kg zeigte Sina Felske schon auf den letzten Turnieren eine aufsteigende Form. In Bremen bestätigte Sina diese Weiterentwicklung. Mit Siegen gegen Mahlow (Brandenburg), Zboralski (Schleswig-Holstein), Martinez (NWJV) und die starke Ossinkina (Brandenburg) stand sie gegen die amtierende Deutsche Meisterin Stephan (Brandenburg) im Finale. Leider konnte Sine einen Haltegriff nicht verhindern und belegte den zweiten Platz. Stark auch die Leistung von Tais Martinez, die nach einem Sieg gegen Stettner (NWJV) von Sina Felske in die Trostrunde geschickt wurde. In der Trostrunde schlug sie so starke Athletinnen wie Burkert (NWJV) und Specht (Berlin). Den Kampf im „kleinen Finale“ gewann Tais gegen

Hirsmann (Brandenburg) und sicherte sich einen dritten Platz. Burkert, Claudia Klimasara, Brinks und Ruhwinkel konnten sich nicht durchsetzen.

In der Klasse bis 63 kg startete Stephanie Manfrahs stark mit Siegen gegen Ilic (NWJV) und Kötterheinrich (Thüringen) und stand gegen Gutmann im Halbfinale. Leider musste Stephanie wegen einer Verletzung aufgeben. Katharina Gutmann scheint in der neuen Gewichtsklasse angekommen zu sein. Schon gegen Hildebrand (Brandenburg) zeigte Katharina eine hervorragende Leistung. Gegen Schweinoch (NWJV) blieb Katharina ebenfalls erfolgreich und stand gegen Manfrahs im Halbfinale. Da Manfrahs wegen einer Verletzung nicht weiterkämpfen konnte, war das Finale erreicht. Elm (Brandenburg) konnte sich knapp durchsetzen und Katharina musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Fenger, Scholten, Schweinoch und Ilic konnten sich noch nicht erfolgreich in Szene setzen.

In der Klasse bis 70 kg startete ein starkes NWJV-Team. Man war gespannt, wer das Rennen in Bremen macht. Einen starken Eindruck in der Vorrunde hinterließen Katrin Reißberg und Miriam Dunkel. Katrin siegte gegen Müller (Niedersachsen) und Valenta

(Berlin) und stand im Finale. Miriam zeigte schnell, dass sie auch in der neuen Altersklasse „mit stänkern“ will. Der Weg ins Finale ging über Dorny (Berlin) und Jeske (NWJV). Das Finale konnte die „ältere Dame“ Katrin Reißberg im Golden Score knapp gewinnen. Nach einer Niederlage gegen Valenta (Berlin) kämpfte sich Melina Wehmeier durch die Trostrunde. Im Kampf um Platz drei musste sie leider wegen einer Verletzung aufgeben. Aylin Jeske kämpfte sich nach einem Sieg gegen Kähning (Niedersachsen) und der Niederlage gegen Dunkel erfolgreich durch die Trostrunde. Sicher gewann sie auch den Kampf um Platz drei gegen Haje (Schleswig-Holstein).

Julia Tillmanns kämpfte in der Klasse bis 78 kg in einem Sechser-Pool „Jeder gegen Jeden“. Die NWJV-Athletin gewann vier Kämpfe vorzeitig. Nur gegen Berger (Berlin) musste Julia eine knappe Niederlage einstecken und sich dadurch mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Tamara Fligg setzte sich in der Klasse über 78 kg mit vorzeitigen Siegen gegen Finke (Niedersachsen) und Hager (Schleswig-Holstein) durch und erreichte den ersten Platz.

Die NWJV-Athletinnen gewannen alle Team-Wertungen, d.h. bestes Team in den Altersklassen U 16 und U 19 und auch Nummer eins in der Gesamtwertung. Mit dieser Mannschaft kann man der nächsten Saison optimistisch entgegen sehen.

Klaus Büchter

Roland-Cup in Bremen

#### Ergebnisse U 16 weiblich

##### bis 40 kg:

1. Rabea Meineke, Niedersachsen
2. Andrea Kunitz, Berlin
3. Sina Krekeler, Rheinland
3. Nieke Nortmeyer, Harburger TB

##### bis 44 kg:

1. Aileen Göbel, JSV Speyer
2. Shirley Berns, SV Friedrichsfeld
3. Shari Streich, Schleswig-Holstein
3. Denise Pape, JC Göttingen
7. India Rauber, JC 71 Düsseldorf

##### bis 48 kg:

1. Lien Moors, Eeklo
2. Angelique Ladwig, Berlin
3. Jenny Füchtmeyer, Niedersachsen
3. Jana Redmann, HT 16 Hamburg
5. Judith Gruber, Bayer Leverkusen
7. Lisa Naeve, JK Hagen



Frauen U19



U 16 weiblich

#### bis 52 kg:

1. Isabelle Guarracino, Bayer Leverkusen
2. Alexandra Zwirner, SUA Witten
3. Vivian Herrmann, Garbsener SC
3. Laura Ullmann, Bushido Vellmar
5. Janina Beune, Bayer Leverkusen

#### bis 57 kg:

1. Miriam Buttke, Schleswig-H.
2. Nadja Bazynski, Bayer Leverkusen
3. Janine Grafen, Kolping Bocholt
3. Bianca Handrich, Bayer Leverkusen
5. Felicia Lamot, 1. JC M'gladbach
7. Mayan Schwarze, JC 71 Düsseldorf

#### bis 63 kg:

1. Margriet Bergstra, SI E. Steringa
2. Szaundra Diedrich, TV Brilon
3. Lea-Alina Reimann, PSV Duisburg
3. Judith Bühler, Rheinland
7. Charoula Simeonidou, JSC Erkel

#### bis 70 kg:

1. Natalia Kubin, FTV Frankfurt
2. Maike Ziech, BS Yamato Hürth
3. Carina Ewert, Schleswig-Holstein
3. Michelle Steenvoorden, B.Rietdijk

#### über 70 kg:

1. Christin Eberhardt, SUA Witten
2. Carolin Weiß, Berlin
3. Yvonne Schildgen, Bayer Leverkusen
3. Aroa Martin Lopez, Spanien

#### Ergebnisse Frauen U 19

#### bis 44 kg:

1. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
2. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
3. Jacqueline Bebek, Rheinland

#### bis 48 kg:

1. Julia Rotthoff, JF Siegen-Lindenb.
2. Carina Schumacher, Niedersachsen
3. Sonja Wirth, JC Swisttal
3. Maria Graf, SG Waldetzenberg

#### bis 52 kg:

1. Doreen Brandt, SC Concordia
2. Katrin Prill, Crocodiles Osnabrück
3. Nadja Mayer, SV Georg Knorr
3. Anthea Reich, Thüringen

#### bis 57 kg:

1. Katja Stefan, Brandenburg
2. Sina Felske, JC 66 Bottrop
3. Ivanna Ossinkina, Brandenburg
3. Tais Martinez, JSC Erkelenz
7. Claudia Klimasara, Bayer Leverkusen

#### bis 63 kg:

1. Lisa Elm, Brandenburg
2. Katharina Gutmann, Jud. Wattens.
3. Guusje Steenhuis, Sticht. Nijmegen
3. Jenny Sättler, TuS Hellersdorf
5. Stephanie Manfranz, JC Köln-Süd

#### bis 70 kg:

1. Katrin Reißberg, JG Münster
2. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
3. Kristin Valenta, HJT Berlin
3. Aylin Jeske, Yamanashi Porz
5. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.

#### bis 78 kg:

1. Tia Berger, Brandenburg
2. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
3. Lena Busemann, Dykmansp.Gron.
3. Tessie Savelkou, St. Nijmegen
5. Natali Ilic, Post SV Düsseldorf

#### über 78 kg:

1. Tamara Fligg, JV Siegerland
2. Sara Finke, Niedersachsen
3. Freyja Hager, Budokan Lübeck



#### Osnatel-Cup - DJB-Sichtungsturnier U 16 / U 19 männlich

### Neun erste Plätze für Judokas aus NRW

In Osnabrück fand das DJB-Sichtungsturnier der männlichen Jugend U 16 und der Männer U 19 um den Osnatel-Cup statt. Mit insgesamt neun ersten Plätzen und zahlreichen weiteren Medaillen bewies der NWJV seine enorme Kampfstärke.

#### Ergebnisse U 16 männlich

#### bis 40 kg:

1. Max Baczak, Hertha Walheim
2. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Steven Mundt, TH Eilbeck
3. Darius Nahvipour, JC 71 Düsseldorf

#### bis 43 kg:

1. Leroy Dunker, Berlin
2. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
3. Ruven Lemke, Brandenburg
3. Marcel Rohkamm, Berlin

#### bis 46 kg:

1. Philipp Innig Aguion, Osnabr. TB
2. Torben Kramer, PSV Schwerin
3. Denzel Hines, Brandenburg
3. Max Westerkamp, Hertha Walheim
5. Fabian Schmitz, JC 71 Düsseldorf
5. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop

#### bis 50 kg:

1. Denny Koppers, JT Holten
2. Joris Kuger, JC Langenfeld
3. Dennis Derkowski, ETSV Weiche
3. Jason Westwood, JKG Dieckholzen

#### bis 55 kg:

1. Philipp Kosbab, Yamanashi Porz
2. Koen van der Stehen, Groningen
3. Jörg Onufriev, Brandenburg
3. Tim Lauenroth, Sportverein
5. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
7. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg

#### bis 60 kg:

1. Marvin Philipp, MTV Itzehoe
2. Carlos Platier Luna, Oldenzaal
3. Maurice Dech, Brandenburg
3. Nils Stöppeler, JG Münster
5. Tristan Maaßen, JC 71 Düsseldorf

#### bis 66 kg:

1. Andreas Buscher, 1. JC M'gladb.
2. Josef Hamraev, Judogem. Münster
3. Nikola Tekic, TH Eilbeck
3. Garcia Kurbjewit, Bramfelder SV

#### bis 73 kg:

1. Dominic Ressel, Schleswig-Holst.
2. Dennis Snippe, Budov. Hoogeveen
3. Christian Beckmann, JT Holten
3. Bram Kalter, Hantei Oldenzaal
7. Jonas Breier-Neteler, JC Holzwick
7. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld

#### bis 81 kg:

1. Björn Hauswald, Brühler TV
2. Marius Piepke, Garbsener SC
3. Rami Gharsallaoui, PSV Duisburg
3. Malte Rollwage, Judo in Holle

#### über 81 kg:

1. Christian Dziwok, JC 66 Bottrop
2. Tarik Dahlmeier, PSV Herford
3. Michel Schmitt, Velberter JC
3. Amir Dokaev, TH Eilbeck

#### Ergebnisse Männer U 19

#### bis 55 kg:

1. Ron Hendricks, Sam. Goch-Kev.
2. Kevin Schuchardt, Berlin
3. Roan Plagge, Judosch. Veendam
3. Artur Ledowski, ETSV Weiche

#### bis 60 kg:

1. Maxim Schitov, TH Eilbeck
2. Artur Vartanjan, Bremen
3. Dimitri Koschelev, Cr. Osnabrück
3. Wili Witterman, TH Eilbeck
5. Kevin Gierschmann, St. Bevergern
5. Florian Dieck, JG Ladbergen
7. Rodel Arnolds, JC Wermelskirchen

#### bis 66 kg:

1. Igor Wandtke, Schleswig-Holstein
2. Sascha Herkenrath, 1. JC M'gladb.
3. Alex Gutbell, Brandenburg
3. Jörn Ahrens, Brandenburg

Tobias Ehnes gewann die Bronzemedaille in der Klasse über 90 kg bei den Männern U 19

Foto: Peter Reitz

## bis 73 kg:

1. Benjamin Münnich, JC Köln-Süd
2. Max Münsterberg, TH Eilbeck
3. Hannes Meischner, JC Linden
3. Max Turner, Berlin

## bis 81 kg:

1. Viktor Semenko, Brandenburg
2. Dennis Gutsche, Bayer Leverkusen
3. Max Strote, JG Ladbergen
3. Kevin Wollborn, Bremen
5. Timmy Cordier, JC Köln-Süd
5. Kantemir Apashev, TV Wolbeck
7. Jens Gramckow, Bayer Leverkusen

## bis 90 kg:

1. Karl-Richard Frey, Bayer Leverkusen
2. Patrick Zimmermann, Bayer Lev.
3. Julian Repke, Judo in Holle
3. Sören Schilasky, JC Köln-Süd

## über 90 kg:

1. Jeffrey Mach, Berlin
2. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
3. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Rene Fohri, Berlin
5. Matthias Reitz, BC Kamp-Lintfort
7. Lars Entgens, Hertha Walheim



Max Strote dreht sich in dieser Kampfszene ab und gewann in der Klasse bis 81 kg die Bronzemedaille  
Foto: Peter Reitz



## 7. Bamberger Domreiter-Turnier

Beim DJB-Sichtungsturnier für die weibliche Jugend U 16 im bayerischen Bamberg gab es folgende Platzierungen für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen: bis 52 kg: 1. Isabelle Guarracino; bis 57 kg: 3. Nadja Bazynski (beide TSV Bayer 04 Leverkusen); bis 63 kg: 3. Rahel Krause (TuS Volmetal); bis 70 kg: 3. Maike Ziech (Budo-Sport Yamato Hürth)  
Foto: Michael Bazynski



## Judo der Behinderten

### Ehrenpreis für soziales Engagement an Gertrude Feldhaus

Seit drei Jahren gibt es den Ehrenpreis für Soziales Engagement des Landschaftsverbandes Rheinland. Er wird regelmäßig an verdiente Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen, die sich für soziale Belange und gesellschaftliche Probleme besonders engagieren, verliehen. In diesem Jahr ging diese Auszeichnung an Gertrude Feldhaus von der Lebenshilfe Essen. Gertrude Feldhaus, die im Behindertensport des NWJV für Frauen-Fragen zuständig ist, erhielt den Preis für ihr fast zwanzigjähriges Judo-Training für Menschen mit einer Behinderung in der Stadt Essen. In den Judogruppen der Lebenshilfe Essen und in der Rheinischen Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung ist es ihr im Laufe von fast drei Jahrzehnten gelungen, durch ihre Judo-Angebote viele Menschen mit einer Behinderung aus der gesellschaftlichen und sozialen Isolation herauszuholen. Durch die Begegnung auf der Judomatte, durch die kooperative Auseinandersetzung mit anderen Sportlern, durch das Erlernen einer neuen Sportart konnte sie gerade vielen benachteiligten Menschen einen neuen Lebensinhalt geben. Die Teilnehmer danken es durch enormen Einsatz, kaum

versäumte Trainingsstunden und letztendlich auch erfolgreiche Wettkämpfe. So gehört eine der erfolgreichsten deutschen G-Judosporthlerinnen zur Trainingsgruppe von Gertrude Feldhaus.

Die feierliche Überreichung des Ehrenpreises für soziales Engagement erfolgte am 11. September 2008 im Rathaus der Stadt Essen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Kleine-Möllhoff hielt Ursula Schiefer vom Landschaftsverband Rheinland die Laudatio. Sie begründete die Entscheidung der Jury für Gertrude Feldhaus und betonte, dass das Engagement der Preisträgerin weit über den Trainingsbetrieb hinaus geht. Abschließend überreichte Ursula Schiefer den Ehrenpreis des Landschaftsverbandes an Gertrude Feldhaus.

Die Preisträgerin bedankte sich für die Preisverleihung. Sie betonte, dass der 1. Übungsleiterlehrgang im Behinderten-Judo im Jahre 1989 für sie das Startzeichen und der Einstieg in das Judo der Behinderten war, allerdings ohne zu ahnen, dass es eine so erfolgreiche und langwierige Arbeit werden würde. Abschließend bedankte sich Gertrude Feldhaus bei allen Anwesenden, dass sie zur Preisverleihung gekommen waren, zumal viele ihrer Judoschüler darunter waren.

Mit einem kleinen Umtrunk im Rathaus und einer abschließenden Feier in der Rheinischen Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung klang der Festtag aus.



## 1. Judo-Lehrgang für Trainerassistenten

Nach vielen Anfragen von Trainern, Übungsleitern und Judokas mit einer Behinderung konnte die Judo-Abteilung des BSNW vom 29. bis 31. August und vom 19. bis 21. September 2008 erstmals einen Judo-Lehrgang für Trainer-Helfer durchführen. So trafen sich 14 Judokas mit einer geistigen Behinderung, unterstützt von fünf Betreuern (alle vom BSNW ausgebildete Übungsleiter) zum ersten Trainer-Helfer-Lehrgang in Hennef.

Der Lehrgang begann mit einer theoretischen Einheit über die Entwicklung des Behinderten-Judo und speziellen Merkmalen geistigbehinderter Menschen. Der Lehrgang endete mit einer theoretischen Einheit über den Ablauf von Wettkämpfen, Judo-Prüfungen und der Abgrenzung von Verantwortungsbereichen. Alle anderen Lehrgangseinheiten wurden ausschließlich praxisorientiert angeboten. Dabei wurde am 1. Lehrgangswochenende großen Wert auf die Vermittlung judospezifischer Basistechniken unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse behinderter Menschen gelegt. Denn das

zeigt die tägliche Judo-Praxis: Das individuelle Lernen auf der Judomatte, bei dem Körper und Bewegung von den Teilnehmern experimentierend eingesetzt werden, benötigt eine große Zahl von Trainerhelfern. Da die Übenden aufgrund ihrer Einschränkungen gezwungen sind, sich eigene Lernwege zu suchen, benötigen sie fast immer einen „eigenen Trainer“.

Alle Formen der Falltechniken, Fußwürfe wie O-Soto-Gari und De-Ashi-Barai und alle Formen der Grundhaltetechniken waren am 1. Wochenende Schwerpunkte der Ausbildung. Hinzu kamen verschiedene Bewegungs- und Mannschaftsspiele, die sich als Erwärmungs- und Ausklangübungen für das Judo-Training für Menschen mit einer Behinderung als geeignet herausgestellt haben. Die neuen Trainer-Helfer sollten so vielfältige Methoden



kennen lernen und ausprobieren und somit Sicherheit in der Trainingsassistenten gewinnen. Abgerundet wurde das Angebot durch Aufgaben hinsichtlich der Aufsichtsführung beim Übungsbetrieb, bei Wettkämpfen und in der Freizeitgestaltung.

Das 2. Wochenende war geprägt durch die „praktische Prüfung“ der neuen Trainerassistenten. Eine Gruppe von sechs Judokas mit einer Behinderung von Bayer 04 Leverkusen sollten für die neuen Trainer-Helfer zum praktischen Prüfstein

werden. In zwei Gruppen wurden die Lehrübungen sorgfältig vorbereitet. Zwar übernahmen die anwesenden Übungsleiter die Hauptplanung und Durchführung der Lehrübungen, aber die „Trainer-Helfer“ bekamen individuelle Aufgaben. In der ersten Judostunde mussten jeweils eine Station des Circel-Trainings von den Trainer-Helfern betreut und die teilnehmenden Judokas individuell eingewiesen werden. In der zweiten Lehrübung bekamen die Trainer-Helfer die Aufgabe, einzelne Judokas praktisch und motivierend durch die Übungsstunde zu begleiten und einzelne Übungsteile vorzumachen bzw. zu überprüfen.

Die neuen Trainer-Helfer lösten die verschiedenen Aufgaben mit Bravour und auch einzelne Teilnehmer, denen man es zunächst nicht zugetraut hätte, wuchsen mit ihren Aufgaben. Die Vereine werden sich sicher freuen, nun auf qualifizierte und vom BSNW zertifizierte Trainer-Helfer zurückgreifen zu können. Die neuen Trainer-Helfer Judo:

Frederick Breivogel (Bayer Dormagen)  
 Björn Bückler (Lebenshilfe Hamm)  
 Andreas Gramsch (1. Budokan Hünxe)  
 Markus Hülshorst (Lebenshilfe Essen)  
 Jürgen Hundemer (BSG Meschede)  
 Kevin Laurenz (TSV Bayer Dormagen)  
 Angeline Pillitteri (1. Walsumer JC)  
 Jörg Poagarzalski (Lebenshilfe Essen)  
 Dominik Pogodzki (1. Budokan Hünxe)  
 Anja Rossol (JF 73 Düsseldorf)  
 Patrick Schneider (Leverkusen)  
 Ute Strätner (Lebenshilfe Essen)  
 Robert Struck (Lebenshilfe Hamm)  
 Marc Weidmann (Budokan Bocholt)



## Qualifizierung

### Der Begriff „Pünktlichkeit“ ...

... und wie sich dieser anschaulich darstellen lässt ...

Mit einer Gruppe jugendlicher Judokas, die auf dem Wege zur Erlangung der TR C-Lizenz sind, gleichfalls aber auch im Wettkampfsport zum Teil noch sehr erfolgreich sind, reiste der NWJV zu Beginn der Herbstferien zu dem zweiten Teil der TR C-Ausbildung, verbunden mit einem Trainingscamp nach Zinkovy/Tschechien.

Warum der kleine Ort in der Nähe von Pilsen für diese Art der Ausbildung gut geeignet und der Zielgruppe so gut tut, zeigte sich bereits in der Vergangenheit. Das Haus ist weniger modern und komfortabel eingerichtet, dafür umso praktischer und zweckmäßig mit der im zweiten Stock ausliegenden Judohalle, dem Seminarraum im ersten Stock und dem Essensraum im Erdgeschoss. Dazu die „beliebte“

Lauf- und Walkstrecke direkt vor dem Haus und ein übersichtliches Dorf mit vier kleinen Lädchen - also alles gut zu Fuß erreichbar. Die Jugendlichen sind in Zwei- bis Vier-Bett-Zimmern untergebracht, die obwohl sie regelmäßig von ihnen selbst aufgeräumt werden, irgendwie

immer so aussehen, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Aber das gehört wahrscheinlich zu Zinkovy ebenso dazu wie der Tagesausflug nach Prag, das „chillen“ auf der Judomatte, der Besuch des naheliegenden Schlosses bzw. Schlossparks und der Abschlussabend. A propos Abschlussabend - dieser wurde in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Motto gestellt und brachte

schlussabends verschafften uns die zu spät zum Treffpunkt gekommene Gruppe in Prag sowie die zwei Gruppenausscherer ein unverhofftes Bühnenstück zum Thema „Pünktlichkeit in Prag“. Besondere schauspielerische Kunst ließen dabei Fida A. und Alexander S.-H. erkennen. Gleiches gilt auch für Christopher K. und Dustin F., die bei der Darstellung eines möglichen Gruppenkonfliktes nachhaltig Eindruck hinterließen.

Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele der teilnehmenden Jugendlichen dem Judo-sport als Athlet, Trainer und/oder in einer anderen Funktion lange verbunden bleiben und die zwei Jahre in Zinkovy in guter Erinnerung behalten.

Text: Angela Andree  
Fotos: Ringo Wittig

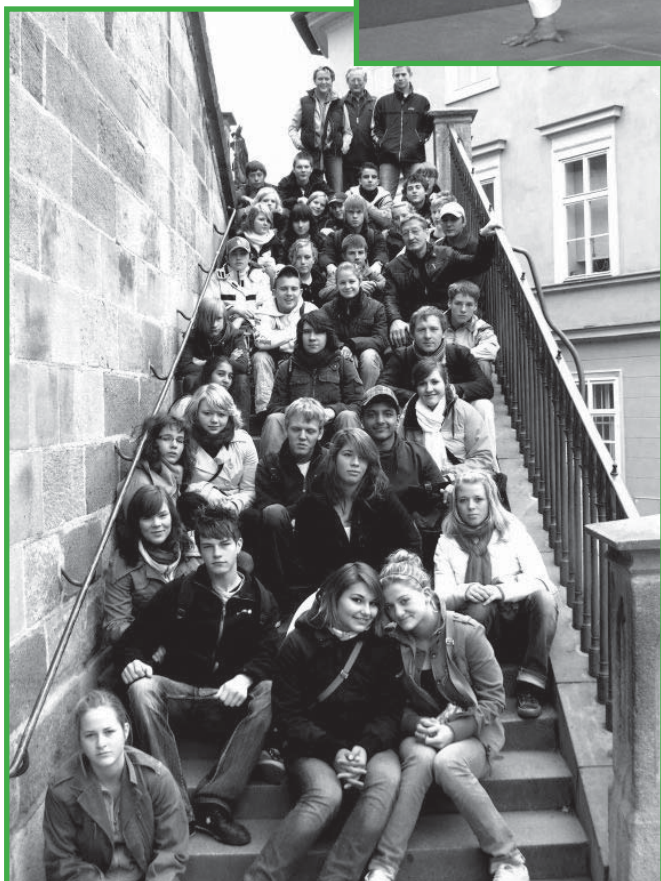


### Zinkovy 2008 Trainer C - Teil II

Im Herbst letzten Jahres haben wir uns in einer Gruppe von 40 Judokas zusammengefunden, um dort den ersten Teil unserer Trainer C - Ausbildung zu absolvieren. In diesem Jahr gab es ein großes Wiedersehen und auch die Trainer freuten sich auf die Reise in's tschechische Dorf Zinkovy, trotz der anstrengenden Woche, die ihnen bevorstehen würde. Obwohl sich die Gruppe leicht verändert hatte, verstanden sich alle bestens. Nach der Ankunft starteten wir alle, abgesehen von den zwei Verletzten, motiviert und voller Elan ins Randori-Training. In den nächsten Tagen wurde das Trainerverhalten der Teilnehmer durch viele theoretische

Zur Not geht es auch einhändig

nicht geahnte „Qualitäten“ und „Begabungen“ einzelner Jugendlicher, aber auch einzelner Trainer, hervor. Nur soviel sei verraten - Christina H. und Christopher K. waren die Mrs. und Mr. des Abends. Neben den gut ausgesuchten Spielen der Vorbereitungsgruppe des Ab-



Tagesausflug nach Prag



Chillen

Referenten-Team: Christina, Angela und Franz



und praktische Beispiele sowie durch einige Gruppenarbeiten erweitert und verbessert. Trotz der vielen Theorieeinheiten war die Stimmung gelassen und fröhlich.

Der Höhepunkt war der Ausflug nach Prag. In kleinen Gruppen erkundeten wir die Stadt. Am Nachmittag konnte der geplante Zeitpunkt des Zusammentreffens nicht von allen eingehalten werden, da sich einige Gruppen verlaufen hatten. Als Wiedergutmachung führten die betroffenen Gruppen am Abschlussabend freiwillig ein selbst entworfenes Theaterstück zum Thema Pünktlichkeit auf. Vor dem mit Spannung erwarteten Abschlussabend absolvierten wir alle mit großem Erfolg unsere Theorie- bzw. Praxisprüfung. Das Thema unserer Abschlussparty war äußerst außergewöhnlich vom Organisationsteam gewählt. Das freiwillige Organisationsteam hatte sich viel Mühe gegeben und so gab es zusätzlich zu dem genannten Theaterstück noch zwei weitere Programmpunkte, in dem Mr. und Mrs. Judo Zinkovy gewählt wurden. Der Abend endete mit einer Fotoshow, die viele schöne Fotos der vergangenen Tage beinhaltete.

Alle waren froh, dabei gewesen zu sein und während der Busfahrt wurde schon über ein Wiedersehen der Gruppe spekuliert.

**Luise Heselhaus/  
Jasmin Schirmer**

Nachfolgend aufgeführte Judokas nahmen an der Ausbildung teil und absolvierten erfolgreich die Theorie- und Praxisprüfung:

Fida Anjum (TSV Viktoria Mülheim)  
Simon Brückmann (JC 66 Bottrop)  
Tjorven Brückmann (ASV Süchteln)  
Katharina Chabowski (TV Wolbeck)  
Sander Dijkstra (Viktoria Mülheim)  
Sebastian Dippel (SC Wuppertal)  
Nikola Discher (JJC Lammersdorf)  
Miriam Dunkel (SUA Witten)  
Dustin Fiedler (PSVg Jahn Solingen)  
Marcus Ganswind (PSV Duisburg)  
Matthias Golomb (JC 66 Bottrop)  
Jessika Grube (DJK Adler Bottrop)  
Marcel Gutstein (JT Holten)  
Luise Heselhaus (Kolping Bocholt)  
Natali Ilic (JC Langenfeld)  
Hannah Karrasch (TG Heeren-W.)  
Laura Karrengam (TV Wolbeck)  
Christopher Köllner (SUA Witten)  
Anna Kruse (JC Holzwickede)  
Fabian Langer (JC Holzwickede)  
Tais Martinez (JSC Erkelenz)  
Marina Möhner (PSV Oberhausen)  
Chris Müller (TG Heeren-Werve)  
Katharina Pottmeyer (Kolp. Bocholt)  
Jasmin Schirmer (1. JJC Sam. Porz)  
Nadine Schirmer (1. JJC Sam. Porz)  
Alisha Sheik (JC Wermelskirchen)  
Nicole Skubatz (JC Dortmund-West)  
Alexander Sondermann-Holzknicht (JSC Erkelenz)  
Marco Storsberg (JC Wermelskirchen)  
Adrian Teggers (SW-Elmpt)  
Christian Tröster (SC Wuppertal)  
Melina Wehmeyer (1. JC M'gladb.)  
Alexandra Wirtz (Brühler TV)  
Sandra Wolski (PSVg Jahn Solingen)

## Trainerassistentenausbildung in den Herbstferien

### Jugendliche Judoka starteten erfolgreich in die Ausbildung zum Trainer C

Vom 6. bis 9. Oktober trafen sich 64 interessierte und engagierte jugendliche Judokas in der Sportschule Hennef, um die ersten Schritte auf dem Weg zum Trainer C zu absolvieren. Dass sich die Trainerassistentenausbildungen seit einigen Jahren großer Beliebtheit erfreuen, zeigen die zuletzt jährlich angestiegenen Teilnehmerzahlen. Erfreulich auch, dass ein Teil der Trainerassistenten bereits im Verein für helfende Tätigkeiten eingesetzt werden und so langsam an die Aufgaben eines Trainers herangeführt werden. Für die jugendlichen Judokas ist es allerdings wichtig, dass sie noch ausreichend Zeit zur Verfügung haben, sich selbst weiterzubilden und das eigene Wido zu verbessern. Darauf sollten die Vereine und die Trainer unbedingt achten! Nachfolgend aufgeführte Judokas können sich nun Trainerassistent nennen:

Nadja Antoszewski (Germ. Gladbeck)  
Melek Aslan (Dattelner JC)  
Dirk Assmann (1. BC Eschweiler)  
Magdalena Barths (JF 73 Düsseldorf)  
Jonas Bäßler (TV Hösel)  
Fabian Baum (TV Hösel)  
Kevin Bierbaum (JC Haaren)  
Antonie Boecker (TSVE Bielefeld)  
Larissa Bolte (DJK Germ. Gladbeck)  
Wiebke Borghoff (TV Neubeckum)  
Christian Le Boulanger (Bayer Dorm.)  
Anja Decker (JC Bushido Köln)

Bettina Dertenkötter (PSV Münster)  
Steffen Drossard (TV Bedburg)  
Lars Dumle (Dojo Massillon-Loosen)  
Maximilian Esser (Jygoro Kano Hürth)  
Tatjana Hansmeyer (JC Schl. Neuh.)  
Patrick Hausmann (PSV Duisburg)  
Max Heling (JC Haaren)  
André Hoettgen (1. BC Eschweiler)  
Saskia Höhner (FC Schwadorf)  
Lars Holzschneider (JJC Düsseldorf)  
Maike Hruschka (PSV Münster)  
Thore Jahn (DJK Germ. Gladbeck)  
Kevin Jankovec (JJC Düsseldorf)  
Dominik Kirschbaum (JC Haaren)  
Lena Knauer (TuS Eichengr. Kamen)  
Ellen Kozik (JC 71 Düsseldorf)  
Daniel Kugelmann (TV Bedburg)  
Linda Kuhweide (Judoka Wattensch.)  
Andrea Lanfermann (TV Bedburg)  
Sabrina Lange (Velberter JC)  
Philip Leßmann (Budo Sport Kaarst)  
Ines-Vanessa Marquardt (TV Bedburg)  
Celilia Mues (Dattelner JC)  
Jacqueline Neudert (TV Neubeckum)  
Sarah Nieß (FC Schwadorf)  
Ann-Cathrin Peitz (JC Schloß Neuh.)  
Thorben Prisett (Velberter JC)  
Clemens Pulger (FC Schwadorf)  
Gal Raz (JG Münster)  
Lisa C. Riemekasten (Dattelner JC)  
Nadine Ruschitzka (Brander TV)  
Philipp Schlag (Judoka Wattensch.)  
Kevin Schneider (JC 71 Düsseldorf)  
Alexander Schrage (PSV Unna)  
Anton Seidel (JC Bushido Köln)  
Diana Singer (JF 73 Düsseldorf)  
Marc Skyschally (JC 71 Düsseldorf)  
Inga Sommer (Dojo Massillon-L.)  
Jelena Spektor (Budo Sport Kaarst)  
Larissa Spohr (Jygoro Kano Hürth)  
Kai Alexander Stanowsky (TG Neuss)  
Nora Steffens (Selmer JC)  
Patrick Stenzel (Brander TV)  
Caroline Teckenburg (DJK Willich)  
Philipp Tuschmann (Selmer JC)  
Nicola Unkelbach (JF 73 Düsseldorf)  
Nicole Viehl (TV Isselhorst)  
Isabelle Wachsmann (Judoka Raixel)  
Marc Wahl (JC Welver)  
Aileen Wienkötter (Germ. Gladbeck)  
Maren Wilhelm (Dattelner JC)  
Benedikt Zeitz (Jygoro Kano Hürth)

**Text: Angela Andree  
Foto: Yamina Bouchibane**



# Lehrgänge

## Ausbildung

### LG 20/09

#### Grundausbildung A

**Termine:** 23./24. Januar und 6./7. Februar 2009.  
**Zeit:** Anreise: Freitags bis 17.30 Uhr. Abreise: Samstags gegen 20.30 Uhr.  
**Ort:** Duisburg-Wedau.  
**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. Methodik (Aufbau von Stunden, Differenzierung), Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, Lösen judospezifischer Situationen.  
**Referenten:** Frank-Michael Günther und Ralf-Henning Schäfer, Andreas Kleegräfe und Pia Unrath.  
**Kosten:** 120,00 €.  
**Anmeldung:** möglichst umgehend, bis spätestens 15.12.2008.

## Lizenzverlängerung

### LG 11/08

#### TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

**Ort:** Stadtlohn.  
**Datum:** Samstag, 22. November 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.30 Uhr.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, Entwicklung technischer Fertigkeiten und taktischer Fähigkeiten, Formen des Randori.  
**Referent:** Sebastian Heupp.  
**Zielgruppe:** TR C - Lizenzinhaber und sonstige interessierte Judokas.  
**Umfang:** 5 LE.  
**Voraussetzungen:** Anmeldung auf dem offiziellen Anmeldeformular, gültiger Judo-Pass.  
**Kosten:** 20,00 €.  
**Anmeldung:** bis spätestens 10.11.2008.

### LG 46/08

#### TR B - Fortbildung Leistungssport

**Ort:** Duisburg.  
**Datum:** 6./7. Dezember 2008.  
**Zeit:** Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, ausgewählte Inhalte zum Konditions- und Koordinationstraining für Judokas, Techniktraining für jugendliche Wettkämpfer anhand ausgewählter Beispiele.  
**Referenten:** Yamina Bouchibane und Michael Weyres.  
**Zielgruppe:** Lizenzierte TR B, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.  
**Umfang:** 15 LE.  
**Voraussetzungen:** TR B - Lizenz, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 65,00 €.  
**Anmeldung:** mit dem offiziellen Anmeldeformular bis spätestens 11.11.2008.

## Breitensport

### LG 64/08

#### „Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige (Termin A/B - Teil 2)

**Ort:** Wuppertal.  
**Datum:** Samstag, 22. November 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 16.30 Uhr.  
**Inhalte:** Vertiefung des DJB-Programms „Judo spielend lernen“ unter besonderer Beachtung der Motorik, Wahrnehmungsfähigkeit und des Lernverhaltens der Kinder; Erkennen von Bewegungsmängeln, ausgewählte Methodik-Beispiele  
**Referenten:** Dagmar Kuhl und Ralf-Henning Schäfer.  
**Zielgruppe:** Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.  
**Umfang:** 7,5 LE.  
**Voraussetzungen:** Teilnahme an Teil I, Judokas mit Vorkenntnissen, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Anmeldung:** bis spätestens 10.11.2008.

### Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree,  
 Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

## Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 200\_\_

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Bankinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....  
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....  
 Stempel und Unterschrift des Vereins

**Hinweise zur Lizenzverlängerung**

Zur Lizenzverlängerung zählen alle offiziellen TR C - Lizenz-Verlängerungslehrgänge.

- Inhaber der TR C - Lizenz **Leistungssport** müssen innerhalb des Gültigkeitszeitraumes 10 Stunden auf einem offiziellen TR C - Lizenz-Verlängerungslehrgang Leistungssport nachweisen, fünf Stunden können auf einem TR C - Lizenz-Verlängerungslehrgang Leistungssport oder Breitensport (sonstige Fortbildungen) absolviert werden.

- Inhaber der TR C – Lizenz **Breitensport** müssen innerhalb des Gültigkeitszeitraumes 10 Stunden auf einem offiziellen TR C - Lizenz-Verlängerungslehrgang Breitensport nachweisen, fünf Stunden können auf einem TR C - Lizenz-Verlängerungslehrgang Leistungssport oder Breitensport (sonstige Fortbildungen) absolviert werden.

Beim Einreichen beider Lizenzen (TR C - Lizenz Leistungs- und Breitensport) werden beide Lizenzen mit der gleichen Gültigkeitsdauer verlängert. Durch die Teilnahme bzw. Verlängerung einer höherwertigen Lizenz (Trainer A/B - Lizenz) kann die TR C - Lizenz ebenfalls verlängert werden.

Kampfrichterlehrgänge und NWDK-Lehrgänge zählen nicht zur Verlängerung der Trainer C - Lizenz Leistungs- und/oder Breitensport!



**DJB - Top-Tour 2008**

DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

Veranstalter: Deutscher Judo-Bund e.V./  
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

**Breiten- und Leistungssport**

**mit Olympia-Teilnehmer und  
EM-Bronzemedallengewinner 2008**

**Benjamin Behrla**

- Termin:** Sonntag, 23. November 2008
- Ausrichter:** Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
- Ort:** Landesleistungsstützpunkt Witten-Annen (Am Kälberweg)
- Zeitplan:**
  - 1. Trainingseinheit 10.00 - 12.00 Uhr
  - 2. Trainingseinheit 13.00 - 15.00 Uhr
- Teilnehmer:** Athleten, Trainer, Übungsleiter in den Altersklassen U14 / U17 / U20 / Frauen und Männer
- Kosten:** Die Kosten für den Trainer übernehmen der DJB/NWJV, Verpflegung ist selbst mitzubringen.
- Meldung:** bis spätestens 14.11.2008 schriftlich mit dem u.a. Anmeldeformular an: NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.
- Teilnehmerzahl:** Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Judokas beschränkt. Es zählt der Eingang der Meldungen. Sollten sich mehr als 80 Judokas anmelden, behält sich der NWJV vor, die Anzahl der Teilnehmer pro Verein auf 5 Judokas zu beschränken.
- Sonstiges:** Bei aktiver Teilnahme werden fünf Unterrichtseinheiten für die Verlängerung der Trainer C - Lizenz Breiten- und Leistungssport anerkannt.

**Anmeldeformular DJB-Top-Tour mit Benjamin Behrla  
am 23. November 2008 in Witten**

Name: ..... Vorname: ..... Alter: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Verein: ..... Tel.-Nr.: .....

E-Mail: .....

Vereinstätigkeit (TR, ÜL, Athlet, Funkt.): .....

**Anmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden**

.....  
Unterschrift (bei Minderjährigen des/r Stempel und Unterschrift des Vereins  
Erziehungsberechtigten)

**Aktuelle Informationen**  
zu allen Lehrgängen  
(freie Plätze, ausgebucht  
oder Ausfall)  
finden Sie im Internet unter  
**www.nwjb.de**  
(Qualifizierung/  
Lehrgangsübersicht)



**NWJV-Geschäftsstelle**  
**Postfach 10 15 06**  
**47015 Duisburg**  
**Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22**  
**Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24**  
**E-Mail: info@nwjv.de**  
**Internet: www.nwjv.de**

## Adressenänderungen

### Vereine

4003012  
 SC 05 Bayer Uerdingen  
 Wilfried Müller  
 Am Eickerhof 11  
 47800 Krefeld

5000052  
 Neukirchener Turnverein 1886  
 Willibert Richmann  
 Am Schorn 69  
 40472 Düsseldorf

5001022  
 Sieglarer Turnverein 1897  
 Abteilung Judo  
 Thomas Mentzel  
 Brahmstr. 8  
 53773 Hennef

### Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Pia Naber, JKG Essen
- Katharina Faber, Glehner TV
- Laura Karrengarn, TV Wolbeck

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

### Vereinssperren

Folgende Vereine sind gesperrt:

4003021  
 Budo-Sport Sakar

4004039  
 KKV Kampfkunstvgg.  
 Wuppertal

5000023  
 Judo-Club Kano

Jetzt bestellen!

### NWJV T-Shirts und Polo-Shirts

- T-Shirt in weiß mit NWJV-Logo und Rückenaufdruck „NWJV“ - Preis: 10,00 €

- Polo-Shirt in blau oder grün mit NWJV-Logo - Preis: 18,00 € zzgl. 5,00 € Porto/Versand

Bestellungen an die NWJV-Geschäftsstelle. Zahlung per Vorkasse auf Konto Nr.



19 000 18  
 bei der  
 Sparda  
 Bank West  
 eG, BLZ  
 360 605 91  
 oder per  
 Bankein-  
 zugsermächtigung.

### Stärkemeldung 2009

**Termin: 15.1.2009**

Den Stärkemeldungsbogen für das Jahr 2009 haben wir in dieser Ausgabe des „budoka“ auf Seite 24 abgedruckt.

Der Meldebogen kann dem „budoka“ entnommen werden oder von den Internet-Seiten des NWJV (www.nwjv.de) heruntergeladen werden. Bei Kopien bitte die Rückseite nicht vergessen!

Eine zusätzliche Zusendung des Formblattes an die Vereine erfolgt **nicht!**

Einsendeschluss für die Bestandserhebung 2008 ist der **15.1.2009**.

Die Zusendung einer Stärkemeldung an den Deutschen Judo-Bund ist **nicht** erforderlich!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22  
 E-Mail: info@nwjv.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 23.

## Verbandstagung des NWJV 2009 am Sonntag, 19. April 2009

### Einladung zum

# Verbandsjugendtag 2008

## des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** 47055 Duisburg-Wedau, Sportschule, Friedrich-Alfred-Str. 15, Hörsaal 3  
**Tag:** **Freitag, 28. November 2008**  
**Zeit:** 19.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten an die gemeldeten Delegierten von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr  
**Anreise:** A 3 Abfahrt Duisburg-Wedau oder A 59 Abfahrt Duisburg-Wedau/Wanheimerort, Ausschilderung Sportpark/Sportschule Wedau folgen

### Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2007 („budoka“ 1-2/2008, Seite 27 f.)
6. Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendvorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Finanzbericht 2007
9. Beschlussfassung über Anträge (bis 31.10.2008 - Eingang - an die Geschäftsstelle)
10. Bestätigung der neuen Wettkampfordnung
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Entlastung der Verbandsjugendleitung
13. Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2009
14. Planungen 2009
15. Verschiedenes

Jörg Bräutigam  
 Verbandsjugendleiter

Trixi Sturm  
 Verbandsjugendleiterin

# Bestandserhebung 2009

An alle Vereinsvertreter!

Auf der Rückseite haben wir das Formblatt für die Bestandserhebung 2009 abgedruckt.  
Die Meldung der **aktiven** und **passiven** Judoka erfolgt auf einem Meldebogen.

Bitte nachfolgende Hinweise vor dem Ausfüllen sorgfältig durchlesen:

1. Meldung aller **aktiven Judoka** zum Erhalt der entsprechenden Jahressichtmarken unter **AKTIVE MITGLIEDER JUDO**.
2. Meldung aller Mitglieder, die nicht aktiv Sport treiben oder andere Sportler, die der Judoabteilung des Vereins zugerechnet werden und dem LSB in der Spalte JUDO gemeldet werden unter **PASSIVE MITGLIEDER**.

Die **Addition** dieser **beiden** Meldungen **muss** der Meldung an den LandesSportBund entsprechen.

**Bitte beachten:** Mindest-Beitragsverpflichtung je Verein: 20 Mitglieder

**Jahressichtmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden !**

Bei Rückfragen: Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22  
E-Mail: info@nwjv.de

Der Bestandserhebungsbogen kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden:  
[www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)

## Anschrift des Vereins Ansprechpartner der Judoabteilung (bei Mehrspartenvereinen)

**Bitte beachten:** Die angegebene Anschrift wird im Vereinsverzeichnis des NWJV geführt.

Vereinsname:					
NWJV-Vereinsnummer:			0	0	0
Vor- und Zuname des Ansprechpartners:					
Funktion im Verein:					
Straße/Hausnummer oder Postfach:					
PLZ/Ort:					
Telefon pr.:	<b>Bitte in jeder Zeile ankreuzen, ob Sie mit der Veröffentlichung der jeweiligen Daten einverstanden sind!</b>	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefax pr.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefon d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefax d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Internet-Adresse des Vereins: http://					
E-Mail:	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein

# STÄRKEMELDUNG JUDO 2009

STAND 1.1.2009



**Einsendeschluss: 15.1.2009**

**Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg**

Vereinsnummer:

**0 0 0**

Ungekürzter Vereinsname:

Am 1.1.2009 hat der oben genannte Verein folgenden Mitgliederbestand.  
Die Addition **AKTIV** und **PASSIV** entspricht der Meldung an den Landessportbund in der Spalte JUDO !

## AKTIVE MITGLIEDER JUDO

# AKTIV

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=	Davon behin- derte Judoka	
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

## PASSIVE MITGLIEDER

bzw. sonstige andere Breitensport-  
gruppen (Nichtjudokas)

# PASSIV

der Judo-Abteilung

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=		
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

Jahressichtmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden !

Stempel

rechtsverbindliche Unterschrift





Julia Rothhoff (Bildmitte vorne) bot dem Siegerländer Judonachwuchs einen bunten Einblick ins Wettkampfbudo

## Aus den Vereinen

### Westfalen on Tour in Polen

Zum zweiten Mal nach 2006 folgten Judokas des JC Schloß Neuhaus mit dem HLC Höxter und Inga Fausten von der JG Münster der Einladung des Akademicki Związek Sportowy (AZS) Łódź zum internationalen Trainingscamp nach Łódź/Polen. Schon vor Ort waren die Graczyk-Brüder vom Kodokan Olsberg. Bereits 2006 war das Camp eine großartige Angelegenheit, in diesem Jahr wurden alle schon hohen Erwartungen noch übertroffen. Natürlich bestimmte im wesentlichen das Judotraining den Tagesablauf. Unter der Leitung von Leszek Piastka waren die Trainingseinheiten nicht nur anstrengend, sondern bildeten für die Westfalen die Höhepunkte des Tages. Garantierte doch Leszek nicht nur ein ausgezeichnetes Training,

sondern standen als Sparringpartner mehrmalige polnische Meister der U 17 bis U 23 auf der Matte. Die bereiteten sich zeitgleich auf die polnischen Hochschulmeisterschaften und auf die Qualifikationen für die polnischen Meisterschaften vor. Da kamen die westfälischen U 15-er gerade recht. Ein Highlight war natürlich auch das Techniktraining mit Vize-Olympiasiegerin Aneta Szczepanska.

Am Tag vor dem Turnier, das den krönenden und äußerst erfolgreichen Abschluss einer anstrengenden Woche bildete, ging es auf Stippvisite in die Stadt Łódź, die sich nach einem regnerischen Tagesbeginn dann doch noch von ihrer besten Seite zeigte. Nicht nur zur Belohnung fuhr die Judogruppe am letzten Tag nach Warschau, bevor dann nach einer guten Woche die Rückreise anstand.

Andreas Gaidt



Abendtraining in Łódź: Links Markus Starke, Wettkampftrainer HLC Höxter, rechts Mirko Müller, Wettkampftrainer JC Schloß Neuhaus, links neben ihm Organisator Leszek Piastka

### Julia Rothhoff unterrichtete wissbegierige Judozwerg

Zu einem Wettkampflehrgang luden die Judofreunde Siegen-Lindenberg alle U 11-Judozwerg im Judokreis Siegerland ein. Dozentin war keine geringere als die derzeit erfolgreichste heimische Judoathletin und frischgebackenen Schwarzgurtträgerin Julia Rothhoff. Leider schickten nicht alle Vereine ihren Nachwuchs auf den Lindenberg, doch die, die kamen, profitierten von der Vielfalt, die die NWJV-Kaderathletin vermittelte. Gerne gab

sie den Jüngsten etwas ab von dem Rezept ihres Erfolgskuchens und konnte so die wissbegierigen Jungjudokas in zwei Untereinheiten mit den Dingen betrauen, die sie selber mal weit nach oben gebracht haben. Derweil gab Jugendtrainer und Kreiskampfrichter Timo Wissen den mitgereisten Eltern einen Einblick in die Wettkampffregeln, um so die etwaige Langeweile zu überbrücken, aber im besonderen später wenn ihre Kleinsten auf der Matte stehen, am Mattenrand den Überblick zu behalten. Am abschließenden Applaus war schon die Anerkennung dieser Maßnahme zu deuten und Julia freut sich schon jetzt auf ein nächstes Mal mit den Siegerländer Judozwergen.

Bernd Stausberg

## Aus den Bezirken



### Neue Bezirkstrainer im Bezirk Detmold

Zu einem Wochenendlehrgang beim PSV Herford hatten die neuen Bezirkstrainer Teja Ahlmeyer (BTW Bünde) und Daniela Kabbeck (PSV Herford) eingeladen. Circa 80 Kinder kamen zu dieser Maßnahme, bei der auch Bezirksjugendleiterin Iris Weckheuer und Bezirksjugendleiter Oliver Böke anwesend waren.

Foto: Stefan Landmann

**Bezirkseinzelmeisterschaften Frauen | Männer**

Bezirk Arnsberg

27.09.2008 in Hattingen

**Frauen: -48 kg:** 1. Julia Rothhoff (Judo Freunde Siegen). **-52 kg:** 1. Christin Biele (1. SC Lippetal), 2. Katharina Beck (BSC Linden), 3. Jana Klein (Judo Vereinigung Siegerland). **-57 kg:** 1. Anna Stausberg (Judo Freunde Siegen), 2. Iris Woitschell (SUA Witten), 3. Kathrin Bruch (JC Gernsdorf). **-63 kg:** 1. Jasmina Tarko (PSV Bochum), 2. Hannah Schorlemmer (SUA Witten), 3. Madeleine Fornahl (PSV Bochum), 4. Lisa Semmler (JC Dortmund-West). **-70 kg:** 1. Nina Koch (Judoka Rauxel), 2. Regina Schneider (SUA Witten), 3. Janina Seidel (TuS Eichengrün 05 Kamen), 4. Jacqueline Kreft (TSV Hagen). **-78 kg:** 1. Eliza Gantenföhr (Kentai Bochum), 2. Daniela Vorderwisch (PSV Bochum), 3. Rebecca Richter (SUA Witten), 4. Meike Bucheld (Lüner SV). **+78 kg:** 1. Tamara Fligg, 2. Anke Pfeifer (beide Judo Vereinigung Siegerland), 3. Tanja Schröder (TV Wickede), 4. Barbara Ransiek (PSV Bochum). **Männer: -60 kg:** 1. Matthias Feld (Judo Vereinigung Siegerland), 2. Nils Zelinski (BSC Linden), 3. Stefan Brinkwirth (Soester Turnverein). **-66 kg:** 1. Lasse Seipenbusch (TV Durchholz), 2. Benjamin Heidrich (JC Holzwickede), 3. Jan Zimmermann (Selmer JC), 4. Steffen Lang (Kentai Bochum). **-73 kg:** 1. Markus Zalucki (1. JJJC Hattingen), 2. Kai Kirbschuss (SUA Witten), 3. Andre Föbus (1. JJJC Dortmund), 4. Matthias Gedig (Börde Union). **-81 kg:** 1. Stefan Oldenburg, 2. Tim Eisenblätter (beide SUA Witten), 3. Simon Schäfer (TG Heeren-Werve), 4. Vitalij Korel (TuS Iserlohn). **-90 kg:** 1. Andre Nagel (SUA Witten), 2. Jens Kassubeck (1. JJJC Bochum), 3. Jens Eschke (JC Pelkum-Herringen), 4. Wolfram Kuhn (Kentai Bochum). **-100 kg:** 1. Florian Wehmann (SuS Oberaden), 2. Leonhard Müller (SUA Witten), 3. Andreas Sascha (TuS Lendringsen), 4. Dirk Heller (TV Attendorn). **+100 kg:** 1. Tobias Pahnke (SuS Oberaden), 2. Pascale Pauke (PSV Bochum).

Bezirk Detmold

27.09.2008 in Herford

**Frauen: -52 kg:** 1. Daniela Kabbeck (PSV Herford), 2. Katharina Reinsch (TSVE Bielefeld). **-57 kg:** 1. Katja Stuhldreier (JC 93 Bielefeld), 2. Jessica Bentrup (TG Herford), 3. Sabrina Borgmann (TV Jahn Minden), 4. Nora Krüger

**Wettkampfergebnisse**

(JC 93 Bielefeld). **-63 kg:** 1. Kim-Laura Schönrock (TV Isselhorst), 2. Lisa Wahner (PSV Herford), 3. Julia Niemeyer (TV 1875 Paderborn), 4. Svenja Dickhaut (PSV Bielefeld). **-70 kg:** 1. Ulrike Böwe (JC 93 Bielefeld), 2. Inga Koch (PSV Herford), 3. Anne Patzwald (Gütersloher Turnverein). **-78 kg:** 1. Nadine Husemann (JC 93 Bielefeld), 2. Veronika Deichmann (PSV Herford), 3. Daniela Glahn (TV 1875 Paderborn). **Männer: -60 kg:** 1. Jan Zerne (SC Borchen), 2. Timo Peschka (TV 1875 Paderborn). **-66 kg:** 1. Dirk Veldboer (JC 93 Bielefeld), 2. Philip Maluk (PSV Herford), 3. Holger Klages (HLC Höxter), 4. Sebastian Cramer (PSV Herford). **-73 kg:** 1. Torsten Weißhaupt (HLC Höxter), 2. Hendrik Stelbrink (TV Isselhorst), 3. Mario Rasche (JC 93 Bielefeld), 4. Bastian Hellmann. **-81 kg:** 1. Leonard Moritz (beide BTW Bünde), 2. Waldemar Straumberger (JC 93 Bielefeld), 3. Stefan Landmann (TSVE Bielefeld), 4. Thomas Gerling (TV 1875 Paderborn). **-90 kg:** 1. Alexander Maller (HLC Höxter), 2. Mario Korn (PSV Herford), 3. Matthias Möller (TV 1875 Paderborn), 4. Johannes Horstmann (JC 93 Bielefeld). **-100 kg:** 1. Lars Bindszus, 2. Stefan Struckmeier (beide PSV Herford), 3. Jurij Serjy (HLC Höxter), 4. Torben Koch (PSV Herford). **+100 kg:** 1. Jonas Rabbatah (BTW Bünde), 2. Reinhard Schulte (TV Jahn Minden), 3. Egor Grauburger (PSV Herford).

Bezirk Düsseldorf

28.09.2008 in Essen

**Frauen: -48 kg:** 1. Sarah Küpper (PSV Duisburg), 2. Elke Bucher (1. JC Mönchengladbach), 3. Tanja Seele (DJK Altendorf). **-52 kg:** 1. Annika Schliecker (1. Essener JC), 2. Julia Hollmann (TSV Dornap), 3. Sina Lachnitt (1. Walsumer JC) und Janine Böhm (JC 71 Düsseldorf). **-57 kg:** 1. Sheena Zander (1. JC Mönchengladbach), 2. Nicole Hafner (1. JC Mönchengladbach), 3. Valerie Pilliteri (1. Walsumer JC) und Katharina Waschke (1. JC Mönchengladbach). **-63 kg:** 1. Julia Malcherek (PSV Duisburg), 2. Claudia Kersten (SV Arminia Kapellen), 3. Jenny Scholten (PSV Essen) und Silke Andre (JC Langenfeld). **-70 kg:** 1. Veronika Herrmann (JC Langenfeld), 2. Sabrina Jöckel (SG Osterfeld), 3. Diana Adler (TG Neuss) und Carina Kersten (JT Holten). **-78 kg:** 1. Ilka Gißelmann (TSV Viktoria Mülheim), 2. Anika Paulsen, 3. Birgit Derfuss (beide 1. JC Mönchengladbach) und Tanja Schöneborn (Grün-Weiß Holten). **+78 kg:** 1. Kathrin Höntsch (SG Osterfeld), 2. Nadine Klagus (Tbd. Osterfeld), 3. Ines Ongaro (Budo Sport Kaarst) und Frauke Krygowski (TuS Germania). **Männer: -60 kg:** 1. Marcel Haupt (JC Remscheid), 2. Adrian Lorenz (PSV Essen), 3. Alexander Freynik (PSV Duisburg) und Marc Skyschally (JC 71 Düsseldorf). **-66 kg:** 1. Christian Le Boulanger (TSV Bayer Dormagen), 2. Chris-

topher Hansen (JC Langenfeld), 3. Christian Hützen (TuS Germania) und Ralf Wilde (PSV Duisburg). **-73 kg:** 1. Markus Kokot (BFC Solingen), 2. Björn Eckert (1. JC Mönchengladbach), 3. Daniel Jacko (Velberter JC) und Sebastian Heupp (PSV Duisburg). **-81 kg:** 1. Patrick Schweitzer (PSVg Jahn Solingen), 2. Sebastian Drechsler (JKG Essen), 3. Shkumbin Dautaj (TB Rheinhausen) und Michael Gries (PSV Duisburg). **-90 kg:** 1. Helge Brock (PSV Essen), 2. Alexander Fuchs (Haaner TB), 3. Sebastian Franzen (1. JC Mönchengladbach) und Christian Lucke (JC Langenfeld). **-100 kg:** 1. Stefan Krause (JC Langenfeld), 2. Phillip Wiskamp (PSV Essen), 3. Christian Ernst (Eintracht Borbeck) und Michael Jobst (TV Ratingen). **+100 kg:** 1. Tobias Theimann (Velberter JC), 2. Dimitri Herber (BSG Kleverland), 3. Jan Kuhlmann (TB Essen-Werden) und Christian Schauff (DJK Willich).

Bezirk Köln

28.09.2008 in Leverkusen

**Frauen: -48 kg:** 1. Sonja Wirth (Judo Club Swisttal). **-52 kg:** 1. Anna Gaubrich (Polizei-Sportverein Bonn), 2. Annelie Hickmann (Judo-Club Haaren), 3. Ute Kohnen (Brander TV) und Anna Kuschel (JSC Leichlingen). **-57 kg:** 1. Jana Kliemann (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Bernadette Göbbels (Brander TV), 3. Anja Thönnißen (Judo-Club Haaren) und Nadine Will (Spvgg. Lülldorf-Ranzel). **-63 kg:** 1. Viola Discher (ASG Elsdorf), 2. Christina Kessler (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3.



Bezirksmeisterschaften der Männer im Bezirk Düsseldorf

Foto: Peter Reitz

Katrin Borchardt (JC Wermelskirchen) und Alice Schweinoch (Judo Sport Club Erkelenz). **-70 kg:** 1. Luisa Beckmann (Beueler JC), 2. Bojana Colic (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Julia Jansen (DJK Roland Stolberg). **-78 kg:** 1. Aleksandra Pieczykolan (1. Godesberger JC), 2. Katrin Leimgardt (JC Wermelskirchen), 3. Maïke Huppertz (Judo-Club Haaren). **+78 kg:** 1. Steffi Willems (JV Samurai Kerpen), 2. Ute Gehrke (TSV Bayer 04 Leverkusen). **Männer: -60 kg:** 1. Thomas Radermacher (DJK Roland Stolberg), 2. Dan Ulmeanu (Beueler JC), 3. Felix Simon (Brühler TV) und David Czinczoll (Brander TV). **-66 kg:** 1. Peymann Rastgou (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Ulli Schink (TSV Hertha Walheim), 3. Maik Röhrhoff (Judo Sport Club Erkelenz) und Christoph Keldenich (Polizei-Sportverein Bonn). **-73 kg:** 1. Benjamin Münnich (JC Bushido Köln), 2. Etibar Sadigov (Beueler JC), 3. Paul Beim (JC Hennef) und Arkadiusz Nega (Judo-Club Haaren). **-81 kg:** 1. Rene Jeske (JJJC Yamanashi Porz), 2. Fabian Dargel (TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Matthias Steinke (TV Hoffnungsthal) und Rafael Mattukat. **-90 kg:** 1. Karl-Richard Frey (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Arthur Westerkamp (1. Budo Club Eschweiler), 3. Patrick Zimmermann (TSV Bayer 04 Leverkusen) und Bacem Elhachicha (Brander TV). **-100 kg:** 1. Dennis Kary, 2. Martin Schütt (beide TSV Bayer 04 Leverkusen), 3. Thomas Eisenberg (BS Yamato Hürth) und Felix Schneider (Jülicher JC). **+100 kg:** 1. Nils Kopke (JC Königswinter), 2. Tobias Ehnes (TSV Bayer 04 Leverkusen).

## Bezirk Münster

### 27.09.2008 in Bottrop

**Frauen: -52 kg:** 1. Irina Arends (Stella Bevergern), 2. Maureen Sigmann (JC 66 Bottrop), 3. Luise Heselhaus (JC Kolping Bocholt) und Kirsten Kemmler (SV Appelhülsen). **-57 kg:** 1. Sina Felske, 2. Rike Ruhwinkel, 3. Nicole Koppenborg (alle JC 66 Bottrop) und Monique Jäkel (SV Appelhülsen). **-63 kg:** 1. Katharina Gutmann (JC 66 Bottrop), 2. Eva Wisberg (PSV Recklinghausen), 3. Julia Hangebrauck (DJK Adler Bottrop) und Theresa Groß-Thebing (JC Kolping Bocholt). **-70 kg:** 1. Indra Krebs (JST Herten), 2. Miriam Eickmeier (Banzai Gelsenkirchen), 3. Simone Winnemöller (TV Mesum) und Linda Kloßak (JC 66 Bottrop). **-78 kg:** 1. Jana Buschermöhle (JG Ibbenbüren), 2. Nicole Abbing (JC Kolping Bocholt), 3. Janina Lanfermann (JC 66 Bottrop), 4. Kirsten Schophuis (Stella Bevergern). **+78 kg:** 1. Lena Wolfert (JC Velen Reken), 2. Friederike Lagemann (JG Ibbenbüren), 3. Anna Miedecke (DJK Stadtlohn) und Kerstin Barnstedt (FSV Gescher). **Männer: -60 kg:** 1. Uli Heselhaus (JC Kolping Bocholt), 2. Sven Rösner (TV Einigkeit Waltrop), 3. Bastian Soppe (JC Kolping Bocholt) und Moritz Belmann (TV Friesen Telgte). **-66 kg:** 1. Dominik Gosens (JC 66 Bottrop), 2. Wolfgang Feldhaus (JST Herten), 3. Oliver Berkemeier (JG Ibbenbüren) und Manuel Breuer. **-73 kg:** 1. Marvin Lanhenke, 2. Marcel Gosens (alle JC 66 Bottrop), 3. Malte Jansen (Friesen Telgte) und Simon Ostendorf (JC Kolping Bocholt). **-81 kg:** 1. Felix Potthoff (JG Münster), 2. Aleksej Friesen (JG Ibbenbüren), 3. Jan Hange-

brauck (DJB Adler Bottrop) und Marc-Julian Kühlkamp (Banzai Gelsenkirchen). **-90 kg:** 1. Maik Podlech, 2. Lars Haarmann (beide JC 66 Bottrop), 3. Mark Nierste (JG Münster) und Joachim Feld (Koriouchi Emsstetten). **-100 kg:** 1. Christopher Grove, 2. Pascale Stalljohann (beide JG Ibbenbüren), 3. Lutz Behrla (Koriouchi Emsstetten) und Lars Schüttken (Stella Bevergern). **+100 kg:** 1. Janis Vrzal (DJK Stadtlohn), 2. Nils Leuker (JC Borken), 3. Marius Gleis (JG Münster) und Arian Blaschke (PSV Münster).

## Bezirk Köln

### Sichtungsturnier 4. Schuljahr

#### 28.09.2008 in Leverkusen

**weiblich: -28 kg:** 1. Johanne Rosen (Brühler TV), 2. Lisa Wallhäußler (Beueler Judo-Club). **-30 kg:** 1. Lilo Winzer (JC Hennef), 2. Katharina Wigger (SSF Bonn). **-33 kg:** 1. Hannah Schneider (JC Hennef), 2. Cara Junghänel (SSF Bonn). **-36 kg:** 1. Naima Günther (SSF Bonn), 2. Johanna Katrin Bürgener (JC Wermelskirchen). **-44 kg:** 1. Gina Alcamo (JC Wermelskirchen), 2. Sophia Orfanopoulos (TSV Bayer 04 Leverkusen). **+48 kg:** 1. Franziska von Freyhold (PSC Puhlheim). **männlich: -29 kg:** 1. Till-Moritz Riehl (JC Hennef), 2. Edward Vajbert (Polizei-Sportverein Bonn). **-31 kg:** 1. Leon Reiss (JC Sakura Herzogenrath), 2. Georg Lang (TV Dellbrück). **-34 kg:** 1. Darian Amelung (Beueler Judo-Club), 2. Lars Bürvenich (Brühler TV). **-37 kg:** 1. David Zerres (Beueler Judo-Club), 2. Dominik Theune (BSC Geilenkirchen). **-40 kg:** 1. Niklas Ohleff (ASV Kerpen), 2. Fynn Ba-

ding (TSV Hertha Walheim). **-43 kg:** 1. Jonah Wermter (Beueler Judo-Club), 2. Erik Stork (TV Dellbrück). **-46 kg:** 1. Fynn Meister (Beueler Judo-Club), 2. Florian Brendel (Jülicher Judoclub). **+46 kg:** 1. Ricardo Monescu (Brühler TV), 2. Simon Schick (Jülicher Judoclub).

## Jahrgangsmeisterschaften U 12

### 28.09.2008 in Leverkusen

**weiblich: -30 kg:** 1. Celine Spiegel (TSV Bayer 04 Leverkusen), 2. Francisca Brethauer (JSC Erkelenz). **-33 kg:** 1. Johanna Schulze (JC Hennef), 2. Denise Pricken (TV Dellbrück). **-36 kg:** 1. Nathalie Passon (Beueler Judo-Club), 2. Christina Ruschitzka (Brander TV). **-40 kg:** 1. Melissa Quadflieg (JC Sakura Herzogenrath), 2. Charlotte Weitzel (JC Hennef). **-44 kg:** 1. Ewa Habrański (JSC Erkelenz), 2. Lale Hennicken (TSV Hertha Walheim). **-52 kg:** 1. Hanna Brettfeld (Jülicher Judoclub), 2. Tabea Reul (SSF Bonn). **männlich: -31 kg:** 1. Jonathan Benyachou, 2. Simon Okken (beide Beueler Judo-Club). **-34 kg:** 1. Niklas Sommer (TuS Wesseling), 2. Magnus Jerono (Beueler Judo-Club). **-37 kg:** 1. Tom Weyand, 2. Julian Mayer (beide Brühler TV). **-40 kg:** 1. Markus Schünemann (Brander TV), 2. Leon Peter (Beueler Judo-Club). **-43 kg:** 1. Julian Patt (JC Hennef), 2. Jan Luca Schatten (TSV Bayer 04 Leverkusen). **-46 kg:** 1. Sebastian Winzer (JC Hennef), 2. Panagiotis Efsthadiadis (Judoclub Weilerswist). **+50 kg:** 1. Maximilian Peters (TV Dellbrück), 2. Maurice Hombitzer (JC Königswinter/Siebengebirge).



## Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS • Max-Brod-Strasse 3 • D-90471 Nürnberg • phone +49 911 988 15 0 • info@dax-sports.de • www.dax-sports.de

### DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!  
Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage  
Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de  
DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

[www.dax-sports.de](http://www.dax-sports.de)



## Dan-Prüfungen 2009

- 24. Januar 2009  
Ostwestfalen/Hamm
- 21. Februar 2009  
Stadtlohn
- 6. März 2009  
Wewelsburg (nur für Lehrgangsteilnehmer)
- 25. April 2009  
Aachen
- 23. Mai 2009  
Essen
- 13. Juni 2009  
Hagen
- 20. Juni 2009  
Grevenbroich
- 22. August 2009  
Witten
- 10. Oktober 2009  
Duisburg
- 7. November 2009  
Gladbeck
- 14. November 2009  
Bergisch Land
- 28. November 2009  
Wiedenbrück

### Dan-Prüfungen 2008

- 8. November 2008  
Kreis Recklinghausen
  - 15. November 2008  
Kreis Bergisch Land
  - 29. November 2008  
Wiedenbrück
- Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

**Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.**

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

## Leserbrief

### Image NWJV/NWDK verbessern

**Zu: Diskussion beim Dan-Prüfer-Lehrgang am 14. September 2008 in Duisburg**

Die Hinweise, auf die äußeren Judo-Formen zu achten, sind nicht unwichtig, aber nicht übertreiben! Wenn jemand leicht erkältet ist, sollte man es ihm überlassen, zu entscheiden, ob er seine Socken anlässt. Die Judomatte ist schließlich kein Kasernenplatz!

Dagegen sind mangelnde Fähigkeiten und Kenntnisse von Übungsleiteranwärtern schon Gründe, diesen Judokas keine Lizenzen zu erteilen, sondern stattdessen Nachschulungen zu verordnen. Als Mann der Praxis empfehle ich den Vereinen, ihre Basisarbeit zu überprüfen. Warum verlassen uns schon nach einem oder zwei Jahren so viele Kinder und Jugendliche? Wurde ihnen ein altersgemäßes variables, zielorientiertes, individuelles, motivierendes Training angeboten?

Schon im Kleinkindalter sollten eine vielseitige Schulung des Bewegungsapparates, Überwindung von Hemmschwellen und soziales Verhalten gelehrt werden. Mit Spiel und Spaß sollten sie langsam an Judo

herangeführt werden. Sobald als möglich durch Kyu-Prüfungen Erfolgserlebnisse vermitteln! Durch permanent aktualisierte Listen überwachen, ab wann die nächste Kyu-Prüfung möglich ist. Dann schnellstens evtl. während des Trainings im Rahmen trainingsbegleitender Leistungskontrollen graduieren. Prüfungen müssen nicht mit Höchstnoten bestanden werden. Intensivere Schulung ab Grüngurt.

Bei Vereinsaustritten Fragebogenaktion: WARUM? Bei auftauchenden Problemen Beratung Übungsleiter/Jugendleitung. Schon im Schulsport für den Verein tätig werden.

Bei Kyu- und Dan-Prüfungen offene Bewertungen! Jugendliche Judokas, die sich stark engagieren, nach Vollendung des 16. Lebensjahres zu einer Dan-Prüfung zulassen, wenn sie eine Trainer-Assistenten-Lizenz, eine Jugend-Kampfrichter-Lizenz besitzen und 15 Stunden an NWDK-Techniklehrgängen teilgenommen haben. Den Dan-Prüfungsordnungen das Prüfungsfach Judo-Philosophie/Judo-Ethik zufügen. Überarbeitung der Ausbildungsordnungen für Kyu- und Dan-Prüfer.

In allen Bundesländern analog der Regelung Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium/Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband diese Konstruktion und auf Bundesebene Deutsches Dan-Kollegium einführen.

Friedhelm Glückmann

### Materialstelle

Bitte bei Materialbestellungen die neue Bankverbindung der Materialstelle beachten:

**NWDK-Materialstelle  
Sparda-Bank West  
BLZ 360 605 91  
Kto.-Nr. 200 222 11 33**

### Anschrift der Materialstelle

NWDK-Materialstelle  
Geschäftsstelle NWJV  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22  
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: Materialstelle@nwdk.de

## Aus den Kreisen

### Kreis Bielefeld

#### 1. Kyu-Lehrgang 2/08

**Ausrichter:** Wiedenbrücker TV.  
**Ort:** Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.

**Zeit:** Beginn 9.30 Uhr.

**Teilnehmer:** interessierte Judokas ab 4. Kyu.

**Themen:** Prüfungsprogramme und Nage-No-Kata 3. - 1. Kyu.

**Referenten:** N.N.

**Meldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein unter Angabe der TN-Zahl bis zum 29.11.2008 an den KDV, Fax: 05 21 / 32 47 64, E-Mail: w.stockbruegger@web.de

**Teilnehmergebühr:** keine.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen, bei zu geringer TN-Zahl fällt der Lehrgang aus!

#### 1. Kyu-Prüfung 2/08

**Ausrichter:** JC Schloß Neuhaus.

**Ort:** Turnhalle der Grundschule Heinrich und Bonhoeffer, Memelstr. 11, 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus.

**Datum:** Sonntag, 21. Dezember 2008.

**Zeit:** Eintreffen 9.30 Uhr. Beginn 10.00 Uhr.

**Teilnehmer:** ab 3. Kyu möglich.

**Meldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 13.12.2008 unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, letzte Prüfung, Judopass-Nr. an den KDV, Fax: 05 21 / 32 47 64, E-Mail: w.stockbruegger@web.de

**Teilnehmergebühr:** 10,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag zu zahlen.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen, bei zu geringer TN-Zahl fällt die Prüfung aus! Die Prüflinge haben ihre Prüfungsmarke/Urkunde selbst mitzubringen.

Walter Stockbrügger

Kreis Coesfeld

**Lehrgangsplanung 2009**

**10.01.2009** Kyu-Prüfer-Lizenz-LG, 14.00 Uhr, Stadtlohn; im Anschluss: Kreis-Dan-Versammlung, 17.30 Uhr  
**07.02.2009** Dan-Vorbereitung Teil 1, 14.00 Uhr, Stadtlohn  
**14.02.2009** Dan-Vorbereitung Teil 2, 14.00 Uhr, Stadtlohn  
**21.02.2009** Dan-Prüfung, 14.00 Uhr, Stadtlohn  
**21.03.2009** 1. Kyu-Vorbereitung Teil 1, 14.00 Uhr, Stadtlohn  
**28.03.2009** 1. Kyu-Vorbereitung Teil 2, 14.00 Uhr, Stadtlohn  
**07.11.2009** 2./3. Kyu-Vorbereitung, 14.00 Uhr, Stadtlohn

Peter Bazynski

Kreis Kleve

**1. und 2. Kyu-Vorbereitungslehrgang - LG 06/08**

**Ausrichter:** NWDK Kreis Kleve.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 8. November 2008, 14.00 - 18.00 Uhr. Sonntag, 30. November 2008, 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Gesamtschule Wesel, Am Lauerhaas, Halle Ost 1.  
**Referenten:** Andre Otte, Manuel Minkwitz und Dieter Münnekhoff.  
**Teilnehmer:** Judokas, die sich auf die Prüfung zum 1. oder 2. Kyu vorbereiten wollen sowie alle interessierten Judokas.  
**Kosten:** 10,00 €, nur Lehrgang.  
**Sonstiges:** Der Lehrgang wird im Judopass eingetragen.  
**Meldungen:** Manuel Minkwitz, Talstraße 19, 47533 Kleve, Tel./Fax: 0 28 21 / 58 20 53, oder per E-Mail: Manuel.Minkwitz@online.de  
**Meldeschluss:** 1.11.2008.

**Wegbeschreibung:** von Rees aus kommend die B 8 fahren, bis zur Ampelkreuzung vor Wesel (links geht es nach Bocholt, rechts biegt die B 8 ab), dort geradeaus weiter auf der Emmericher Straße bis zur Ampelkreuzung Brüner Landstraße (B 70), links auf die B 70 Richtung Brünen/Raesfeld, nach ca. 1 km rechts in die Feldstraße, nach ca. 500 m wieder rechts in die Eichenstraße, nach etwa 50 m links in die Kirchturmstraße, nach weiteren 50 m links auf den Parkplatz, bis zur Halle sind es noch etwa 100 m zu Fuß über den Schulhof. Der Eingang ist gegenüber den Fahrradständen.

Manuel Minkwitz

Kreis Krefeld

**Vorbereitungslehrgang zum 2. und 3. Kyu**

**Datum:** Samstag, 15. November 2008.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr. Ende 18.00 Uhr.  
**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).  
**Anfahrt:** Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, Schild Bezirkssportanlage folgen.  
**LG-Thema:** Prüfungsprogramm 2. und 3.Kyu.  
**Referent:** Dagmar Kunsmann, 4. Dan.  
**Kostenbeteiligung:** keine.

**Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu**

**Termine:** Samstag, 22. November und 6. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr. Ende 18.00 Uhr.  
**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV; gegenüber dem Thyssen Edelstahlwerk).  
**Anfahrt:** Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, Schild Bezirkssportanlage folgen.  
**Kostenbeteiligung:** 10,00 €, bar zum LG.  
**LG-Thema:** Prüfungsprogramm 1. Kyu.  
**Referenten:** Dieter Kempkens, 5. Dan, Dagmar Kunsmann, 4. Dan.

Hans- Georg Berndt

Märkischer Kreis

**Dan-Vorbereitungslehrgang 2009**

**Ausrichter:** NWDK Märkischer Kreis.  
**Ort:** Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de  
**Termine:** 04.01.2009, 11.01.2009, 18.01.2009, 25.01.2009, 08.02.2009, 22.02.2009, 08.03.2009, 15.03.2009, 29.03.2009, 19.04.2009, 26.04.2009, 10.05.2009, 17.05.2009, 24.05.2009, 31.05.2009.  
**Zeit:** jeweils Beginn 10.00 Uhr. Ende 13.00 Uhr.  
**Prüfung:** Samstag, 6. Juni 2009, im Dojo des JK Hagen.  
**Teilnehmergebühr:** 75,00 €, zu zahlen bis zum 18.1.2009.

**Referenten:** Manfred Halverscheid, 6. Dan, Harald Kletke, 5. Dan, Ursula Loosen, 5. Dan.  
 Harald Kletke

Kreis Siegerland

**Vorbereitungslehrgang und Prüfung für Grün-, Blau- und Braungurt und NWDK-Techniklehrgang für Dan-Anwärter**

**Datum:** 13./14. Dezember 2008.  
**Ort:** Dojo der Judo-Vereinigung Siegerland; Sieghütter Hauptweg 9; 57076 Siegen.  
**Zeit:** Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr. Sonntag: 10.00 - 16.00 Uhr (genauer Zeitplan s.u.)  
**Teilnehmer:** Prüflinge, Prüfer, Trainer, Übungsleiter, Dan-Anwärter und andere Interessenten.  
**Referenten:** Sören Leopold, Claudia Heimann, N.N.  
**Eingesetzte Prüfer:** nach Absprache mit dem KDV (Interessierte bitte melden).  
**Meldung:** bis 6.12.2008 per Fax, Tel., E-Mail, Post an Sören Leopold, Lagemannstr. 12, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, Fax: 0 27 34 / 47 93 15, E-Mail: soerenleopold@web.de

Der Vorbereitungslehrgang auf die Gürtelprüfung (Stand- und Bodentechniken, Kata) ist Samstag 10.00 - 16.00 Uhr und Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr). Die Prüfung findet am Sonntag ab 12.30 Uhr statt. Der NWDK-Techniklehrgang findet am Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr statt.

Sören Leopold

Kreis Unna/Hamm

**Zentrale Kyu-Prüfung für den 1. Kyu**

**Datum:** Sonntag, 14. Dezember 2008.  
**Zeit:** 9.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des Bushido Ryu Schwerte, Wittekindstr. 10, 58239 Schwerte (Wasserkeller unter dem Hallenbad).  
**Kosten:** 15,00 €. Zahlung durch VR-Scheck mit der schriftlichen Meldung.  
**Meldung:** bis spätestens 5.12.2008 (Poststempel) über den Verein an KDV Udo Röhrig, Wareндorfer Str. 36, 59075

Hamm, Tel.: 0 23 81 / 5 27 29, E-Mail: udoroehrig@t-online.de. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereins (Stempel/Unterschrift) auf der Meldung erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich. Die Meldung muss mit folgenden Angaben erfolgen: Name, Vorname, Geb.-Datum, Verein, Datum 2. Kyu. Der Pass sollte mit der Meldung übersandt werden. Wird er noch benötigt, ist der Melder für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Spätestens am Prüfungstag muss der Pass den Prüfern vorgelegt werden.  
**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.  
 Für das Fach Kata kann der Partner frei gewählt werden. Sollte dieser kein Prüfungsteilnehmer sein, muss er die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judo-Passes nachweisen, was mit Namen und Passnummer auf der Prüfungsliste zu vermerken ist.  
 Sollte keine ausreichende Teilnehmerzahl gemeldet werden, sind kurzfristige Terminverschiebungen des Prüfungstages und Ortes möglich.

Udo Röhrig

Kreis Wuppertal

**1. Kyu-Lehrgang auf Kreisebene**

**Datum/Zeit:** Samstag, 29. November 2008, 9.00 - 13.00 Uhr und Sonntag, 7. Dezember 2008, 9.00 - 13.00 Uhr.  
**Prüfung:** Der Kreisprüfungstermin wird noch gesondert ausgeschrieben.  
**Ort:** GGS Turnhalle Sternstraße, Sternstr. 25, 42719 Solingen.  
**Rückmeldung:** bis 15.11.2008.  
**Referent:** Karsten Labahn. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: E-Mail: paul@klenner-remscheid.de, Fax: 0 21 91 / 29 33 90. Unter 10 Anmeldungen kann der Lehrgang nicht stattfinden.

Paul Klenner

## TERMINPLAN

01.11.-15.12.2008

## WETTKÄMPFE

**01./02.11.2008**

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bayreuth

**01./02.11.2008**

Internationales Turnier Frauen und Männer in Boras/Schweden

**02.11.2008**

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften Frauen U 17 und Männer U 17 in Witten

**08.11.2008**

33. Wolfgang-Welz-Gedächtnisturnier der Frauen U 19 und Männer U 19 in Mannheim - DJB-Ranglistenturnier

**08.11.2008**

Rheinland-Cup für Kreisauswahlmannschaften U 14 männlich und weiblich in Köln-Worringen

**08./09.11.2008**

Internationales Turnier Frauen und Männer in Vantaa/Finnland

**09.11.2008**

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften U 14 männlich und weiblich in Bottrop

**13.-16.11.2008**

Judo-Europameisterschaften der Veteranen (Ü30) in Prag/Tschechien

**15.11.2008**

16. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier U 16 männlich in Herne - Sichtungsturnier des DJB

**15.11.2008**

Internationales Turnier U 16 weiblich in Holzwickede - Sichtungsturnier des DJB

**21.-23.11.2008**

Europameisterschaften der Frauen U 23 und Männer U 23 in Zagreb/Kroatien

**22.11.2008**

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Bamberg

**22.11.2008**

18. Internationales Preisgeldturnier der Männer bis 81 kg und bis 100 kg und der Frauen bis 57 kg und bis 63 kg in Gelsenkirchen

**26.11.2008**

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Detmold in Bielefeld

**26.11.2008**

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Köln in Leverkusen

**29.11.2008**

5. Deutsche Meisterschaften für Verbandsmannschaften im G-Judo (Frauen und Männer) in Hückeswagen

**06.12.2008**

Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 in Hamburg

**06.12.2008**

Landesmannschaftsturnier für gemischte Frauen- und Männermannschaften in Hattingen

**06.12.2008**

3. Euregio-Maas-Rhein-Turnier - Rheinland-Turnier für Frauen U 16 und Männer U 16 in Aachen

**09.12.2008**

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Düsseldorf in Duisburg

**10.12.2008**

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Arnsberg in Kamen

**10.12.2008**

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Münster in Marl

**13.12.2008**

7. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für Vereinsmannschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Mönchengladbach

## LIGAKÄMPFE

**08.11.2008**

1. Judo-Bundesliga Männer, Finale

**08.11.2008**

Judo-Oberliga Frauen und Männer, 4. Kampftag

**09.11.2008**

Judo-Bezirksliga Männer, 2. Kampftag

**16.11.2008**

Judo-Landesliga Frauen und Männer, 4. Kampftag

**22.11.2008**

Judo-Bezirksliga Männer, 3. Kampftag

**29.11.2008**

Relegationsrunde zur Oberliga Frauen in Herten

**30.11.2008**

Relegationsrunde zur Oberliga Männer in Essen

**07.12.2008**

Judo-Bezirksliga Männer, 4. Kampftag

## LANDESRANDORI

**04.11.2008**

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**11.11.2008**

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**11.11.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten

**13.11.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln

**09.12.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten

**11.12.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln

## LEHRGÄNGE

### LEISTUNGSSPORT

**09.11.2008**

Deutschland-Randori der Frauen U 19 und Männer U 19 in Mannheim

**15./16.11.2008**

Kaderlehrgang Männer U 17 und Männer U 20 in Köln

**16.11.2008**

Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln

**16.11.2008**

NWJV-Jugendtrainer-Seminar in Köln

### QUALIFIZIERUNG

**31.10.-02.11.2008**

DJB-Trainer-B-Fortbildung in Köln

**07.-09.11.2008**

Übungsleiter-Ausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 1

**08.11.2008**

DJB-Trainer-B-Ausbildung, Prüfung in Köln

**09.11.2008**

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungssport - LG 10/08 - in Waltrop

**09.11.2008**

Landesoffener Kampfrichterlehrgang für Trainer C - Lizenzanwärter in Langenfeld

**14./15.11.2008**

Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport - LG 40/08 - in Duisburg 1

**14.-16.11.2008**

Übungsleiter-Ausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 2

**15./16.11.2008**

DJB-Judolehrer-Fortbildung 3 in Köln

**21.-23.11.2008**

Übungsleiter-Ausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 3

**22.11.2008**

Trainer C - Lizenzverlängerung Breiten- und Leistungssport - LG 11/08 - in Stadtlohn

**22.11.2008**

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige - A + B - Teil II - LG 64/08 - in Wuppertal

**23.11.2008**

DJB-Top-Tour Breiten- und Leistungssport mit Benjamin Behrla in Witten

**28./29.11.2008**

Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport - LG 40/08 - in Duisburg 2

**05.-07.12.2008**

Offene DJB-Trainerfortbildung in Köln

**05.-07.12.2008**

Übungsleiter-Ausbildung „Judo-Rehabilitationssport“ in Hennef, Teil 4

**06./07.12.2008**

Trainer B - Fortbildung Leistungssport - LG 46/08 - in Duisburg

**06./07.12.2008**

Kampfrichterlehrgang für weibliche Judokas in Hagen

**12.-14.12.2008**

Offene DJB-Trainerfortbildung in Köln

## BREITENSPORT

**07.-09.11.2008**

LSB/NWJV-Lehrgang „Judo als Freizeit- und Breitensport“ - LG 62/08 - in Hachen

**09.11.2008**

Tageslehrgang „Judobezogene Selbstverteidigung“ - LG 61/08 - in Würselen

**14.-16.11.2008**

VBG/NWJV-Seminar „Sportmedizin“ B - LG 63/08 - in Olsberg/Gevelinghausen

**15.11.2008**

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Hamm

**13.12.2008**

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

## TAGUNGEN

**15.11.2008**

DJB-Mitgliederversammlung in Potsdam

**16.11.2008**

NWJV-Jugendausschusssitzung in Köln

**28.11.2008**

Verbandsjugendtag des NWJV in Duisburg

## SONSTIGE

**08.11.2008**

Dan-Prüfung im Kreis Recklinghausen

**15.11.2008**

Dan-Prüfung im Kreis Bergisch Land

**29.11.2008**

Dan-Prüfung in Wiedenbrück

# AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

## NATIONAL

### Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände der Männer U 17, Frauen U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

**Ausrichter:** Bayerischer Judo-Verband e.V. durch den Post-SV Bamberg e.V.

**Ort:** Turnhalle der Graf-Stauffenberg-Schule, Kloster-Langheim-Str. 11, 96050 Bamberg.

**Zeitplan: Freitag, 21. November 2008:** 18.30 - 20.00 Uhr offizielles Wiegen. **Samstag, 22. November 2008:** 7.30 - 7.40 Uhr offizielles Wiegen der hierzu angemeldeten Mannschaften. 8.00 Uhr Aufmarsch und Begrüßung. 8.20 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 16.30 Uhr „kleine Finals“. ca. 17.45 Uhr Finals.

**Teilnehmer:** Die Mannschaften bestehen aus je 13 Kämpfern/Kämpferinnen: männlich: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg (U 17), -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg (U 20), weiblich: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (U 17), -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (U 20) Jahrgänge 1989-1992; für den Jahrgang 1992 ist das Wiegen und der Einsatz sowohl bei U 17 als auch bei U 20 zulässig, nicht aber das zweifache Antreten innerhalb eines Mannschaftskampfes. Blaue Judogi (mannschaftseinheitlich) sind erwünscht.

**Modus:** Doppel-KO-System auf vier Matten (bis acht Mannschaften vorgepoolt). **Quartier:** Infos über [www.domreiterturnier.de](http://www.domreiterturnier.de) **Anreise:** über A 73, Ausfahrt Bamberg-Ost, immer geradeaus stadteinwärts fahren, der Beschilderung „Polizei“ (Kloster-Langheim-Straße), links kommt ein großes Gebäude mit blauer Fassade, an der Ampel dann links. Parkmöglichkeiten vor der Halle.

acht Mannschaften vorgepoolt).

**Quartier:** Infos über [www.domreiterturnier.de](http://www.domreiterturnier.de) **Anreise:** über A 73, Ausfahrt Bamberg-Ost, immer geradeaus stadteinwärts fahren, der Beschilderung „Polizei“ (Kloster-Langheim-Straße), links kommt ein großes Gebäude mit blauer Fassade, an der Ampel dann links. Parkmöglichkeiten vor der Halle.

### Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Turnerbund Hamburg Eilbeck e.V.

**Ort:** Bezirkssporthalle Hamburg-Wandsbek, Rüterstr. 75, 22047 Hamburg.

**Zeitplan: Freitag, 5. Dezember 2008:** 19.30 - 21.00 Uhr offizielles Wiegen. **Samstag, 6. Dezember 2008:** 8.00 - 8.10 Uhr offizielles Wiegen (Nachzügler). 8.30 Uhr Betreuerbesprechung. 8.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9.10 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 14.30 Uhr Kämpfe um die dritten Plätze. ca. 15.15 Uhr Finale und Siegerehrung.

**Modus:** Doppel-KO-System auf vier Matten; blaue Judogi (mannschaftseinheitlich) sind erwünscht.

**Anreise:** BAB 1 / BAB 24 bis Kreuz Hamburg-Ost, weiter auf BAB 24 bis Anschlussstelle Hamburg-Horn (Autobahn-Ende); im Kreis der erste Ausfahrt rechts, dann die zweite rechts in

die Jüthornstraße, an der nächsten Ampelkreuzung nach links über die Brücke, dann die erste rechts in die Schlossstraße, nach ca. 300 m links in die Schädlerstraße, nach der Polizeiwache ist die Halle auf der linken Seite, das ETAP-Hotel auf der rechten.

**Quartier:** ETAP-Hotel Hamburg Ost, Wandsbeker Zollstr. 25-29, 22041 Hamburg, Tel.: 0 40 / 20 94 75 20, Stichwort „Judo“; Jugendherberge Hamburg-Horn, Rennbahnstr. 100, 22111 Hamburg, Tel.: 0 40 / 6 51 16 71, Fax: 0 40 / 6 55 65 16, E-Mail: [jh-hamburghorn@djh.de](mailto:jh-hamburghorn@djh.de)

### 7. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für weibliche und männliche Vereinsmannschaften U 20

**Ausrichter:** 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V., E-Mail: [info@1jcmg.de](mailto:info@1jcmg.de)

**Ort:** Landesleistungszentrum Mönchengladbach, Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach.

**Termin:** Samstag, 13. Dezember 2008.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 20. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 10.00 - 10.45 Uhr Waage Frauen U 20. 11.00 Uhr Kampfbeginn.

**Teilnahme:** Vereinsmannschaften mit bis zu drei Fremdstartern (Freigabe oder Eintrag im Judo-Pass unter Mannschaftsstartberechtigung) oder Kampfvereinen aus zwei Vereinen. Deutsche Starter/innen müssen einen gültigen

Judopass, ausländische Starter/innen einen Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass) und die Starterlaubnis ihres Judoverbandes vorlegen.

**Gewichtsklassen:** Frauen U 20: -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer U 20: -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg (ein Kilogramm Gewichtstoleranz).

**Ärztliche Betreuung:** Dr. Wolfgang Groth (NWJV).

**Meldung:** an die NWJV-Geschäftsstelle, z.Hd. Erik Goertz, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de

**Meldeschluss:** 8.11.2008 (Posteingang).

**Startgeld:** 75,00 €, sind auf folgendes Konto zu überweisen: 1. JC Mönchengladbach, Konto-Nr. 90480, BLZ 310 500 00 der SSK Mönchengladbach, mit Verwendungszweck „7. Dax-Team-Cup 2008“. Ausländische Vereine zahlen vor der Waage. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken.

**Wettkampfkleidung:** möglichst weißer und blauer Judogi, weißer Judogi mit Zusatzgürtel auch möglich. Teams können auch in ihren Vereinsfarben kämpfen.

**Matten:** 3-4.

**Anreisehinweis:** PKW: BAB 52, Ausfahrt Mönchengladbach-Nord, Richtung Stadtmitte, über die Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße, Erzberger Straße immer geradesaus, hinter der Bahnüberführung an der dritten Ampel links in die Volksgartenstraße, nach ca. 250 m liegt die Halle auf der linken Seite.

**Preisgeld:** für den jeweiligen Sieger je 500 USDollar (ca. 350,00 €).

**Quartier:** Hotelliste Mönchengladbach: www.hotels-in-moenchengladbach.de; Jugendherberge Hardter Wald, Brahmstr. 156, 41169 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 56 09 00, Fax: 0 21 61 / 55 64 64, E-Mail: moenchengladbach@jugendherberge.de

## LAND

### 14. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

**Ausrichter:** 1. JJJC Hattingen.

**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.

**Ort:** Sportzentrum Talstraße (am Hallenbad), Hattingen.

**Zeit:** 11.00 - 11.45 Uhr Waage. ca. 12.30 Uhr Beginn der Kämpfe.

**Kampfzeit:** 4 Minuten.

**Gewichtsklassen:** Frauen: -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer: -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg.

**Kampfgemeinschaften:** Es besteht die Möglichkeit, aus maximal drei Vereinen eine Kampf-gemeinschaft zu bilden (die Starterlaubnis des eigenen Vereins ist an der Waage vorzulegen), Liga-Kämpfer/innen werden wie vereinseigene Kämpfer/innen behandelt.

**Meldungen:** unter Angabe von Verein, Ansprechpartner, Anschrift, voraussichtliche TN-Zahl und Bankangaben zum Einzug des Startgeldes an den NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de

**Startgeld:** 75,00 € pro Mannschaft.

**Meldeschluss:** 1.12.2008 (Posteingang).

**Eingeladener Verein:** Dun Hong Den Helder.

**Hinweis:** Das Turnier soll den Abschluss des gemeinsamen Trainings- und Übungsbetriebes

der Vereine bilden. Dabei ist insbesondere an die Integration von „nicht-wettkämpfenden“ und „wettkämpfenden“ Judokas gedacht. Wir plädieren wieder an die Fairness der einzelnen Mannschaften und bitten um eine ausgeglichene Mannschaftsstärke - der Einsatz von Kader- und Bundesligakämpfern sollte nur vereinzelt stattfinden, maximal zwei Kämpfer/innen pro Begegnung.

**Anreise:** Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich (B 51), Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße;

A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen, Richtung Hattingen auf die B 51, A 43 Abfahrt Herbe/Hattingen, über Blankenstein. Diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Parkplatzmöglichkeiten vor der Halle oder im nahe gelegenen Altstadtparkhaus Augustastraße (100 m).

### 3. Euregio-Maas-Rhein-Turnier - Rheinland-Turnier für Frauen U 16 und Männer U 16

**Ausrichter:** TSV Hertha Walheim.

**Ort:** Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster.

**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008

**Zeitplan:** 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer U 16. ca. 12.45 Uhr Kampfbeginn. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen U 16.

**Starberechtigung:** Judokas der Jahrgänge 1993, 1994 und 1995 aus den Vereinen der Bezirke Köln und Düsseldorf, dem Judoverband Rheinland, der Euregio Maas-Rhein (Provincie Limburg/NL, Province de Liège/BEL, Provincie Limburg/BEL).

**Modus:** Es gelten die Wettkampffregeln der Frauen U 17 und Männer U 17.

**Gewichtsklassen:** Frauen U 16: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer U 16: -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg.

**Matten:** 4.

**Meldung:** vereinsweise bis 1.12.2008 an Ulrich Niemann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52, E-Mail: un@hertha-walheim.de

**Meldegeld:** 8,00 € pro Teilnehmer per V-Scheck /Überweisung - Konto: TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

**Wegbeschreibung:** aus Köln, Düsseldorf oder Eindhoven (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich/Liège (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand, nach rechts (Trierer Straße), durch Brand nach Kornelimünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckheimer Straße), vor der Eisenbahnbrücke links (St.-Gangolfsberg), dann erste (Gangolfsweg) oder dritte Straße (Romerich, Beschilderung „Inda-Gymnasium Sporthalle“) rechts, Parkplätze am Ende der Straße;

aus Richtung Lüttich/Liège: nach dem Grenzübergang Richtung Köln/Düsseldorf (BAB 44), 2. Abfahrt Aachen-Brand, dann s.o.

## BEZIRKE

### Düsseldorf

#### Ausbildung zu Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichtern

**Termine:** Sonntag, 16. November 2008 (Theorie/Listenführung), Sonntag, 23. November 2008 (Theorie/Listenführung) und Sonntag, 14. Dezember 2008 (Praxis und Video).

**Zeit:** jeweils 9.00 - ca. 18.00 Uhr. Für Inhaber von Listenführerausweisen enden die ersten beiden Lehrgangstage jeweils zwei Stunden früher.

**Ort:** Essen, Sport- und Freizeitzentrum, Dojo der JKG Essen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe.

**Voraussetzungen:** für Jugendkampfrichter-Anwärter: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu, Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch 5 Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen; für Kreiskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 18 Jahre, 1. Kyu, Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch 5 Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen; für Bezirkskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 20 Jahre, 1. Kyu, mindestens 2 Jahre Kampfrichterarbeit auf Kreisebene, mindestens 25 Einsätze als KR (Vorschlag nur durch Kreis-KRR).

An der Prüfung kann nur der Judoka teilnehmen, der alle drei Lehrgänge besucht hat. Schreibzeug, Judopass, neueste Wettkampffregel und Judogi sind mitzubringen.

**Wegbeschreibung:** A 52 Düsseldorf Richtung Essen/Dortmund endet am Kreuz Essen-Ost, auf A 40, rechts bleiben, AB nach 1. Abfahrt (Essen-Frillendorf) verlassen (weiter siehe A 40);

A 40 Abfahrt Essen-Frillendorf (Nr. 26), nach Linksbogen an der Ampel links, nach 300 m (2. Ampel) rechts in die Ernestinenstraße, nach 1,3 km (3. Ampel) rechts in die Langemarkstraße, nach 1,6 km (3. Ampel) links in die Huestraße, nach 150 m (2. Ampel) links in die Immelmanstraße (wird nach der Rechtskurve Schonnebeckhöfe), nach 700 m rechts einbiegen. Das Sport- und Freizeitzentrum liegt auf der rechten Seite.

#### Photo-Porst-Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** MSV Duisburg.

**Datum:** Sonntag, 30. November 2008.

**Ort:** Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 Uhr Beginn.

**Mattenzahl:** 4 Matten 5 x 5 m.

**Meldungen:** auf vollständig ausgefüllter Startkarte an Bezirksjugendleiterin Wilma Henskens, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach (männlich und weiblich).

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer auf das Konto: MSV Duisburg, Kto.-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00.

**Meldeschluss:** 24.11.2008. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

**Wegbeschreibung:** A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort,



links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

### Offene Stadtmeisterschaften Essen der Frauen und Männer und für eingeladene Fachschaften

**Ausrichter:** Polizei SV Essen.  
**Datum:** Samstag, 13. Dezember 2008.  
**Ort:** Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Straße, 45257 Essen.  
**Zeitplan:** 15.30 - 16.00 Uhr Waage Frauen. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Männer.  
**Eingeladene Fachschaften:** Städte Mülheim, Duisburg, Oberhausen, Düsseldorf und Wuppertal.  
**Meldung:** mit vollständig ausgefüllter Startkarte an der Waage.  
**Meldegeld:** 7,00 €.  
**Mattenzahl:** 2 Matten 7 x 7 m.  
**Erreichbarkeit in der Sporthalle:** Mobil: 01 72 / 2 84 57 54.

## KREISE

### Aachen

#### 5. Walheimer Jugendpokalturnier - Aachener Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

**Ausrichter:** TSV Hertha Walheim.  
**Ort:** Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster.  
**Datum:** Sonntag, 7. Dezember 2008.  
**Zeitplan:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. ca. 10.45 Uhr Kampfbeginn. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 13.45 Uhr Kampfbeginn U 14. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.  
**Startberechtigt:** ab Gelbgurt (7. Kyu).  
**Matten:** 4 Wettkampfflächen.  
**Meldungen:** vereinsweise bis 1.12.2008 (keine Startkarten erforderlich) an Ulrich Niemann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52, E-Mail: un@hertha-walheim.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer per V-Scheck /Überweisung - Konto: TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.  
**Anreise:** aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand rechts, durch Brand nach Kornelimünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckheimer Straße), vor der Brücke links (St.-Gangolfsberg), dann dritte Straße rechts (Romerich, Beschilderung „Inda-Gymnasium Sporthalle“), Parkplätze am Ende der Straße.

## Bochum/Ennepe Bonn

#### Kreiseinzeltturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.  
**Ort:** Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).  
**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.  
**Zeitplan:** 12.00 - 12.45 Uhr Waage Männer U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17.  
**Matten:** 2.  
**Meldung:** weiblich: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: erika.ullrich@t-online.de; männlich: an Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, E-Mail: b.ringelsiep@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.  
**Meldegeld:** 5,50 € pro Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 1.12.2008 (Eingang).  
**Kontaktperson des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, Mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dornenburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte. Anreisebeschreibung inklusive Routenplaner siehe www.DSC-Judo.de

#### Kreismannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.  
**Ort:** Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).  
**Datum:** Sonntag, 7. Dezember 2008.  
**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.  
**Matten:** 2.  
**Meldung:** weiblich: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: erika.ullrich@t-online.de; männlich: an Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, E-Mail: b.ringelsiep@gmx.de.  
**Meldegeld:** 60,00 € pro Mannschaft, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 1.12.2008 (Eingang).  
**Kontaktperson des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, Mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de  
**Anreise:** siehe „Kreiseinzeltturnier der Frauen U 17 und Männer U 17“.

#### 5. Walheimer Jugendpokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

- siehe Kreis Aachen -

### Kleve

#### Listenführerlehrgang

**Ausrichter:** JC Haldern.  
**Datum:** Sonntag, 16. November 2008.  
**Ort:** Sporthalle Motenhof, Rees.  
**Zeiten:** 9.00 - 13.00 Uhr Gruppe 1: nur Verlängerung, gültigen Listenführerausweis mitbringen. 9.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2: Erwerb der Listenführerlizenz, anschließend erfolgt die Prüfung.  
**Referenten:** Panajotis Papadopoulos und Dr. Oliver Springer.  
**Voraussetzung:** Mindestalter 13 Jahre, gelb-orange-farbener Gürtel (6. Kyu), Vereinsfunktionäre ohne Kyu-Grad.  
**Kosten:** 5,00 € pro gemeldetem Teilnehmer, zu zahlen bei Lehrgangsbeginn.  
**Mitzubringen:** gültiger Judopass, Listenführerausweis (nur Gruppe 1), ein aktuelles Passbild (nur Gruppe 2), Schreibzeug (verschiedene farbige Stifte), Lineal.  
**Verpflegung:** bitte selbst mitbringen.  
**Meldungen:** an Dr. Oliver Springer, Krumme Stege 23, 46485 Wesel, Tel.: 01 63 / 9 04 07 66 oder per E-Mail: oliver.springer@web.de  
**Meldeschluss:** 9.11.2008. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen!  
**Wegbeschreibung:** von Goch, Kleve kommend (B 67): Richtung Rees, am Kreisverkehr rechts Richtung Wesel (B 8), hinter Haus Aspel an der Tankstelle links Richtung Wertherbruch/Isselburg/Haldern (Bahnhofstraße), hinter den Schienen links in die Halderner Straße, rechts in den Irmgardisweg, links in die Straße Motenhof, rechts liegt die Halle (nach ca. 100 m); von Wesel kommend (B 8): an der Tankstelle rechts Richtung Wertherbruch/Isselburg/Haldern in die Bahnhofstraße, danach wie oben beschrieben.

### Köln

#### Bergheimer Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** JC „Achilles“ Quadrath-Ichendorf e.V.  
**Ort:** Dreifachsporthalle Gutenberg-Gymnasium, Gutenbergstr. 2, 50126 Bergheim.  
**Zeitplan:** **Samstag, 29. November 2008:** 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 13.30 Uhr Beginn. **Sonntag, 30. November 2008:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 10.30 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.  
**Mattenzahl:** 4.  
**Meldung:** per E-Mail an Wolfgang.Hettinger@gmx.net. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden (Name, Altersklasse, Verein, Gewicht) oder mit komplett ausgefüllten Startkarten an Claudia Hettinger, Am Frohenweiher

14, 50769 Köln.

**Startgeld:** 7,00 € pro Kämpfer, zu überweisen auf das Konto: JC „Achilles“ Quadrath-Ichendorf, Kreissparkasse Quadrath-Ichendorf, Kto.-Nr. 153006867, BLZ 370 502 99. Die Überweisungsbescheinigung ist am Kampftag vorzulegen oder per V-Scheck an Hermann Josef Stock, Kerpenerstr. 20, 50189 Elsdorf. Nachmeldungen doppeltes Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.  
**Meldeschluss:** 24.11.2008.  
**Wegbeschreibung:** A 4 bis Kreuz Kerpen, Ausfahrt Kerpen, links Richtung Bergheim-Zentrum, oder A 4 bis Kreuz Kerpen, dann A 61 Richtung Venlo, Ausfahrt Bergheim-Zentrum (Aachener Tor), Gutenbergstraße.

## Märkischer Kreis

### Weihnachtspokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** TuS Iserlohn 1846 e.V.  
**Tag:** Sonntag, 30. November 2008.  
**Ort:** Schul- und Sportzentrum am Hemberg, Immermannstr. 9, 58638 Iserlohn (Halle geändert!).  
**Zeitplan:** 8.45 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.00 - 11.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 12.00 Uhr Kampfbeginn. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 14.00 Uhr Kampfbeginn.  
**Startberechtigung U 11:** ab Gelbgurt.  
**Matten:** 2 Matten a 25 qm, 2 Matten a 36 qm.  
**Meldungen:** bis 24.11.2008 per Post, E-Melder oder E-Mail an Christian Möller, Dördelweg 19, 58638 Iserlohn, Tel.: 0 23 71 / 43 76 80, E-Mail: moe2442@web.de  
**Startgeld:** 7,50 € pro teilnehmendem Judoka.  
**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder frei.  
**Wegbeschreibung:** aus allen Richtungen über die BAB 45 bis Kreuz Hagen, dann Richtung Iserlohn/Hemer; BAB 46 Hagen-Hemer, Abfahrt Iserlohn Seilersee, nach Abfahrt rechts, auf rechtem Einordnungsstreifen bleiben und direkt wieder rechts, BAB 46 überfahren und nächste Möglichkeit rechts (Schul- und Sportzentrum Hemberg).

## Recklinghausen

### Kreis- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

**Ausrichter:** JC Banzai Gelsenkirchen e.V.  
**Ort:** Turnhalle der Gesamtschule Horst, Devensstr. 15/Schmalhorststraße, 45899 Gelsenkirchen.  
**Zeitplan: Samstag, 29. November 2008:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.  
**Sonntag, 30. November 2008:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.  
**Mattenzahl:** 3 Matten.  
**Teilnehmer:** U 11: Kreis Recklinghausen, U 14: Kreis Recklinghausen und eingeladene Vereine.  
**Meldungen:** Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne, E-Mail: fam.kaefke@versanet.de. Für die Meldung bitte den E-Melder benut-

zen oder Excel-Liste mit Angabe von Verein, Name, Vorname, Jahrgang und Gewicht. Vollständig ausgefüllte Startkarten werden benötigt.  
**Meldeschluss:** 24.11.2008 und nach Reihenfolge der Meldungen bis 150 Teilnehmer je Wettkampftag erreicht sind. Weitere Meldungen werden zurückgewiesen und nicht mehr angenommen.  
**Startgeld:** 6,00 €, mit der Meldung zu zahlen.  
**Eintritt:** Erwachsene zahlen 1,00 €, Kinder haben freien Eintritt.

## Warendorf/ Münster

### Listenführerausbildung

**Datum:** Samstag, 22. November 2008.  
**Zeit:** Beginn 13.00 Uhr. Dauer 5 Stunden.  
**Ort:** Turnhalle 2 der Michael-Grundschule, Appelbreistiege 40, 48161 Münster-Gievenbeck.  
**Mitzubringen:** Judogi, Schreibzeug.  
**Kosten:** 5,00 €.  
**Referent:** Ralf Zelleröhr.  
**Meldung:** bis 14.11.2008 an Ralf Zelleröhr, E-Mail: zelleröhr@versanet.de  
**Teilnehmerlimit:** 30. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs.

## Partnerschaft zwischen der Firma „Phoenix Budo sport“ und dem NWJV

Die Firma „Phoenix Budo sport“ und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) haben eine Vereinbarung getroffen, die den Mitgliedsvereinen des NWJV beim Einkauf ausgewählter Standardartikel einen Preisvorteil verschafft. Beim Einkauf durch Vereins-Sammelbesteller von NWJV-Mit-

## Wuppertal

### Sparda-Bank-West-Cup - U 11-Mannschafts-Liga

**Datum:** Sonntag, 16. November 2008.  
**Zeit:** 12.15 - 12.45 Uhr Waage. 13.15 Uhr Beginn.  
**Ort:** Turnhalle Grundschule Mittelhaan, Diekerstr. 69.  
**Teilnehmer:** Mannschaften gemischt U 11 männlich und weiblich. Kampfgemeinschaften erlaubt, keine Fremdstarter.  
**Startberechtigung:** ab 8. Kyu-Grad.  
**Gewichtsklassen:** werden kurzfristig im Internet veröffentlicht.  
**Kampffolge:** 1 weiblich, 1 männlich, ..., von leicht nach schwer.  
**Reihenfolge:** Judo-Staffelspiele, Geschicklichkeitsspiele. Für die Staffel und Konditionsspiele ist kein Judo-Anzug erforderlich.  
**Meldungen:** an die Kreisjugendleitung Wuppertal, Patrick Schweitzer, Niederstr. 35, 42697 Solingen.  
**Teilnahmegebühr:** 20,00 € pro Verein.  
**Meldeschluss:** 10.11.2008.  
**Wegbeschreibung:** A 46 Abfahrt Haan-West, dann rechts Richtung Haan, immer geradeaus bis zum Kreisverkehr, dort erste Ausfahrt rechts in die Diekerstraße, über die Kreuzung hinweg, dann liegt die Turnhalle auf der linken Seite.

gliedsvereinen (keine Einzelabgabe an Privatpersonen) können die unten aufgeführten Judoanzüge zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden.



Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitgliedsvereine zahlreich Gebrauch von den günstigen Angeboten der Firma „Phoenix Budo sport“ machen würden. **Bei jeder Bestellung muss auf die Sonderkonditionen hingewiesen werden. Spätere Korrekturen sind nicht möglich!** Bestelladresse siehe Anzeige auf Seite 7.



	Judogi „Basic Edition“ stabiler Einsteigeranzug	Judogi „Phoenix - Budo's Finest“ schwerer Wettkampfanzug weiß
Größe	100 % Baumwolle 380 gr. Reiskornwebung	100 % Baumwolle 900 gr. Reiskornwebung
100	15,00 €	52,00 €
110	15,50 €	54,00 €
120	16,00 €	56,00 €
130	16,50 €	58,00 €
140	17,00 €	60,00 €
150	17,50 €	62,00 €
160	18,00 €	64,00 €
165	18,50 €	66,00 €
170	19,00 €	68,00 €
175		
180		
185		
190		
195		
200		

(Alle Preise inkl. MWST., zzgl. Versandporto)



Nordrhein-Westfälischer  
Aikido-Verband e.V.

www.aikido-nrw.de



## Euregio Kinder- und Jugendlehrgang in Alpen

Was bei den „Großen“ schon seit elf Jahren hervorragend funktioniert - so überlegte die Aikido-Gruppe Alpen mit ihren Trainern Heidrun Hoffmann (1. Dan Tendoryu Aikido) und Josef Jürgens (2. Dan Tendoryu Aikido) - kann für Kinder und Jugendliche nicht verkehrt sein. Gemeint war ein gemeinsames Aikido-Training mit Gruppen aus der „Euregio“ Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich, das - wie gesagt - seit elf Jahren durchgeführt und bei den erwachsenen Aikidokas mittlerweile unter dem Motto „Euregio-Lehrgang“ eine feste Bezugsgröße im Tendoryu-Aikido des NWAV ist.

So wurden die schon „lose“ vernetzten Kinder- und Jugendgruppen der Tendoryu-Aikido-Dojos in Deutschland (Moers, Alpen und Essen) und den Niederlanden (Roermond) zu einem „Euregio-Tag“ nach Alpen eingeladen. Dies wurde ein voller Erfolg, denn allein aus diesen vier Dojos kamen 70 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren nach Alpen. Auch der Bürgermeister der Stadt Alpen Thomas Ahls ließ es sich nicht nehmen, die angereisten Teilnehmer vor Ort persönlich zu begrüßen.

Logistisch ist so ein Jugendlehrgang sicher nicht ganz einfach, denn natürlich muss das Training bei Kindern/Jugendlichen andere Schwerpunkte haben, als bei Erwachsenen. Der Spaß durfte nicht zu kurz kommen und niemand sollte

sich überfordert fühlen. Zudem sollten alle möglichst viele „neue“ Kontakte erleben - also die Techniken nicht nur mit dem Lieblingspartner aus dem Heimatdojo sondern eben auch mit „unbekannten“ Kindern üben.

So wurde die große Gruppe zunächst altersmäßig geteilt. Während die erste Gruppe (ca. 30 Teilnehmer bis elf Jahre) auf der Tatami den Schwerpunkt „Sich schützen durch Fallen“ (Ukemi), und die Technik



Shiho-nage

AIKIDO

Shihonage mit den Trainern Josef Jürgens und Heidrun Hoffmann (Alpen) in der ersten Trainingseinheit übte, übernahm Martina Rüter die zweiten Trainingseinheit (Moers) mit dem Schwerpunkt Freier Fall. In der Zwischenzeit erkundete die zweite Gruppe (also die 12-18jährigen) die Umgebung im Rahmen einer „Stadtrallye“ durch Alpen. Gegen Mittag trafen sich dann beide Gruppen auf dem Schulhof und freuten sich über das Angebot der Helfer und Eltern, die einen Grill aufgebaut hatten und neben gegrillten Würstchen, Fleisch und Salat auch Getränke, Kaffee und Kuchen anboten.

Dann erfolgte der Wechsel. Die zweite Gruppe (12 bis 18 Jahre) trainierte unter dem Motto „Sich schützen durch Ausweichen“ zunächst mit den Alpener Trainern Heidrun Hoffmann und Josef Jürgens. Die zweite Trainingseinheit übernahm Jugendtrainer Leon van der Slys aus Roermond. Alle Trainer legten großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen durch Ausweichen auf verschiedene Angriffe reagierten (Greifen, Treten und sogar mit dem „Jo“, einem 1,20 langen Stab). Der Sabaki war dabei die zentrale Ausweichbewegung. Abgeschlossen wurde das Training mit Wurftechniken (Nage-Waza). Lernziel: Auch mal was machen, was man noch nicht kennt und sich ruhig einmal „trauen“.

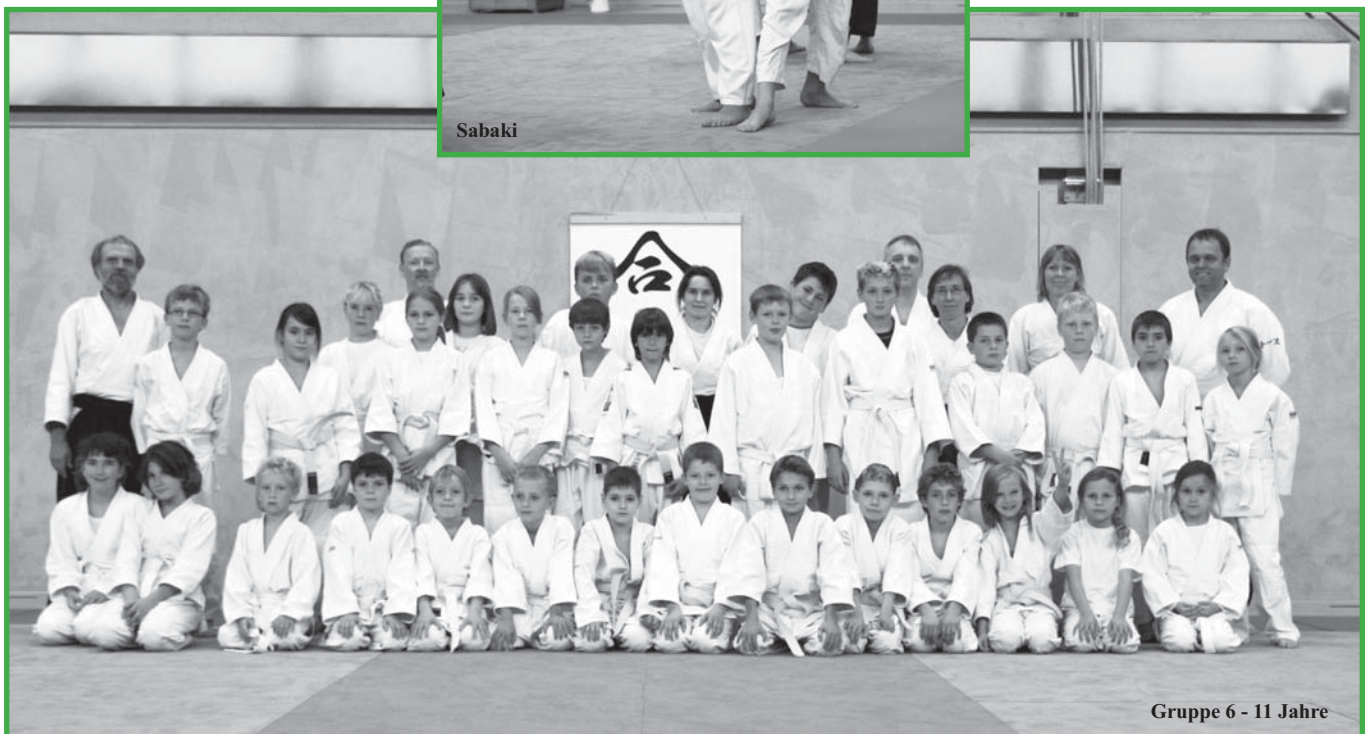


Maeukemi



Sabaki

*Auch mal was machen,  
was man noch nicht  
kennt und sich ruhig  
einmal „trauen“.*



Gruppe 6 - 11 Jahre

Ushiroukemi



Sumi-otoshi



Seiza

Alle Kinder waren während der Trainingseinheiten mit Konzentration und Aufmerksamkeit bei der Sache. Auch die im Budo wichtige Etikette (z.B. wie, wann und warum sitze ich korrekt im Seiza) wurden nicht vernachlässigt, denn im Aikido geht es bekanntermaßen nicht nur um ein paar Tricks und Griffe zur Selbstverteidigung. Auf der Matte gaben insgesamt acht Aikido-Trainer individuelle Hilfestellung, was für den Trainingserfolg bedeutsam war.

Derweil konnte die erste Gruppe, (also die 8-11jährigen) verschiedene Spielstationen auf dem Schulhof „bearbeiten“ und fleißig Punkte sammeln. Nach dem Training und den Spielen fanden sich dann alle Kinder und Jugendlichen, die Eltern, Begleiter und Betreuer auf dem Schulhof ein. Ein Zauberer aus Roemond zeigte dort seine Künste. Zum Abschluss erhielten die jungen Trainings Teilnehmer noch Urkunden und alle Helfer ein kleines Geschenk. Alle Teilnehmer waren sich einig, der Lehrgang hat viel Spaß gemacht und war mit der großen Teilnehmerzahl auch ein Riesenerfolg. Ganz besonderen Dank an dieser Stelle allen Helfern (immerhin 27!), die die Jugendtrainer vor und hinter der Matte unterstützten und natürlich an die vielen Eltern, die ehrenamtlich das Catering für die große Gruppe vorbereiteten und durchführten. Nach dieser Veranstaltung, dem „Jugend-Euregio“ ist schon heute sicher: Künftig werden nicht nur die Erwachsenen ihren jährlichen Euregio-Lehrgang durchführen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen im NWA.V.

Michael Wefers



Gruppe 12 - 16 Jahre



Goshin-Jitsu Verband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.goshin-jitsu.de

GOSHIN-JITSU



## 2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Am 13./14. September fand in Köln-Bickendorf der 2. Dan-Vorbereitungslehrgang des Jahres 2008 unter der Leitung von Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu) statt. Am ersten Tag wurden drei Lehrproben abgenommen. Bestanden haben die Lehrproben

Alfred Möller - Handfegen  
Manfred Hüb - Hüftwurf  
Joachim Lebrun - Fallschule für Anfänger

Schwerpunkt dieses Dan-Vorbereitungslehrganges war der Praxisteil des Prüfungsprogramms. Am Sonntag wurde insbesondere die Abwehr von Angriffen mit Waffen (Stock, Messer) und die freie Abwehr trainiert.

Die Dan-Prüfung findet am Samstag, 22. November, ab 10.00 Uhr, im LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes statt (siehe auch Ausschreibung).



## Nachruf

Der Goshin-Jitsu Verband NW trauert um den Sportkameraden

**Heinz Dick,**

der nach langer und schwerer Krankheit am 16. August 2008 verstarb. Heinz Dick war der Geschäftsführer von Ninja Herne. Ninja Herne war einer der ersten Vereine, die 1984 in den neu gegründeten Goshin-Jitsu Verband eingetreten sind. Unsere Anteilnahme gilt der Familie und den Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Günter Tebbe**  
1. Vorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.

## Landeslehrgang in Köln-Bocklemünd

Am Samstag, 20. September 2008 fand ein Landeslehrgang beim 1. Bocklemünder Judo Club statt. Um 14.00 Uhr konnten 32 Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen im Dojo begrüßt werden. Als Referent stand Heinrich Schorn (7. Dan Jiu-Jitsu und 1. Vorsitzender des Deutschen Fachsportverbandes für Jiu-Jitsu Nordrhein Westfalen e.V.) zur Verfügung. Nach dem Aufwärmen zeigte Heinz Selbstverteidigungstechniken und Hebeltechniken im Stand. Nach der Pause ging es in die Bodenlage und es wurden Selbstverteidigungstechniken aus/in der Bodenlage trainiert, sowie Verteidigungsarten mit den Füßen.

Der nächste Landeslehrgang findet am Samstag, 8. November, in Wuppertal-Cronenberg, statt (Bitte Ausschreibung in dieser Ausgabe beachten).



## Vereinsjubiläum des TuS Reichshof

Am Samstag, 13. September 2008, feierte der TuS Reichshof sein 25-jähriges Vereinsbestehen. Bei dieser Feierlichkeit überreichte der 1. Vorsitzende des Goshin-Jitsu Verbandes NW Günter Tebbe (6. Dan Goshin-Jitsu) dem langjährigen Mitglied des Vereines Siegfried Hisge den 1. Dan Goshin-Jitsu (Foto oben).

## Ausschreibungen

### Landeslehrgang

**Veranstalter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Ausrichter/Verantwortlicher:** Wald-Merscheider Turn-Verein Solingen (WMTV 1861 e.V.)  
**Datum:** Samstag, 8. November 2008.

**Zeit:** 14.00 Uhr.  
**Ort:** 42349 Wuppertal-Cronenberg, Küllenhahner Str. 130, Sporthalle Küllenhahn, Tel.: 02 02 / 5 63 - 52 06.  
**Leiter:** Günter Tebbe und Frank Reimann.  
**Referenten:** Tuan Nguyen (2. Dan) und Sven Bäcker (1. Kyu), beide in Shaolin Kempo Kung Fu.  
**Anreise:** A 1 aus Richtung Münster (bzw. Norden) und Köln (bzw. Süden): Die A 1 an der Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf verlassen, aus FR MS nach links, aus FR K nach rechts auf die B 51 in Richtung Wuppertal und Wuppertal-Ronsdorf, nach etwa 1 km an der Ampel nach links in FR Wuppertal-Elberfeld, -Cronenberg und -Ronsdorf, auf der Blombachtalbrücke die Autobahn überqueren und der Straße, linksseitig vorbei an einem Wasserturm (Ufo), insgesamt über etwa 7 km folgen, im Tunnel Hahnerberg die Ausfahrt nehmen und direkt

dahinter nach rechts in Richtung Küllenhahn und MVA, weiter siehe ganz unten;  
 A 46 aus Richtung Düsseldorf (bzw. Westen): Am Sonnenborner Kreuz (hinter Haan-Ost) die A 46 verlassen in Richtung Wuppertal-Cronenberg und -Ronsdorf, weiter siehe ganz unten;  
 A 46 aus Richtung Schwelm, A 1, A 43 (bzw. Osten): Am Sonnenborner Kreuz (hinter Wuppertal-Varresbeck) die A 46 in Richtung Remscheid, Wuppertal-Cronenberg und Velbert verlassen, in der Ausfahrt links halten in Richtung Remscheid und Cronenberg, auf die B 224 auffahren und diese sofort wieder in Richtung Wuppertal-Ronsdorf und -Cronenberg verlassen, weiter siehe ganz unten;  
 B 224 aus Richtung Essen (bzw. Norden): Hinter dem Sonnenborner Kreuz die B 224 in Richtung Wuppertal-Ronsdorf und -Cronenberg verlassen, weiter siehe ganz unten;

Fortsetzung von A 46 bzw. B 224: Bergauf und durch den Tunnel Burgholz fahren, direkt hinter dem Tunnel abfahren in Richtung Cronenberg, Küllenhahn und MVA (Müllverbrennungsanlage), nach links in Richtung Küllenhahn und MVA, weiter siehe ganz unten;

Fortsetzung für alle Richtungen: Am Ende der Straße (Ampel) nach links in Richtung Sportzentrum in die Küllenhahner Straße, hinter dem Bushaltestellplatz rechts auf den Parkplätzen oder an der Straße parken, oberhalb der Parkplätze (den Wegen bzw. Treppen folgen) liegt die Mehrfachhalle

**Achtung:** Überall im Stadtgebiet Wuppertal ist mit Geschwindigkeitsmessungen zu rechnen!

**Sonstiges:** Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

### Dan-Prüfung

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Verbandes NW e.V.)  
**Datum:** Samstag, 22. November 2008.  
**Zeit:** 10.00 Uhr.

**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

**Wegbeschreibung:** kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

**Sonstiges:** Besucher der Dan-Prüfung sind herzlich willkommen.

## 2. Prüferlizenzelehrgang

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)

**Datum:** Samstag, 29. November 2008.

**Zeit:** 10.00 Uhr.

**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

**Referenten:** Günter Tebbe und Peter Kloiber.

**Thema:** Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prüfungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.  
**Sonstiges:** Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen. Der nächste Prüferlizenzelehrgang findet Anfang 2009 statt.

## Übungsleiterscheinverlängerung

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

**Datum:** Samstag/Sonntag, 13./14. Dezember 2008.

**Zeit:** beide Tage ab 9.00 Uhr.

**Referent:** Gerolf Kleinschmidt vom LSB.

**Themen:** noch nicht bekannt.  
**Anmeldefrist:** bis zum 29.11.2008 bei der Geschäftsstelle des Verbandes.

**Wegbeschreibung:** kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

**Sonstiges:** Alle im Jahre 2008 auslaufenden Übungsleiterscheine müssen auch im Jahre 2008 verlängert werden.



Hebeltechniken im Stand beim Landeslehrgang in Köln-Bocklemünd



Nordrhein-Westfälischer  
Hapkido-Verband e.V.

www.hapkido-nrw.de

HAPKIDO

## Kraftvolle Hände

Wenn man bei einem Hapkido-Training zuschaut oder sich Bilder von Hapkidotechniken anschaut, erkennt man sehr schnell die häufig ungewohnte Handhaltung mit gespreizten Fingern. Diese Stellung der Finger charakterisiert der Hapkido mit „Kraftvolle-Hand“ (Ki-Hand). Doch warum wird das so praktiziert?

Der Ausdruck „Kraftvolle-Hand“ bezeichnet eine spezielle Handhaltung im Hapkido, welche benutzt wird, den Ki-Fluss in die Arme und Hände zu verstärken. Dies erhöht die Kraft und Stärke des Armes in dem Moment, in dem diese am Meisten gebraucht wird, z.B. während einer Handlösetechnik oder einem Gelenkhebel. Die Technik der „Kraftvollen-Hände“ umfasst zuerst ein sich vor Augen führen, wie die innere Energie im Körper fließt, die Atemkontrolle sowie eine Anspannung der Finger, Hände und Arme. Konzentrieren des Geistes und Ausrichten der inneren Einstellung auf einen Punkt sind während der Ausführung dieser Technik von großer Bedeutung. Der Gebrauch der „Kraftvollen-Hände“ wird üblicherweise gekennzeichnet durch Strecken eines oder mehrerer Finger und einer deutlichen Ausatmung bei der Ausführung der speziellen Technik. Dies ist aber nur das äußerliche Zeichen der Anwendung.

Im Hapkido sind „Kraftvollen-Hände“ ein Bestandteil vieler Schlag-, Block-, Hebel- und Wurftechniken. Sie sind äußerst wichtig während der Tanjun Atmung und bei Handlösetechniken. Früher wurden „Kraftvollen-Hände“ bei der Ausübung von zahlreichen Hapkidotechniken genutzt. In den letzten Jahren fiel der Gebrauch der gestreckten Finger wegen ihrer verstärkten Anfälligkeit gegen Angriffe und Verletzungen bei einigen Ausübenden in Ungnade. Heute beschränken viele Meister den Gebrauch der „Kraftvollen-Hände“ auf Handgelenkbefreiungstechniken, gut kontrollierte Blöcke, oder Hebeltechniken, bei denen die Extra-Energie oft gebraucht wird und die Finger gut ge-

schützt sind gegen Greifen oder Brechen.

Die Fotos zeigen die typische „Kraftvolle Hand“- Haltung. Das erste Foto zeigt die Grundstellung „Kraftvolle Hand“. Sie wird gebildet, indem man alle fünf Finger sehr weit spreizt, mit einem leicht gebeugten Daumen. Diese Handhaltung dehnt das Handgelenk und macht den Unterarm härter, dabei wird Ki-Energie in der Hand und den Fingerspitzen konzentriert. Auf koreanisch heißt diese Handstellung „Kall“, das bedeutet „Messer“. Diese Haltung wird oft bei Handgelenksbefreiungen, Blocktechniken und Armhebeln genutzt.

Im zweiten Foto wird die „Kraftvolle Hand“ ausgeführt, indem man nur den Zeigefinger und den Daumen streckt (manchmal wird der Daumen auch angewinkelt). Diese Stellung wird gewöhnlich benutzt, wenn man ein Objekt ergreift, wie einen Arm des Angreifers oder eine eigene Waffe. Sie wird auch bei der traditionellen Hammerfaust so angewandt, bei der man mit der Kleinfingerseite der Faust zuschlägt.

Von Trainingsbeginn an sollten Schüler an diese Handhaltung heran geführt werden.

Um deren Bedeutung im Hapkido zu verstehen, ist es für einen Meister unerlässlich, sich mit den grundlegenden asiatischen Vorstellungen vom menschlichen Körper zu befassen, die



von unserer westlichen Denkweise weit entfernt ist. Es ist hier nicht der Raum, sich tief greifend damit zu befassen. Deshalb nur kurz angerissen: Ki ist eine der sechs lebenswichtigen Körpersubstanzen. Diese bewegen sich in einem System von zwanzig Haupt- und Nebenmeridianen durch den Körper. Für einen gesunden Organismus ist es wichtig, dass dieser Fluss nicht behindert wird. So werden Störungen



des Flusses durch einwirken auf vitale Punkte beseitigt. Der Ki-Fluss, den ich bei der Anwendung einer Technik im Bereich der Hand nutzen wird durch Anwinkeln der Finger, oder noch extremer durch Ballen einer Faust behindert. Ki kann nur ungehindert durch den Körper zielgerichtet in die Hand fließen, wenn die Finger, mindestens der Zeigefinger, gestreckt sind.





Neben der Vertiefung der technischen Fertigkeiten muss auch die Stärkung des Ki für einen Hapkido Bestandteil des regelmäßigen Trainings sein. Denn auch die Nutzung der inneren Energie muss trainiert werden und kann durch ständiges Training verbessert werden. Zu den Trainingsmethoden zählen im Wesentlichen regelmäßige Atemübungen (Tanjun Atmung) mit Zwerchfellatmung bei jedem Hapkidotraining und Meditationstechniken. Dieses erfordert (wie so vieles in der Kampfkunst) jahrelange kontinuierliche Übung.

Detlef Klos



Teilnehmerandrang im Klettergarten

## Jugendaktions- tag der NWHJ im Pader Kletter- park

Am 24. August 2008 war es wieder soweit. Über 60 Jugendliche und Betreuer aus Paderborn, Schwerte, Clarholz, Hamm, Gütersloh und Dortmund fanden den Weg nach Paderborn, um sich in schwindelnder Höhe von Baum zu Baum zu hangeln. Mit dem hohen Andrang hätte keiner gerechnet, umso mehr freute sich die Jugendleitung über die zahlreichen Angereisten. Nachdem sich einige von uns im letzten Jahr beim Kanufahr-

ren nasse Füße geholt hatten ging es in diesem Jahr beim Klettern hoch hinaus. Nach der Einweisung des Klettergurtes

und einzelner Verhaltensregeln innerhalb der Gruppen starteten wir mitten im Wald. In den jeweiligen Parcours ging es um

Geschicklichkeit, Kraft und bei den Seilrutschen letzten Endes auch um Geschwindigkeit. Der Blick aus den Baumwipfeln war schon atemberaubend. Nach jeder Zwischenstation galt es, neue Hindernisse, bestehend aus wippenden Balken, hängenden Autoreifen, Seilbrücken, -rutschen oder Kletterwand zu bewältigen. Dem Spannung- und Spaßfaktor waren keine Grenzen gesetzt.

Mit Spannung wird auch dem Aktionstag im nächsten Jahr entgegen gefiebert. Was es sein wird, dazu wollte sich die Jugendleitung um Sarah Wältermann und Tobias Lohre noch nicht äußern.

Tobias Lohre



Hapkido in  
auf wackli-  
gem Unter-  
grund

**der budoka**

ISSN 0948-4124

**Bestellschein / Einzugsermächtigung**

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat \_\_\_\_\_ an nachfolgende Adresse.  
Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 €  
(Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).  
Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalender-  
jahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Geldinstituts:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den  
Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg**



Deutscher Jiu-Jitsu Bund  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.djjb.de



Synchronität (oben); die Lehr-  
gangsleiter mit den Teilnehmern  
des Kata-Lehrgangs (rechts)

Text: Volker Schwarz  
Fotos: Thomas Tückmantel,  
Volker Schwarz



### Lehrgänge zur 3. und 4. Kata

## Von „Mikrokosmos“, „Makro- kosmos“ ... und „Mesokosmos“

Der Mikrokosmos (altgriechisch mikrós = „klein“) ist die Welt des winzig Kleinen, wohingegen der Makrokosmos die Welt des riesig Großen ist. Der Budoka beschäftigt sich leidenschaftlich mit seiner Kampfkunst, die er, alle traditionellen Bezüge berücksichtigend, im Hier und Jetzt übt und pflegt. Doch es gibt in unserem Tun im Budo auch auseinanderstrebende „Notwendigkeiten“ in Form und Inhalt, zu denen einerseits die Suche nach Perfektion zählt, andererseits wird das für die Selbstverteidigung/Kampfkunst „praktisch Anwendbare“ gesucht werden müssen. Es ist folglich nach einer Ausgewogenheit von Qualität und Quantität in den Techniken zu suchen. Man kann über Monate immer wieder eine Handvoll von Techniken üben und sie werden dennoch nie „perfekt“. Diese unentwegte Suche wäre der fatale und

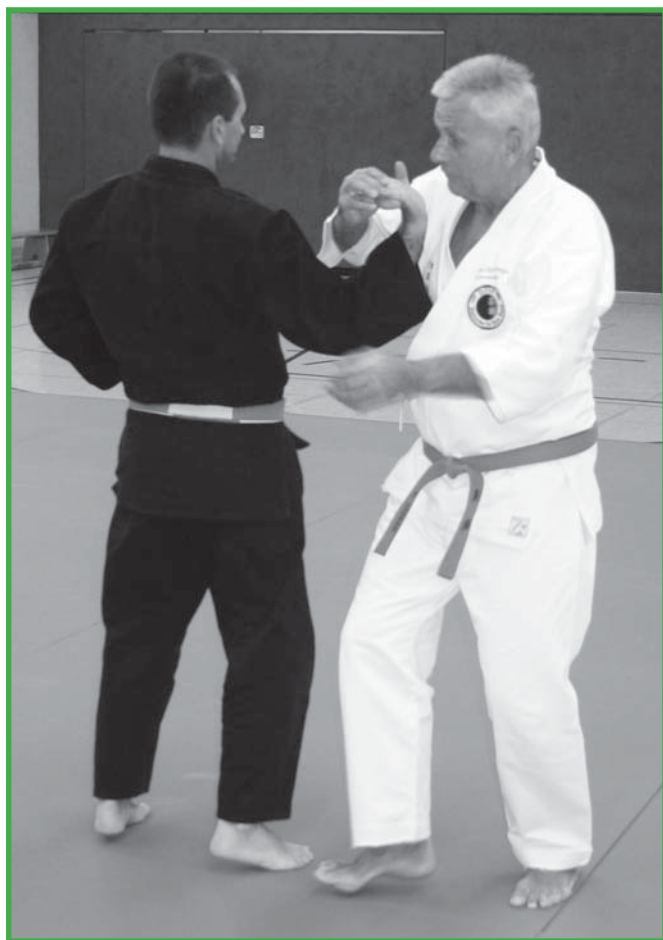
hilflose Versuch, etwas in einem „Mikrokosmos“ zu finden, was in der Praxis des Übens unerreichbar und im wahrsten Sinne des Wortes ungreifbar

ist. Andererseits ist die Flucht in den „Makrokosmos“ einer nicht mehr fassbaren Vielzahl von Techniken (unter Vernachlässigung der Qualität) für den



Kata ist Yin  
und Yang

JIU-JITSU



Abwehr gegen Doppelnelson aus der dritten Kata

eigenen Fortschritt ebenfalls als verheerend zu bezeichnen. Zwischen Mikro- und Makrokosmos liegt in der antiken Philosophie ein dritter Bereich: der Mesokosmos, „die Welt dazwischen“ - eine Welt, die der Mensch mit seinen Sinnen selbst wahrnehmen kann. In diesem „Mesokosmos“ von Form und Inhalt bewegt sich der Budoka, der nach Ausgleich strebt und zugleich Kontakt zur Welt „der Genauigkeit im Kleinen“ und zur „Vielfältigkeit des Großen“ hält.

Am 20./21. September 2008 fanden im Dojo des Bujindo Mülheim die Lehrgänge zur dritten und vierten Kata nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) statt, und zwar unter der Leitung von Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) und Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu), die Ende September erneut ins „Land der Philosophie“, Hellas (Griechenland), gereist sind, um, wie jedes Jahr, die ansässigen Jiu Jitsukas beim Aufbau ihres griechischen Jiu Jitsu-Verbandes aktiv zu unterstützen.

Doch zurück zum Jiu Jitsu in Deutschland: Kata bedeu-

tet aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzt soviel wie Form, Stil, Haltung, aber auch Vorschrift, Muster, Abdruck oder Schablone. Kata ist ein Gegenstand, der auch unter dem



... die Kata laufen ...



... schnell in den Stockangriff hinein ...

Gesichtspunkt von Qualität und Quantität betrachtet werden kann. Die Einzeltechniken der dritten Kata bestehen aus Körperabwehren (etwa das Würgen von vorne oder der „Schwitzkasten“ von vorne) und sind ein Querschnitt durch das Technikrepertoire des Schwarzgurtes. Ab der vierten Kata (hier Stockkata) aufwärts beginnen die Waffen-Katas des DJJB und Tori wird von Uke mit einer Waffe angegriffen. Alle Kata-Techniken sind in sich selbst sowohl „Mikro-“ als auch „Makrokosmos“, weil man einerseits in jeder Technik nahezu unendlich lang suchend

die technische Sauberkeit und Reinheit verfolgen kann, andererseits repräsentieren Kata-Techniken auch grundlegende Bewegungsformen, die dem Fortgeschrittenen Ausgangspunkte und kreative Anregungen für viele andere Techniken sein können. Nur aus Qualität entsteht neue Qualität. Ganz in diesem Sinne wurden auch die Kata-Lehrgänge am 20./21. September 2008 vom Lehrer-Duo Dieter Lösgen und Josef Djakovic geleitet, denn an zahlreichen Stellen öffnete sich der „Rahmen“ des Kata-Lehrgangs und die Bezüge zum „Mikro-“ und „Makrokosmos“ des Jiu Jitsu wurden offensichtlich: So sind die in der dritten und vierten Kata enthaltenen exemplarischen Techniken keine „Fremdkörper“, sondern natürliche Techniken im Bestand des DJJB. Die rituelle Verbeugung, das Üben der Schrittfolge und weitere Bestandteile aus der sich gegenseitig bedingenden Einheit von Form und Inhalt sind ebenfalls als natürlich anzunehmen. So ist die Würgeabwehr von vorne (1. Technik der 3. Kata) selbstverständlich jederzeit auch außerhalb von Kata real und wirkungsvoll - gegebenenfalls in angemessener Abwandlung - einzusetzen, wie Dieter Lösgen in einer eindrucksvollen Demonstration mit dem Kobushi-Bo zeigte. Der Vorteil beim Üben von Kata liegt darin, dass man seine Techniken noch einmal (gemeinsam mit dem Partner) von einer völlig anderen Seite kennen lernt: „Warum muss der Abstand in dieser Technik



Kontrolle des Partners

genau so sein? Warum drehe ich als Tori mein Knie beim Vorwärtsgang zum Knie Ukes ein, und was kann ich hiervon für die Selbstverteidigung auf der 'Straße' ableiten ...? So wies Dieter Lösger darauf hin, dass das Jiu Jitsu vier wesentliche Erscheinungsformen haben kann: Hier zu nennen sind das „normale“ Üben der Techniken, das Üben von Kata, die Meisterschaften in den unterschiedlichen Disziplinen und die so genannte „reine“ Selbstverteidigung, welche im Ernstfall zur Anwendung kommt. Nichts von alledem schließt sich aus, darauf wies Dieter Lösger immer wieder hin. Somit ist Kata für sich gesehen die zwar festgelegte, aber eben nicht starre Form des Jiu Jitsu. Vielmehr geht von Kata ein Impuls aus, der zum Überdenken anregt, den Sinn für Form und Inhalt weckt und das Miteinander zwischen Tori und Uke auf sensibelste Art und Weise verbessern hilft. Damit sind wir Jiu Jitsukas in unserem Üben auf der Matte weder im „Mikro-“ noch im „Makrokosmos“ verankert, sondern wir bewegen uns vielmehr in der Mitte von beiden: im „Mesokosmos“, mit Ausschlägen ins Kleine und Große. In den an den beiden Lehrgangstagen eigens für Kata angereichten Jiu-Jitsukas musste man indes kaum den Sinn für die Suche nach dem „Mesokosmos“ wecken, da sich das konzentrierte Üben von Kata nicht nur auf die Synchronität der Paare im Miteinander, sondern auch auf das Nebeneinander übertragen hatte ... Die Tat ist mächtiger als das Wort (Weisheit aus Deutschland).



Die vorführenden Budokas des Bujindo Mülheim

Zum dritten Mal fand der Kampfsporttag des Dachverbandes für Budotechniken im „Movie Park Germany“ (Bottrop-Kirchhellen) statt. Gemäß dem Slogan „Hurra, ich bin im Film!“ hat sich der eine oder andere Zuschauer und der Moderator des Kampfsporttages Peter Scholz sicherlich gedacht, dass er in einer Stunt-Show gelandet ist, denn vom Wushu über Taekwon-Do bis hin zum Jiu Jitsu wurden einige der Budo-Künste gezeigt, die der Dachverband in NRW beherbergt. So wurde zum dritten Mal auch ein Einblick in die japanische Selbstverteidigung Jiu Jitsu geboten. Im Namen des DJJB LV NRW präsentierte der Mülheimer Verein Bujindo wieder ein breites Spektrum des Jiu-Jitsu auf der Bühne.

Pünktlich um 14.00 Uhr liefen die Jiu Jitsukas ein. Direkt nach der Verbeugung ging es

mit Frauenselbstverteidigung los. Eine scheinbar „wehrlose“ Frau wird von zwei Männern in Lederjacken angegriffen. Ihr Leben ist in Gefahr! Und mit diesem Gedanken im Hinterkopf bleibt kein Raum für Spielereien. Plötzlich der erste Angriff und dann geht alles ganz schnell: Der erste Angreifer fliegt schon durch die Luft, und dann krümmt sich auch schon der zweite auf dem

Boden. Hier auf der Bühne - mit Musik untermalt und mit dem Applaus der Zuschauer versehen - ist alles Show, die Angreifer stehen wieder auf und verbeugen sich. Auf der „Straße“ wäre das alles andere als selbstverständlich - weder, dass die Aggressoren aufstünden, noch, dass sie sich mit Respekt verbeugen würden ... Weiter ging es mit der Fallschule; hier zeigten erst die Kinder und dann



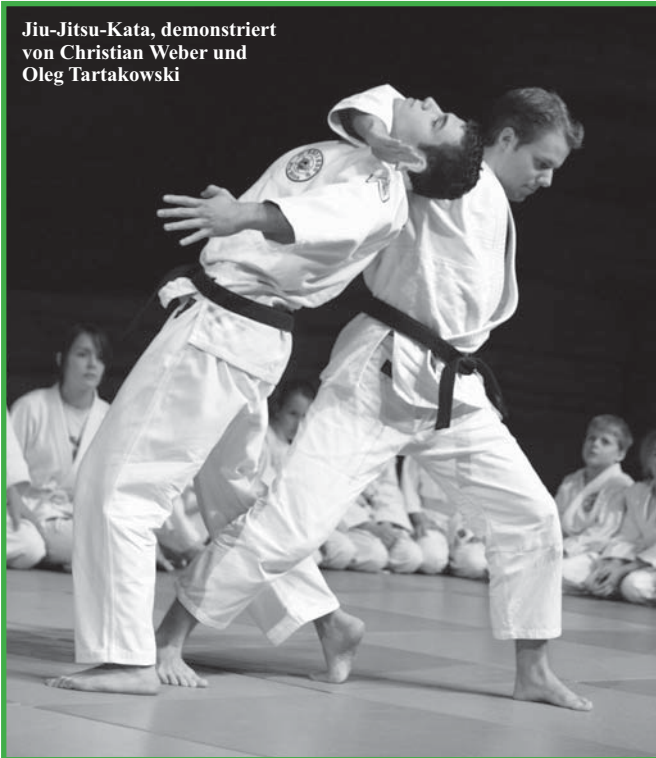
Fotos: Erik Gruhn

Die Kindergruppe in Kampfstellung



Frauenselbstverteidigung: Carina Eberhard wird von Nicolas Zink und Robert Bohdanowicz angegriffen

Jiu-Jitsu-Kata, demonstriert von Christian Weber und Oleg Tartakowski



die Fortgeschrittenen wie man rollt, ohne sich dabei Schmerzen zuzufügen. Sie demonstrierten den freien Fall (jap. Mae-Tobu), Flugrollen über Hindernisse und kombinierten Fallschule mit Verteidigungstechniken - auch das gehört zum Jiu Jitsu. Dazwischen fanden die Kleinen Zeit, den neugierigen Blicken der Zuschauer die Abwehrtechniken zu zeigen, die sie in den letzten Wochen beim Training gelernt haben.

Hierzu zählten kindgerechte Abwehrtechniken mit eher spielerischen Elementen. Das sah bei den Jugendlichen schon anders aus: Sie demonstrierten Abwehrtechniken aus der Wettkampfkategorie „Random Attack“, zu Deutsch: Zufallsangriff. Abwehrtechniken gegen Kurzstock, gegen Messer, aber auch gegen Langstock wurden auf der Bühne - mal synchron, mal in Zeitlupe und mal in einer atemberaubenden Geschwin-

digkeit - gezeigt. Nicht minder wichtig als das Training der Abwehrtechniken gegen bewaffnete Angreifer oder aber gegen mehrere Angreifer ist das Üben von „Kata“, gemeint ist das Üben der traditionellen Formen. Solch eine Kata ist eine festgelegte (genau beschriebene) Bewegungsform, die im Jiu-Jitsu zu zweit (Angreifer und Verteidiger) durchgeführt wird.

Als Kontrast zu der Kata, die nur dezent mit Musik untermauert wurde, folgte die Vorstellung einer weiteren Wettkampfform: „Pairs“, die ebenfalls auf der Agenda stand. Wie der Name bereits verrät, tritt der Jiu Jitsuka auch hier wieder mit einem Partner an. Ziel der Beiden ist es, innerhalb von zwei Minuten ein Programm - eine Art Kür - zu zeigen, bei dem sich Angriff, Gegenangriff und Verteidigung flüssig abwechseln. Für die Zuschauer waren die gezeigten Pairs-Programme besonders interessant, da die Vielfalt des Jiu Jitsu von Schlag- und Tritttechniken, über Hebel- und Würgetechniken, bis hin zu spektakulären Würfen voll ausgeschöpft wurde. Und auch der Moderator des Kampfsporttages Peter Scholz durfte mal sein Mikrophon zur Seite legen und am eigenen Leib erspüren, wie wirksam Jiu Jitsu ist. Ungläubig, dass ein kleines Kind ihn überwältigen könnte, betrat er die Matte und setzte zum „Angriff“ an ... Nach einer Verbeugung stellte sich ihm die kleine Katharina entgegen und, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, blockte sie seinen Angriff ab, leitete die Wucht des Angreifers um (getreu dem Prinzip des Jiu Jitsu: „Nach-



Wiebke Viebahn wehrt einen Angriff durch einem Hüftwurf ab

geben, um zu siegen“) und ehe sich der Moderator versah, flog er durch die Luft und landete auf dem Rücken. Auch hier gab es einen lauten Applaus für die mutige Katharina und natürlich auch für den fast noch mutigeren Peter Scholz.

Angezogen von den Bässen der Musik und den Kampfkunst-Demonstrationen, ließen sich viele der Besucher des Freizeitparks dazu hinreißen, zwischen Achterbahn und Karussell ein paar Minuten zu verweilen und sich die Vorführungen der Jiu Jitsukas und der anderen Kampfkünstler anzuschauen. Anschließend, nach der Vorführung im Jiu Jitsu, galt es dann auch für die 30 Bujindoka, den Freizeitpark zu erkunden und die Fahrgeschäfte auf Herz und Nieren zu überprüfen. Alles in allem trug der dritte Kampfsporttag - als Schritt in die richtige Richtung - abermals dazu bei, die Vielfalt des Budo in NRW angemessen nach außen zu präsentieren und kann zum wiederholten Male als Erfolg bezeichnet werden.

Christian Weber,  
Oleg Tartakowski



Carina Eberhard kontrolliert die Angreiferin, nach erfolgreichem Angriff gegen Angriff mit Stock



Wettkampfkategorie Pairs: Christian Weber setzt zum Tritt in Richtung Kopf an

## DJJB-Jugend forscht ...

... und erforscht die Abwehrtechniken gegen Distanzangriffe und das intensive Training der nötigen Reflexe! An einem sonnigen Vormittag im September 2008 ging es für 20 junge Jiu-Jitsukas im Alter von 12 bis 17 Jahren beim ansässigen Yaware Hagen-Hohenlimburg darum, den diesjährigen Jugendlehrgang zu gestalten. Wiederum stand nicht ausschließlich das Techniktraining im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß am Sport und der Gedanke, dass man miteinander übt. Thema waren die Abwehrtechniken gegen Distanzangriffe und vorab das spezielle Training der nötigen Reflexe.

Nach einem spielerischem Aufwärmtraining durch den Co-Referenten Christian Weber (1. Dan Jiudo/1. Dan Jiu Jitsu, Bujindo Mülheim), wurde das Thema Distanzangriffe zunächst theoretisch vom Lehrgangsleiter André Rasche (Jugendwart DJJB NRW, 3. Dan Jiu Jitsu/2. Dan Jiudo vom 1. Beecker JC, Duisburg) behandelt. - Was sind Distanzangriffe? Schnell wurde jedem bewusst, dass alle Angriffe von vorne zu der Gruppe der Distanzangriffe zählen. Dazu gehören nicht nur die Faust- und Fußtrittangriffe, die von der Gruppe natürlich sofort genannt wurden, sondern auch Schulterstöße, Würgeangriffe von vorne, der Haarzug von vorne, der Griff zum Handgelenk und weitere Angriffsmöglichkeiten. Voraussetzung für



Die Lehrgangsleiter mit den Teilnehmern

eine geeignete Abwehr ist zunächst nicht ein besonders toller Hebel oder Wurf, sondern vielmehr das frühzeitige Erkennen eines Angriffs und die daraus resultierende Ausweichbewegung und Blocktechnik - somit also die Schulung des so genannten „Angriff-Auges“! Aus Erfahrung muss diese Schulung bzw. Basisarbeit in den Vordergrund gestellt sein und für die Anfänger interessant vermittelt werden. Dieses hat zur Folge, dass bereits Gelbgurt-Prüflinge mit guten Hebeltechniken glänzen können, wenn sie gleichzeitig ihr „Angriff-Auge“ schulen und die Grundbewegungen verinnerlicht sind. Jedem Lehrer muss bewusst sein, dass seine Techniken niemals dem Sinn der Selbstverteidigung widersprechen dürfen und den jungen Schülern etwas suggeriert wird, was sie im Ernstfall niemals Erfolg versprechend

anwenden könnten! Ein großes Augenmerk muss auch darauf gelegt werden, dass realistisch (mit entsprechender Distanz) angegriffen wird, fällt es vielen Schülern am Anfang noch sehr schwer, (ihren Partner) realistisch mit Dynamik anzugreifen. Entweder stoppt der Distanzangriff zehn Zentimeter vor dem eigentlichen Ziel oder ein Körperangriff gleicht einer „Streicheleinheit“. Um eine realistische Verteidigung zu erlernen, muss punktgenau angegriffen werden. Ich denke - und damit spreche ich nicht nur die unteren Kyu-Grade an - die gelegentliche Beschäftigung mit einem Sandsack oder das Pratzentraining leistet hier guten Dienst und macht Spaß.

In der folgenden Trainingseinheit wurde auf dieses Thema mit abwechslungsreichen Spiel-

und Trainingsformen eingegangen. Mit Hilfe eines Wurfs oder Schlags mit dem eigenen Gürtel gegen Uke wurde beispielsweise die Körperdrehung trainiert. Auch wurden Schlagkombinationen gewählt, um schnelle - nahezu reflexartige Blocks zu üben. Erst danach begann man mit dem Techniktraining, um das zuvor Geübte einzusetzen. Zum Schluss konnte sich jeder Jiu-Jitsuka im Stand- und Bodenrandori mit den anderen messen. Wie auch im letzten Jahr kann ich auch dieses Jahr allen Teilnehmern ein großes Lob für ihren leidenschaftlichen Einsatz aussprechen - es war eine super Truppe! Ich möchte mich für den tollen Vormittag in Hohenlimburg bedanken und freue mich auf ein Wiedersehen bei den nächsten DJJB-Lehrgängen.

Text: André Rasche  
Fotos: Frank Hecker



Arbeiten mit dem Partner



... und los



Vereinsfahrt des Bujindo Mülheim: Vorfreude ...



... Freie Fahrt ...



Vor der Grube Silberhardt



...wieder an Land

## Aus den Vereinen

# Erwachsenen-Vereinsfahrt des Bujindo Mülheim

Wenige Wochen nach den Sommerferien war es soweit: Der Bujindo Mülheim ging auf Vereinsfahrt. Nachdem vor den Ferien die Kinder- und Jugendgruppe auf Große Fahrt ging, taten es ihnen nun die Erwachsenen gleich. Es war das letzte Wochenende im Monat August und die Tage vom 29. bis zum 31. August 2008 ließen sich mit herrlichem Wetter und warmem Sonnenschein von ihrer besten Seite sehen. Am späten Freitagnachmittag aufgebrochen, erreichte die Gruppe am Abend pünktlich zum Abendessen die Jugendherberge in Windeck-Rosbach oberhalb des malerischen Flüsschens Sieg im Naturpark Bergisches Land. Nach dem Abendessen und dem Beziehen der Zimmer klang der Freitagabend gesellig am Lagerfeuer mit Stockbrot als letzte späte Mahlzeit aus und man erfreute sich der Funken, die in den dunklen Nachthimmel hinauf entschwandten.

Am Samstagmorgen, gleich nach dem Frühstück ging es dann los. Die Betreuerinnen des gebuchten Freizeitprojektes „Robinson auf der Sieg“ stellten sich vor und nahmen die Gruppe mit zu einer kleinen Wanderung hinunter an das Ufer der Sieg. Dort warteten bereits die einzelnen Bauteile des noch zu bauenden Katamarans. Nachdem alle fest mit angepackt hatten, nahm der Katamaran Gestalt an und

wartete auf seine „Bootstaufe“. Der Katamaran musste sich vor dem Stapellauf den strengen Augen und einer eingehenden Prüfung der Betreuerinnen stellen, denn schließlich sollte es eine Bootstour und kein reiner Badeausflug werden. Aber auch diese Hürde wurde genommen und alsbald fand man sich mit dem Paddel in der Hand auf der ruhig und gemächlich dahin fließenden Sieg wieder. Doch immer wieder tauchten aus dem Wasser die weiß umspülten Spitzen von kleineren Felsen auf, die den Katamaran auf Grund festlaufen lassen konnten. Dann war Arbeit angesagt und es musste geschickt unter vollem Körpereinsatz durch die immer wieder überraschend auftauchenden „Riffe“ navigiert

werden. Am Nachmittag legte eine hungrige Mannschaft nach einigen wohltuend anstrengenden Kilometern auf der Sieg in einer kleinen Bucht am Ufer an. Dort wartete bereits der Wagen zum Abtransport der Bauteile des Katamarans. Aber bevor dieser demontiert wurde, hielt man erst einmal eine zünftige Brotzeit ab und genoss die Sonne. Nach dem Zerlegen und Verladen des Bootes begab man sich gemeinsam auf die Wanderung zurück zur Jugendherberge. Kaum dort angekommen, gönnte man sich ein erfrischend kühles Eis und ging hinab in den gemütlichen Stadtkern von Windeck-Rosbach, ein wenig unterhalb der Jugendherberge gelegen. Das spätere Abendbrot musste an diesem Abend am



... mit Power durchstarten ...



Am Lagerfeuer

Grill selbst zubereitet werden, bevor man den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein mit lustigen Spielen ausklingen lassen konnte.

Der Sonntagmorgen begann mit einem kräftigen Frühstück, bevor die Zimmer geräumt waren und man sich zur nahe gelegenen Grube Silberhardt, einer ehemaligen Silbermine in Windeck-Öttershagen, aufmachte. Die Grube ist heute ein Besucherbergwerk, das von der Jahrhunderte alten sehnsüchtigen Suche nach dem Edelmetall anschaulich zu berichten weiß. Der Berg ist zerfurcht von Stollen und Schächten, von denen die ersten bereits im Mittelalter von Menschenhand in den Fels des Berges geschlagen worden sind. Zurück aus dem „finsternen Reich“ unter dem Berg ging es noch einmal in die Jugendherberge zum abschließenden Mittagessen, bevor man gut gelaunt bei bestem Wetter die Heimreise antrat.

Text: Andreas Dolny  
Fotos: Wibke Viebahn



Deutscher Fachsport-  
verband für Jiu-Jitsu  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.dfjj.de



Aufwärmen

*DFJJ-Jugend in Schmallenberg*

## Jubiläumslehrgang

Seit 1997 bin ich nun im DFJJ NW als Jugendwart tätig. Zu diesem Amt kam ich wie die Jungfrau zum Kinde. Schnip-schnip-schnip-schnip Kommentar meiner Frau damals: „Na, wieder mal am falschen Tisch gegessen und den Arm nicht runter gekriegt?“ Trotzdem ist sie mit Spaß und Einsatz seit '99 bei fast jedem Lehrgang dabei. Nachdem ich mir dann 1998 einen Überblick verschafft hatte, was so alles auf mich zukommt, ging es in die Planung für 1999. 1999 konnte ich mit 20 Mitstreitern den ersten Jugendlehrgang in Köln-Rondorf organisieren. Mit rund 100 Teilnehmern „zum Antesten“ war dies (für's erste Mal) ein durchschlagender Erfolg. Ein Jahr später ging es „on the Road“ nach Schmallenberg, da ich als Jugendwart auch den

angeschlossenen Vereinen die Möglichkeit geben will, vor der eigenen Haustür mitzumachen. Bis heute waren bei jedem Eintageslehrgang durchschnittlich 100 Kids und Jugendliche auf der Matte, bei Wochenendlehrgängen muss ich fast jedes Mal nachbuchen, da 50 Plätze selten ausreichen. Organisatorisch hat uns 1999 Sensei Roland Müller vom TV Schmallenberg unterstützt, der uns unkompliziert sein Dojo zur Verfügung stellte.

Aus diesem Grund war es mir eine besondere Ehre, rund zehn Jahre später unseren 30. Jugendlehrgang als Jubiläumslehrgang in Schmallenberg durchzuführen und somit für die Verabschiedung von Roland aus dem aktiven Trainerkreis auch

einen würdigen Rahmen zu stellen. Mit einem mit japanischen Schriftzeichen versehenen BOKKEN verabschiedeten wir Roland aus dem Kreis der aktiven Jiu Jitsukas, da Roland aus gesundheitlichen Gründen auch sein Amt als sportlicher Leiter der Jiu Jitsu-Abteilung im TV Schmallenberg aufgeben muss. Als Vertreter des Vorstandes des DFJJ NW war Frank Dirkschneider (Bojutsu Bochum, 4. Dan Jiu Jiutsu) für den Gesamtvorstand und ich für den Bereich Jugend anwesend. Zusammen mit dem Vorstand des TV Schmallenberg und der Jiu Jitsu-Abteilung des TV unter sportlicher Leitung von Jens Knoche, organisatorisch unterstützt von Manuela Kno-



Ehrung von Sensi Roland, links im Bild der Vorstand des TV

Roland mit BOKKEN

JIU-JITSU





**Situps einmal anders**

che-Rinke, wurden diese zwei Tage zu einem echten Sportgenuss für Jedermann.

Nach unserer Anreise zur JH hatten wir knapp 30 Minuten Zeit, unsere Stuben und Betten zu beziehen und uns in Joggingklamotten zu werfen. Dann ging es mit 40 Mädels und Jungs im Schlepptau im Joggingtempo (also - diese hektische Querbewegung der Beine) bergab und (zum Leidwesen vieler) auch wieder bergauf, bis wir nach rund weiteren 30 Minuten das Dojo erreichten. MÄDELS und JUNGS, ich hoffe ihr glaubt mir jetzt! Wenn ich joggen sage, meine ich joggen. Und das geht in Laufschuhen nun mal besser als in Lack- oder Halbschuhen. Nun, dermaßen aufgewärmt warfen wir uns in unsere Gi und eilten auf die Tatami.

Nach dem Angrüßen war es mir eine besondere Ehre, Sensei Roland mit einem Bokken für seine Verdienste und seine Arbeit mit der Jugend auszuzeichnen. Das Wort Sensei bedeutet soviel wie Lehrer oder Meister. Doch diese Übersetzung allein ist zu kurz gegriffen, will man Rolands Leistung im und für

den Sport in Worte fassen. Streng im Einfordern von Disziplin und als Präzision lehrender und fordernder Trainer hat er nie vergessen, dass Kinder und Jugendliche die Basis unseres Sports sind. Dabei hat er es verstanden, auch komplexe Techniken kurz und anschaulich zu vermitteln. Bei aller Korrektheit im täglichen Training war ihm - auch in Kinder-Prüfungen - ein Kind, das mit Lachen die Matte verließ, immer lieber, als ein Schüler, der unter Tränen die Matte verließ und dem Jiu Jitsu den Rücken kehrte. Sein Motto war immer, jedem Schüler das

System Jiu Jitsu zu lehren und dann dem Schüler die Technikauswahl aus diesem System zu überlassen. Als kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung nahm Roland bewegt das Bokken, die Gratulationen sowie Geschenke des Vorstands vom TV Schmallenberg und seiner alten Jiu Jitsu-Abteilung in Empfang.

Nach Abschluss dieser Zeremonie starteten wir mit unserem sportaktiven Teil. Die Turnabteilung des TV Schmallenberg überzeugte und begeisterte mit einer Tanz-Choreografie, bestehend aus sportherhythmischen

und Kampfkunstelementen. Bei einem landesweiten Wettbewerb konnte der TV mit dieser Choreografie einen hervorragenden siebten Platz belegen. Dermaßen geistig aufgewärmt wurde es Zeit für unser alt-japanisch-traditionelles-Aufwärmspiel. 45 Mädels und Jungs, aufgeteilt in zwei Mannschaften, getrennt nach Gürteln, Rugbyball in die Mitte und zehn Minuten lang punkten und kämpfen (egal wo der Ball war).

**Fortsetzung folgt!**

**Text und Fotos: K.-H. Muhs**





Nordrhein-Westfälischer  
Ju-Jutsu Verband e.V.

www.ju-jutsu-nwjjv.de

## Duo-Wettkampf 2008

# Eitel Sonnenschein! Wanderpokal bleibt in Dremmen

Was im letzten Jahr als Idee von Bezirksjugendvertreter Andreas Dern bei den Samurais Eschweiler begann, mausert sich langsam zu einer festen Größe im Aachener Bezirk. Damals waren es nur Kämpfer vom Ju-Jutsu-Team Kihaku Dremmen, die sich unter der Leitung von Bezirksvertreter Werner Petersen in Eschweiler einfanden. Da die Veranstaltung aber ein solcher Erfolg war, wurde kurzerhand beschlossen, sie beizubehalten. Ausrichter in diesem Jahr war das Ju-Jutsu-Team Kihaku Dremmen, und nun waren dann auch die ersten Sportler vom BTB Aachen mit am Start. Grund genug für die Dremmener, einen repräsentativen Wanderpokal für diese Duo-Serie zu stiften.

1. Lea Minge/Justin Korsten (Samurai Eschweiler)
2. Sebastian Hülsberg/Fabian Blank (Kihaku Dremmen)
3. Anna-Lena Fromm/Emma Schmitz (Samurai Eschweiler)

In der Altersklasse bis 12 Jahre fiel vor allem die Leistung des Duos Vanessa Witte und Elisa Justen auf: Technisch sauber und vor allem beeindruckend dynamisch zeigten die beiden ihre Duo-Serie. Kein Wunder, dass die Beiden am Ende auch die Nase vorne hatten. Es platzierten sich wie folgt:

1. Vanessa Witte/Elisa Jüsten (Samurai Eschweiler)
2. Konrad Jansen/Justin Rodriguez (Kihaku Dremmen)
3. Lutz Franken/Lukas Dassen (Kihaku Dremmen)



In der 'Königsklasse' der Jugendlichen bis 14 Jahre zeigt das Duo der Gebrüder Spiertz vom Start weg Spitzenleistungen, die nicht mehr einzuholen waren. Am Ende sahen die Platzierungen wie folgt aus:

1. Andreas Spiertz/Tobias Spiertz (Kihaku Dremmen)
2. Christoph Ludwig/Damian Schöngen (Kihaku Dremmen)
3. Lukas Flor/Jonas Prümmer (Burscheider TB)

Da einige Duos aus den verschiedenen Alterklassen durch besondere technische

Um 11.00 Uhr ging es los: Nach der Begrüßung zogen die Sportler zu dramatischer Musik unter großem Beifall in die Halle ein. Zunächst zeigten Iva Skarja und Marie Hilgers als 'Eisbrecher' ihr ganzes Können. Schon in der Alterklasse der jüngsten Ju-Jutsukas (bis 10 Jahre) gab es eindrucksvolle Duo-Techniken zu sehen. Immer wieder gab es vom Publikum Szenenapplaus. Die besten Leistungen wurden am Ende mit entsprechenden Platzierungen belohnt:



# JU-JUTSU



Leistungen auffielen, wurden noch 'Technikpreise' verliehen. Topfavorit waren hier ganz klar die beiden Publikumslieblinge, und so wurden folgende Preise vergeben:

1. Vanessa Witte/Elisa Jüsten (Samurai Eschweiler)
2. Andreas und Tobias Spiertz (Kihaku Dremmen)
3. Lukas Flor/Jonas Prümmer (Burscheider TB)

Noch einmal wurde es spannend, denn nun ging es um den neu gestifteten Wanderpokal. Zur großen Freude von Trainer Werner Petersen waren das seine Kihakus, so dass der Wanderpokal zunächst für ein Jahr in Dremmen bleibt.

**Jochen Jansen**



## **Knoten im Kopf, aber glücklich ...**

Mit diesen Worten verabschiedete der Bezirksvertreter Köln, Michael Maas, den Referenten Bernd Hillebrand in der Halle des PSV Köln. Vier Stunden lang demonstrierte Bernd unterschiedliche zyklische Bewegungsketten, bei denen Angreifer und Verteidiger ständig die Rollen wechselten.

Gemäß der Regel „vom Einfachen zum Schweren“ startete der ehemalige Technische Direktor des DJJV mit kurzen Hebelketten und kleinen Verknüpfungen von Schlagtechniken. Hierbei wurden alle Flows schrittweise aufgebaut und zum Gesamtwerk zusammengesetzt. Aufgelockert durch Bewegungsverbindungen im Boden sowie im Bereich Konter gegen Konter, stieg die Komplexität der Drills kontinuierlich an, was beim Bezirksvertreter Köln zu den erwähnten Empfindungen führte. Erweitert wurden die Ansprüche an die koordinativen Fähigkeiten durch Flows mit

Messerangriffen und Abwehrtechniken mit dem Messer sowie einer Abwehr-Konter-Kette mit dem Stock.

Die intensive ständige Wiederholung der Abläufe führte zu einer hohen Bewegungsintensität und es konnte eine hohe Ausführungsgeschwindigkeit erreicht werden. Nach dem Erlernen der Flows wurden Möglichkeiten zum Ausstieg aus der Verkettung in abschließende Techniken erarbeitet. Überzeugend demonstrierte Bernd diese an den unterschiedlichsten Stellen der Abläufe mit hoher Präzision und Geschwindigkeit. Auch hier war natürlich wieder eine Progression zu erkennen, indem die Möglichkeit zur Gegen- und Weiterführungstechnik einbezogen wurde.

Die Inhalte des Lehrgangs „Kreatives Training mit Technikverbindungen, Flows“ wurden abschließend von Bernd anhand der von ihm gekonnt gestalteten Mindmaps nochmals vertieft. Der NWJJV hofft, dass mittels dieser Unterlagen einer dauerhaften Verknötung wirksam entgegengewirkt wurde.



Wer mehr von Bernd Hillebrand sehen möchte, sei auf den Dan-Tag 2009 am 26. und 27. September 2009 in Duisburg hingewiesen.

NWJJV

## Jugendlehrgang „Spiel, Spaß und Training mit der Handpratze“

Pratzenarbeit sollte das Thema des Jugendlehrganges im Bezirk Köln sein. So hatten die Vereine im Vorfeld abgestimmt und so sollte es am 31. August auch sein. Als Referent konnte Axel Lange gewonnen werden, welcher seit vielen Jahren als Trainer des TV Klaswipper tätig ist und so schon viel Erfahrung im Umgang und Unterrichten von Kids und Jugendlichen sammeln konnte. Zusammen mit Axel wurde das Thema jugendgerecht aufgearbeitet und so stand der Sonntagmittag im Zeichen von „Spiel, Spaß und Training mit der Handpratze“.

Erfreulicherweise fanden sich 28 Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren an diesem Tag auf der Matte ein, um auf die Pratzen zu kloppen. Axel und der Bezirksjugendvertreter zeigten sich von dieser regen Teilnahme sehr erfreut und schnell stieg man in das Thema ein. Gemeinsam führten sie durch die verschiedenen the-



matischen Teile des Lehrganges, wobei sich Spiel- und Übungsformen immer wieder abwechselten. So wurde neben vielen Spielformen rund um die Pratze auf Grundelemente der Bewegungslehre bei der Pratzenarbeit eingegangen. Dann arbeiteten sich die Teilnehmer über zunehmend komplexere Atemkombinationen an den Pratzen durch die verschiedenen Kampfdistanzen des Ju-Jutsu. Auch wurde auf die wichtige Rolle und Verantwortung des Pratzenhalters eingegangen. Außerdem wurden die Pratzendisziplinen aus dem Ju-Jutsu-Sportabzeichen vorgestellt und geübt. Ebenso wurde den Teilnehmern die Möglichkeit aufgezeigt, während einer Ju-Jutsu Prüfung ihre Atemtechniken aus dem Prüfungsprogramm zusätzlich in Kombination an der Pratze zu demonstrieren. Also ging man

auch kurz durch die geforderten Techniken der unteren Gürtelprogramme.

Zum Schluss wurde den Teilnehmern Zeit gegeben, gemäß den während dem Lehrgang vermittelten Prinzipien, eigene Atemkombinationen zu erarbeiten. Hier wurden gerade im höheren Gürtelbereich spektakuläre Technikabfolgen demonstriert.

Nach viel zu kurzen drei Stunden verabschiedeten die Referenten die fleißigen Teilnehmer, welche mit viel Spaß bei diesem interessanten, aber auch durchaus anstrengenden Thema fleißig mitgezogen haben. Vielen Dank auch noch einmal an die Vereinstrainer und die Eltern, welche sich an diesem Sonntag trotz bestem Wetter als Fahrer zur Verfügung gestellt haben.

Fabian Bendlow

## Gegen- und Weiterführung mit Brian Smith

Am 6. September fand in Nettetal ein Techniklehrgang zum Thema Gegen- und Weiterführungstechniken mit Brian Smith (3. Dan) statt. Es fanden 20 Ju-Jutsukas den Weg dorthin, ein guter Teil kam sogar aus dem Aachener Bezirk, und so konnte Bezirksvertreter Werner Dermann Ju-Jutsukas aller Graduierungen begrüßen.

Brian grüßte schnell an und stieg sofort in das Thema ein. Zunächst wurde der Themenbereich Gegen- und Weiterführung in der Theorie vorgestellt. Um allen Graduierungen gerecht zu werden, schlug Brian vor, sich systematisch vom 5. Kyu bis 1. Dan durch die Materie zu arbeiten. Brian beließ es aber nicht beim „08/15-Gurtprogramm“: Den Wechsel Armstreckhebel in Armebeugehebel aus dem Gelbgurt kann man z.B. auch prima mal am Boden machen. Hier kam auch direkt Brians wichtigstes Lehrgangsteil zur Sprache: Weg von Stereotypen und „detaillierten Drehbüchern im Kopf“! Richtiges Reagieren aus der sich ergebenden Situation sollte gelernt werden. So führte Brian dann die Lehrgangsteilnehmer zwar durch alle Gurtprogramme und folglich auch durch beinahe jedes einzelne Körpergelenk, jedoch gab er stets nur den Angriff vor: Die Gegen- bzw. Weiterführungstechnik sollten die Teilnehmer selbst aus ihrem Repertoire wählen. Brian ging derweil umher, um zu helfen, zu korrigieren, und vor allem, um typische und häufig gemachte Fehler (wie etwa Arbeiten gegen die Bewegungsrichtung) festzustellen. Diese stellte er dann allen Teilnehmern vor, und es wurden gemeinsam Lösungen und Verbesserungen erarbeitet.





Häufige Partnerwechsel unterstrichen zudem die Notwendigkeit, „echte Reaktionen“ auf Basis eines breiten Technikrepertoires anstelle festgelegter Drehbücher zu haben: Eine Gurtprüfung, und erst recht eine SV-Situation, ist kein Duo-Wettkampf! Das beste Drehbuch nutzt nichts, wenn der Uke einfach etwas anderes macht! Da dieses essenziell wichtige Prinzip auch bald von allen Lehrgangsteilnehmer verstanden und auch angewendet wurde, nutzte Brian die Möglichkeit, um das Repertoire der Teilnehmer um einige Nettigkeiten wie Nerven-drucktechniken, ungewöhnliche Gegenhebel, „Glockenschläge“ aus Wurfansätzen (glücklich war, wer Tiefschutz trug ...), oder auch Würfe aus eher untypischen Situationen zu erweitern. Doch diese Techniken waren für Brian nur Mittel zum Zweck, um seine Kernaussage weiter zu untermauern: Keine starren Drehbücher, sondern (folge-)richtiges (Re)agieren! Davon, dass diese Aussage angekommen war, zeugte der Beifall, den Brian am Ende des Lehrganges erhielt, ehe er und Werner Dermann die Lehrgangsteilnehmer in das Wochenende entließen.

Jochen Jansen

## „Rangeln, Raufen, Budo-Spiele“

Am 6. September richtete der TV Bedburg den dritten Jugendlehrgang des Bezirks Köln aus. Als Referenten standen die beiden Troisdorfer Thomas Jacob (3. Dan Ju-Jutsu, Blue Belt Brazilian Jiu-Jitsu) und Fabian Bendlow (2. Dan Ju-Jutsu) auf der Matte. „Rangeln, Raufen, Budo-Spiele“ stand auf dem Programm. Und genau das wurde auch kräftig gemacht. Die beiden erfahrenen Jugendtrainer führten die 21 Teilnehmer über drei anstrengende, aber spaßige Stunden durch verschiedene Bereiche der Budo-Spiele. In Zweikampf- und Gruppenkampfspielen konnten sich die Teilnehmer miteinander messen und dabei gleichzeitig in spielerischer Weise Grundelemente des Ju-Jutsu üben. Teamfähigkeit und Taktik bewiesen die Kids bei verschiedenen Ballspielen. Bei den Staffelspielen legten sich die jungen Ju-Jutsukas noch mal besonders ins Zeug, da das Gewinnersteam vom gemeinschaftlichen Mat-tenabbau nach dem Lehrgang befreit war. Diverse Fangspiele rundeten den spielerischen Teil des Lehrganges ab.

Thomas Jacob, der durch seine Vorkenntnisse im Brazilian Jiu-Jitsu umfangreiches Fachwissen mitbrachte, führte in der zweiten Lehrgangshälfte in die Grundlagen der Bodenarbeit ein. Hier konnten sich die größtenteils Weiß- und Gelb-gurte mit viel Spaß an die Prüfungsanforderungen im Bereich Bodentechniken herantasten.

Zum Schluss durften die Kids sich bei diversen Boden-randori-Varianten und Spiel-formen in der Bodenlage austoben. Besonders das „Königsklauen“ brachte die Stimmung noch einmal nach ganz oben.

Neben viel Spaß für die Teilnehmer gab es für die an-wesenden Betreuer auch die ein oder andere bislang unbekannte Spielform kennenzulernen. Es wurden also von den Großen kräftig Notizen am Mattenrand gemacht. Aufgrund der posi-tiven Resonanz wurde noch vor Ort mit den Bedburgern ein Fol-gelehrgang in 2009 beschlossen. Budo-Spiele kennt man schließ-lich noch jede Menge.

Vielen Dank auch noch einmal an die Vereinstrainer und die Eltern, welche sich an die-sem Tag als Fahrer und Betreuer zur Verfügung gestellt haben.

Fabian Bendlow

## Wolfgang Kroel beim JSV Lippstadt

Das Thema Komplexaufga-ben und freie Selbstverteidigung nach den Duo-Serien waren die Themen für den Landeslehrgang Technik. Der guten Resonanz der teilnehmenden Sportler, darunter viele Schwarzgurte, zeigte, wie groß der Bedarf an diesem oft ungeliebten und deshalb vernachlässigten und doch so wichtigen Thema ist. Nach dem schweißtreibenden Aufwärmtraining war die Mus-kulatur gut durchwärmt und die



Sportler waren bereit für den Aufbau der Komplexaufgaben. Kleine Bausteine aufeinander setzend wurde der Lehrgang von Wolfgang systematisch aufgebaut. Die dazugehörigen Bewegungsformen wurden auf Mattengröße geübt, das Distanzverhalten einstudiert und die Atemis immer wieder ausgeführt, um dann erst lang-sam, danach immer fließender als Komplexaufgabe geübt und durchgeführt zu werden.

Nach der Pause ging es wei-ter mit der Verdeutlichung des Themas „Freie Selbstverteidi-gung aus der Duo-Serie“. Dass das nichts mit Duo-Wettkampf zu tun hat, sondern vielmehr die freie Anwendung der bisher erlernten Verteidigungstech-niken sinnvoll mit der nötigen Effektivität und Dynamik zu zeigen, darauf sollte gezielt trainiert werden. Mit der korrekten Distanz und einfachen Techniken sich optimal auf eine Prüfung vorzubereiten, und mit dem Partner zu arbeiten, dabei auch die Techniken zuzulassen, das alles ergibt einen guten Gesamteindruck. Um das ganze Thema einmal durchzuprakti-zieren, wurde in drei Gruppen gearbeitet und am Ende des Lehrgangs noch gezeigt und besprochen, wie die verschie-denen Aufgaben erfüllt werden können.

Mit großem Applaus bedankten sich die Sportler bei Wolfgang Kroel (7. Dan, Lehrwart NRW) für die lehr-reichen Stunden und freuen sich auf den nächsten Lehrgang mit Wolfgang.





Reinhard Ogrodnik in Velbert

## Atemitechniken und Pratzearbeit

Wenn Reinhard Ogrodnik (6. Dan) einen Lehrgang zum Thema Atemis und Pratzearbeit gibt, heißt das in der Regel „Jacke aus, Handschuhe an!“ So war es auch am 20. September beim Velberter JC. Keiner der Teilnehmer behielt lange die Jacke an, dafür wurde munter drauf los geschlagen.

Zuvor führte Reinhard die Sportler jedoch durch die Bewegungslehre, die wie in allen Teilbereichen des Ju-Jutsu natürlich auch hier sehr wichtig ist. Nachdem alle ordentlich gegliedert und gemieden und sich mit der richtigen Distanz zum Partner auseinandergesetzt hatten, ging es an die Partnerarbeit. Zunächst ohne, später mit Prätzen, setzten die Teilnehmer engagiert Bewegungslehre, Schläge und Tritte zu schlagkräftigen Kombinationen zusammen. Komplizierter wurde es, als der Partner mit verschiedenen definierten Störaktionen reagieren sollte, um die Deckungs- und Beinarbeit des anderen taktisch zu prüfen.

Reinhard rundete den Lehrgang mit kombinierten Abwehrtechniken und verschiedenen Folgetechniken ab, nicht nur, um nach den schlagintensiven Stunden dem einen oder ande-

ren Schultergürtel Entlastung anzubieten, sondern um von der mittleren in die nahe Distanz zu wechseln und dort Möglichkeiten aufzuzeigen.

Eine gelungene intensive Auseinandersetzung mit Fäusten und Füßen, die ganz offensichtlich allen Teilnehmern großen Spaß gemacht hat.

Stefan Korte



Kinderlehrgang in Konzen

## Ju-Jutsu mal anders

Am 21. September fand im idyllischen Konzen in der Eifel ein Landeslehrgang für Kinder statt. Der NWJJV hatte als Referenten den Bezirksvertreter Werner Petersen (4. Dan) aufgebeten - offensichtlich eine gute Wahl, denn Bezirksjugendvertreter Andreas Dern hatte das Vergnügen, ihn vor der rekordverdächtigen Kulisse von über 50 Kindern zu begrüßen!

Werner begann mit dem Aufwärmen, natürlich zu fetziger Musik. Danach sammelte er die Kinder und fragte sie, was sie sich denn unter dem Thema „Ju-Jutsu mal anders“ vorstellen. „Spiele!“ lautete die häufigste Antwort. Und damit waren sie bei Werner an der richtigen Adresse. Als versierter Kindertrainer hatte er natürlich jede Menge Ideen zu diesem Thema. Doch die Spiele sollten nicht dem Selbstzweck dienen. Petersens erklärtes Ziel war es, für das Ju-Jutsu notwendige Kernkompetenzen, wie Feinmotorik, Konzentration, Teamfähigkeit, Reaktionsschnelligkeit usw. spielerisch zu vermitteln - Ju-Jutsu mal anders eben. Schon mal Ju-Jutsu mit Bierdeckeln gemacht? Nein? Bei Werner Petersen kein Problem: Er teilte die Kinder in zwei Gruppen auf. Eine war für die Deckeloberseite zuständig, die andere für die Unterseite. Es galt, die Deckel mit der „eigenen“ Seite zu verteilen und die „anderen“ Deckel jeweils auf die „eigene“ Seite umzudrehen. Am Ende des Spiels sollten die Mannschaften dann die Deckel des jeweils anderen Teams einsammeln und aufstapeln - der höchste Stapel hatte gewonnen. Apropos höchster Stapel: Die Teams sollten jetzt einfach die Bierdeckel stapeln. Das Team, dessen Stapel am höchsten reicht, gewinnt. Zunächst wurden die Deckel einfach aufeinander gestapelt. Werner gab Hinweise zur Regelauslegung: Es zählt lediglich, welcher Deckel am höchsten liegt. Wie und warum sei egal. Jetzt wurden die Kinder wach, und mussten ihre ganze Teamfähigkeit einbringen. Jetzt wurden erst Deckel zu Pyramiden aufge-



türmt, und dann begannen die Kinder tatsächlich, menschliche Pyramiden zu bauen, auf denen dann die Deckel gestapelt wurden. Aber es standen noch mehr Spiele auf dem Programm, neben vielen Geschicklichkeitsspielen (wie etwa mit Tennisbällen, Krabbeln in Achterform, Schulterrollen aus dem Sitz, usw.) standen auch Helferspiele (wie das Viruspiel) und vor allem Schreispiele auf dem Programm. Denn gerade der

kraftvolle Einsatz der eigenen Stimme ist ein wichtiges Element im Ju-Jutsu. So ließ Werner die Kinder beispielsweise auf Andreas Dern zu rennen, der nichtsahnend Fotos machte, um vor ihm Atemtechniken zu zeigen und ihn dabei in Grund und Boden zu brüllen. So gelang es Petersen im Wortsinne spielend, die Kinder aus unterschiedlichsten Vereinen zusammen zu schweißen und ihr Selbstvertrauen zu stärken:

Mitten im Lehrgang, ohne jeden Anlass, fingen die Kinder plötzlich an, sich zu organisieren. Sie klatschten und stampften den bekannten „We Will Rock You“-Rhythmus, immer lauter, immer kräftiger und waren dabei kaum noch zu bremsen.

Nach einer Pause, in der die Kinder vom SV Konzen vorbildlich mit Kuchen und Getränken bewirtet wurden, widmete sich Werner verschiedenen Techniken aus dem Programm

des 5. und 4. Kyu. Auch hier arbeiteten die Kinder genauso begeistert mit wie zuvor. Die Kinder dankten es ihm am Ende dann auch mit einem kräftigen Beifall, ehe sie sich nach einem ebenso vergnüglichen wie lehrreichen Nachmittag auf den Heimweg machten.

Wer Bilder des Lehrganges sehen möchte und den Spaß der Kinder, kann dies auf der Homepage des Budo-Club Samurai Eschweiler: [www.samurai-eschweiler.de/bilder.html](http://www.samurai-eschweiler.de/bilder.html) bzw. [www.samurai-eschweiler.de/video\\_01.html](http://www.samurai-eschweiler.de/video_01.html) und [www.samurai-eschweiler.de/video\\_02.html](http://www.samurai-eschweiler.de/video_02.html)

Jochen Jansen

Lehrbefähigung beim JK Hagen

## Ein Schritt näher an der Dan-Prüfung

Die Lehrbefähigung ist Jahr für Jahr eine der Voraussetzungen für die Teilnahme an der Dan-Prüfung. So fanden sich an zwei September-Wochenenden auch wieder ein gutes Dutzend Teilnehmer ein, um die Ausbildung im Judo Klub Hagen zu absolvieren.

Am Prüfungstag, dem 28. September, galt es, die Ausbildungsinhalte in der Praxis, hier der Lehrprobe, umzusetzen. Zwei Wochen zuvor hatte NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) mit den Teilnehmern sowohl auf der Matte als auch im Seminarraum ein sehr breites Spektrum theoretischer und praktischer Inhalte behandelt, von Lernmethodik und -didaktik bis zu den Prinzipien des Ju-Jutsu. Vollgepackt mit neuem Wissen und der Aufgabe, eine Lehrprobe auszuarbeiten, entließ Wolfgang seine Teilnehmer für die nächsten zwei Wochen, um sie dann zur Prüfung wieder zu begrüßen.

Die Prüfungsaufgaben waren breit gefächert und reichten vom speziellen Aufwärmprogramm für Ju-Jutsu-Sportler über Stockabwehr bis hin zu Komplexaufgaben. Die Teilnehmer waren vorbereitet und hielten durchweg gute Lehrproben. Kritikpunkte und etwaige Fehler oder Verbesserungsvorschläge wurden von Wolfgang moderiert, aber auch in der





Gruppe besprochen. So fand ein konstruktiver Austausch in sehr angenehmer Atmosphäre statt, die dem Ganzen ein wenig die prüfungstypische Nervosität nahm.

Die Lehrbefähigung 2 im Jahr 2008 fand mit der Prüfung der elf Teilnehmer im Dojo des JK Hagen also einen erfolgreichen Abschluss. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

## Verlängerung der Lehrbefähigung

Die Freie Selbstverteidigung war diesmal das Thema der Verlängerung der Lehrbefähigung, die NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) am 6. September im Dojo des TV Eichen in Kreuztal hielt. Da diese Veranstaltung für die meisten eine notwendige Pflichtveranstaltung ist, arbeitete Wolfgang die Thematik in Theorie und Praxis sehr detailliert aus, um

die Langeweile klein und das Engagement groß zu halten. Im theoretischen Teil legte er das



Augenmerk auf einwandfreie Darstellung dieses Prüfungsfachs. Mit seinen Teilnehmern erarbeitete er Bewertungskriterien, Möglichkeiten zur Darstellung sowie rationelle, wirkungsvolle und prinzipgerechte Abwehrtechniken, darüber hinaus die Wichtigkeit von Übersicht, sinnvoller Raumaufteilung, Eigensicherung und schließlich die erfolgreiche Abwehr des Angriffes. Im praktischen Teil erläuterte der Referent methodisch aufgebaute Trainingsformen zur Schulung von Angriffs- und Abwehrverhalten und regte die Ausnutzung des Ju-Jutsu-Angriffskataloges an. Dazu gab er verschiedene Vorschläge zur optimalen Abwehr der Angriffstechniken.

Durch diese komprimierten Inhalte und die detaillierte Auseinandersetzung mit der Thematik wurde die Verlängerung der Lehrbefähigung dann doch mehr als eine Pflichtveranstaltung und die Teilnehmer konnten viele neue Impulse mitnehmen.

NWJJV

## Waffenabwehr mit Wolfgang Kroel

Messerabwehr war das Thema des Tages beim Techniklehrgang Ende September. Die



Matte des PSV Bielefeld war voll, sogar aus anderen Bundesländern reisten Teilnehmer an. Ein Sportler kam sogar den weiten Weg aus Holland. Sehr erfreulich für den Referenten, NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan), der wieder ein umfangreiches Paket rund um das Thema gepackt hatte. Zu Beginn sorgte er mit entsprechendem Anschauungsmaterial für die notwendige Sensibilisierung zum Thema Messerabwehr. Dabei sprach er auch den entsprechenden Umgang mit dem Übungsmesser im Training und bei der Prüfung an.

Mit einer Zweckgymnastik mit dem „Hilfsmittel Messer“ brachte Wolfgang die Sportler dann auf die notwendige Betriebstemperatur, um ihnen danach eine Vielzahl von möglichen Abwehrkombinationen anzubieten. Diese reichten von „vermeintlich“ einfachen Lösungen bis hin zu sehr effektiven Abwehrtechniken mit starkem Bezug zu realistischer SV. Dabei legte der Referent besonderes Augenmerk auf die ständige Kontrolle der Situation in jeder Phase, um das sehr hohe Verletzungsrisiko möglichst klein zu halten. Er legte großen Wert auf die Erarbeitung von optimalen Positionen zum Partner, um daraus die eigenen Techniken optimal umsetzen zu können. Ohne dies ist eine erfolgreiche Abwehr von Waffenangriffen zum Scheitern verurteilt. Wolfgang konnte mit diesem Lehrgang den Sportlern das sensible Thema Messerabwehr wieder ein bisschen näher bringen.

NWJJV





erste Teil befasste sich mit dem Bereich „SV gegen Gleichalt-rige“. Hier stand die verbale und körperliche Konfliktbewäl-tigung unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit in den Bereichen Schule und Freizeit im Vordergrund. Wolfgang vermittelte leicht erlernbare und erfolgsversprechende Techni-ken, die auf einen Gegner mit ähnlichen Kraft- und Größen-verhältnissen abgestimmt waren. Ferner stellte er mit den Kleinen Situationen aus den Bereichen Schule und Freizeit nach und bot Lösungen an.

Der zweite Teil des Lehr-gangs behandelte die „SV gegen Erwachsene“, ganz unter dem Motto Kinder sind Erwachsenen unterlegen, aber nicht wehrlos. Mut und Entschlossenheit in einer Notsituation, die Schmerz-punkte am erwachsenen Körper zu attackieren, um die Möglich-keit des Weglaufens zu erarbei-ten, stand hier im Vordergrund.

Wichtig in allen Bereichen: die Stimm-schulung. Die ließ Wolfgang bereits in der Zweck-gymnastik einfließen und zog sich wie ein roter Faden durch den gesamten Lehrgang, denn die akustische Signalisierung der eigenen Wehrhaftigkeit ist ein nicht zu unterschätzender Aspekt in der Selbstverteidi-gung. Ein zweckorientierter Lehrgang mit großem Realitäts-bezug, der den Kindern nicht

Wolfgang Kroel in Littfeld

## **Realistische SV für Kids**

Der 200. Lehrgang von NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) stand ganz im Zeichen der realistischen SV für Kids. Wolfgang teilte den Lehrgang in zwei Abschnitte auf. Der



### **Vereinsangebote**

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m<sup>2</sup> kostenlos zur Verfü-gung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 m<sup>2</sup> Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kosten-frei genutzt werden kann. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfrei-zeiten, besonders für Kinder/ Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle NWJJV e.V. oder über Walter Wehr-mann, Tel.: 0 23 23 / 2 15 14. Ansprechpartner für das Land-schulheim in Berlebeck ist Herr Bajorat, Tel.: 0 52 31 / 6 82 42.





nur viel Spaß machte, sondern sie auch einiges für SV-Situationen lehrte.

NWJJV

## Ausschreibungen

### Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Brander TV.  
**Thema:** Drills im Ju Jutsu.  
**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

### Bezirksprüfung Düsseldorf

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Velberter JC.  
**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.  
**Leitung:** Johnny Dekorsi,

Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

### Seniorenprüfung

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** DJK Roland Stolberg.  
**Thema:** Kyu- und Dan-Prüfung für Senioren.  
**Datum:** Sonntag, 7. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 10.00 Uhr.  
**Leitung:** Dirk Wenglorz, Referent Prüfungswesen, Wiesenauel 27, 51491Overath, Tel.: 0 22 06 / 66 57 (pr.), 02 21 / 22 95 36 (d.).  
**Kosten:** 25,00 € Kyu-Prüfung, 70,00 € Dan-Prüfung.  
**Vermerk:** Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

### Bezirksprüfung Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Datum:** Samstag, 13. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.  
**Leitung:** Werner Dermann, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

### Bezirksprüfung Siegen

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJC Olpe.  
**Datum:** Samstag, 13. Dezember 2008.

**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.  
**Leitung:** Markus Lupp, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

### Bezirksprüfung Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JC Velen-Reken.  
**Datum:** Samstag, 13. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.  
**Leitung:** Brian Smith, Bezirksvertreter.  
**Kosten.:** je nach Teilnehmerzahl.

### Prüferlizenz-Neuerwerb Teil 1

**Veranstalter:** NWJJV  
**Ausrichter:** SG Wahlscheid.  
**Datum:** Sonntag, 14. Dezember 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Leitung:** Dirk Wenglorz, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 16,00 €.  
**Vermerk:** Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle. Teil 2 findet in 2009 statt.

### Bezirksprüfung Köln

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld.  
**Datum:** Samstag, 20. Dezember 2008.  
**Zeit:** Beginn 13.00 Uhr.  
**Leitung:** Michael Maas, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

### Prüferlizenz-Verlängerung 1

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Datum:** Sonntag, 11. Januar 2009.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des TV Littfeld, Schulturnhalle.  
**Leitung:** Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 10,00 €.

### Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung (15 UE) bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 17. Januar 2009, 10.00 - 18.00 Uhr Seminarraum. Sonntag, 18. Januar 2009, 10.00 - 14.00 Uhr Dojo. Prüfung am Sonntag, 1. Februar 2009, ab 10.00 Uhr.  
**Ort:** Seminarraum und Dojo des JSC Soest, Pagenstraße.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Vermerk:** Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgearbeiteten Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Verlängerung 5 UE am 26.4.2009 und 30.8.2009.

### Landeslehrgang (Pflichtlehrgang gem. Prüfungsordnung)

Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Notwehrrecht, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmitteln.  
**Datum:** Sonntag, 25. Januar 2009.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des TV Littfeld, Adolf-Wurmbach-Straße, Schulturnhalle.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 10,00 €.  
**Vermerk:** offen für alle Kyu- und Dan-Grade.



Jiu-Jitsu Union  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.jju-nw.de



## 2. Kata-Meisterschaft bei der Jiu-Jitsu Union NW

# Dieter Gobien verteidigt seinen Titel - diesmal mit Denise Pawolski

Bei der zweiten Kata-Meisterschaft der Jiu-Jitsu Union NW wurden wieder spannende Wettkämpfe gezeigt. Die Kodokan Goshin Jutsu war die Kata, die von den Wettkämpfern gezeigt werden musste. Sie ist gleichzeitig auch Bestandteil des Prüfungsprogramms zum 1. Dan. Die Jiu-Jitsu Union legt Wert auf Tradition und die Kodokan Goshin Jutsu ist DIE klassische und traditionelle Kata.

Der Bürgermeister von Holzwickede erklärte nach ein paar einleitenden Worten die Spiele für eröffnet. Für die Wettkämpfer hieß es eigentlich, endlich waren die Spiele eröffnet. Man konnte ihnen vor Beginn die Anspannung anmerken. Insbesondere Dieter Gobien stand unter Erfolgsdruck, denn er hatte

beim letzten Mal mit seinem Partner Michael Liermann die Meisterschaft gewonnen. Der Druck stieg sogar noch an, da sein letzter Partner nicht mitmachen konnte. Aber wie aus der Überschrift ersichtlich, hatte Dieter eine sehr gute Vertreterin in Denise Pawolski finden können. Denn die beiden sicherten sich souverän den Titel.

Aber auch die anderen Wettkämpfer waren nicht zu unterschätzen. Das Duo Boecker und Al Saad sicherten sich knapp hinter Gobien und Pawolski den zweiten Platz. Der dritte Platz wurde von Kahnt und Sülz belegt.

Wenn man sich die steigende Teilnehmerzahl anschaut, kann man vielleicht beim zweiten Mal schon davon sprechen, dass die Kata-Meisterschaft

zum festen Wettkampf-Bestandteil der Jiu-Jitsu Union NW werden kann und sollte. In dieser Disziplin kann sich jeder mit dem Anderen messen, ohne am nächsten Tag vielleicht nicht arbeiten zu können. Trotzdem verlangt dieser Wettkampf einem Alles ab: Konzentration, Koordination, Schnelligkeit und Kraft. Ein Wettkampf nicht nur für die Besten, sondern auch für die, die zu den Besten gehören wollen.

Meister

Dieter Gobien zeigt alles Wichtige zur Prüfung

## Von der Grundtechnik bis zur Abwehrtechnik

Dieser Lehrgang am 6. September 2008 startete nicht sofort mit dem Aufwärmtraining, sondern zunächst mit der Theorie. In der Theorie ging es auch um die Etikette im Jiu-Jitsu, d.h. die richtige Kleidung, das richtige Verhalten und das entsprechende Auftreten im Dojo. Denn nichts ist schlimmer für den Budo-Sport als oberkörperfreie Tarzans, die dann noch nicht einmal einen vernünftigen Daumenhebel zeigen können. (Anm. d. Red.: Mehr zur Etikette im Standardwerk: Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu; Erwerb über die Geschäftsstelle möglich).



JIU-JITSU



Die Aufwärmphase schloss sich der Theorie an. Die Lockerung war dann auch wichtig, um dem Folgenden auch folgen zu können. Dieter sprach alle Punkte von den Grundtechniken bis zu Abwehr gegen

Waffen an. Zu den erwähnten Punkten zählten der richtige Stand bei Block-, Schlag- und Tritttechniken, oder aber auch, dass Würfe aus der Bewegung gezeigt werden sollten. Genauso wichtig ist es bei der Prüfung,

dass das Verhalten von Uke zu Tori passt. Hier ist auch die Verhältnismäßigkeit der Mittel zu beachten. Gobien zeigte dann noch auf, wie wichtig es ist, dass bei Abwehr gegen Waffen auch ein richtiger Angriff erfolgt. Welche Punktzahl will man erhalten, wenn man zwar die Abwehrtechnik blitzschnell ausführt, der Angriff aber im Schneckentempo erfolgte.

Am Ende war die Zeit schon fast zu knapp für alle Inhalte. Die Teilnehmer machten alle begeistert mit, denn jeder hat irgendwann die nächste Prüfung. Schon aus diesem Grund wird dieser Lehrgang bestimmt im nächsten Jahr im Lehrgangsprogramm wiederzufinden sein.

Meister

Dan- und Kyu-Prüfungen bei der Jiu-Jitsu Union NW

## Judo Club Holzwickede sorgt für Speis und Trank

An dieser Stelle muss man diesmal zuerst auf das „Speis und Trank“ vom Judo Club Holzwickede eingehen. Was hier aufgetischt wurde, da kann jeder Catering-Service einpacken. Kuchen, Waffeln, belegte Brötchen, etc. - alles war da, was das Schlemmerherz begehrt.

Auch die technischen Vorbereitungen für die Prüfungen waren optimal. Somit konnte sich Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) ganz auf die Leitung der Prüfung konzentrieren. Man kann nur froh sein, dass ein derartiger Verein zur Jiu-Jitsu-Union NW gehört.

Als Prüfer hatte Kohnert am 14. September 2008 folgende drei Personen eingeladen: Verna Capraro (7. Dan Jiu-Jitsu), Stephan Wolf (6. Dan Jiu-Jitsu) und Dirk Peter (4. Dan Jiu-Jitsu). Die Prüfer mussten Prüfungen zum 1., 3. und 4. Dan abnehmen. Folglich gab es nicht nur verschiedene Dan-Grade, sondern auch verschiedene Prüfungen zu sehen. Insbesondere unterscheiden sich die Prüfungen durch die verschiedenen Katas. An der Kata wird immer wieder die Tradition in der Kampfsportart Jiu-Jitsu deutlich.

Alle Prüflinge bestanden ihren ersten oder nächsthöheren Dan-Grad. Folgende Jiu-Kas haben bestanden: Oliver Weber genannt Vogt aus Schwerte, Denise Pawolski aus Hagen, Mazen Al Saad aus Waltrop (jeweils 1. Dan), Beate Simon aus Wuppertal (3. Dan) und Frank Reinecke aus Holzwickede (4. Dan).



## Dan-Prüfung in Holzwickede



Am Vortag bestanden bereits unter den Augen der Prüfungskommission, bestehend aus Hans Jörg Stephan (1. Dan) und Thomas Draganski (6. Dan) die 1. Kyu-Prüfung: Arno Schimanski, Stefanie Bach, Martin Romberg, Marcel Bromm, Katharina Klem und Sonja Leininger.

**Meister**



## Ausschreibung

### Einsatz von Pratzen und Handschützer im Jiu-Jitsu

**Referent:** Thomas Plaß, 3. Dan.

**Datum:** Samstag, 8. November 2008.

**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.

**Ort:** LLZ Wuppertal.

Für ein effektives SV-Training ist der regelmäßige Einsatz von Pratzen, sowie Hand- und Fußschützern unerlässlich. Im Lehrgang soll vermittelt werden:

- Theoretische Aspekte zur Ausrüstung
- Übungselemente zur Optimierung von Schlag- und Trittkombinationen
- Sequenzen zur Verbesserung des Defensivverhaltens im Allgemeinen sowie der Blocktechniken im Speziellen
- Elemente zur Verbesserung des Distanzverhaltens und der Reaktion
- Mögliche Kumite mit Handschützer/Pratzen

**Voraussetzungen:** Die Basisfallschule sollte beherrscht werden!

Pratzen und Handschuhe sind in geringer Anzahl vorhanden. Daher sollten idealerweise eigene Pratzen, Boxhandschuhe (keine Ball- oder Sackhandschuhe) und optional Fußschützer mitgebracht werden.

**Teilnahme:** alle Interessenten. Bitte Pratzen, Boxhandschuhe und Fußschützer mitbringen, soweit vorhanden.

**Kostenbeitrag:** mit gültigen JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.



## Braugurtprüfung in Holzwickede



Karateverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.KarateNW.de

*Tiefer stehen, Rücken gerade,  
fokussieren - und lächeln!*

## Gasshuku 2008 in Hannover

**36. Gasshuku, weltweit größtes Karate-Treffen, zwölf internationale Karate-Meister, 1.500 Karatekas aus ganz Europa. Ausrichter war das traditionelle Karate-Dojo Hannover von 1976. Das Wetter ist prächtig. Die Voraussetzungen sind ideal. Und ich bin das erste Mal dabei. Ein Neuling - und dementsprechend gespannt bin ich. Um es vorweg zu nehmen: Ich war total begeistert und es war sicherlich nicht mein letztes Gasshuku.**



### Oss

Schon als ich an einem sengendheißen Sonntagnachmittag nach dem Weg zum Stadionbad und dem Festzelt der Karatekas frage, werde ich direkt mit „Oss“ begrüßt. Verdutzt blicke ich auf. Allein meine Nachfrage qualifiziert mich offensichtlich als Zugehörige. Irgendwie gibt das ein gutes Gefühl.

### Insider-Infos

Das Festzelt - drum herum steht bereits eine kleine Zeltstadt - finde ich schnell, die Anmeldung geht flott. Schon habe ich meinen Pass und einen Stadtplan von Hannover. Gerade lasse ich mich mit meinem Rucksack auf einer der zahlreichen Bänke nieder, als mir jemand auf die Schulter tippt. Angelika, eine von drei Mitkämpferinnen aus meinem heimatlichen Dojo, begrüßt mich und lädt mich zu ihrem Tisch ein. Ach, wie schön, ich fühle mich immer wohler. Als Schwarzgurte und alte „Gasshuku-Hasen“ haben sie mir schon vorab Tipps zur Wundblasenprävention gegeben. Jetzt erklären sie mir, wie das Training ablaufen wird. Wir gehen die Qualitäten jedes Trainers durch - inklusive so mancher Anekdote: Man kennt ja seine Pappen-

heimer - und sie ergänzen mit einem Augenzwinkern, dass so mancher Teilnehmer dieses Treffen auch gerne als Partnerbörse nutzt.

### Das Training: Unverkrampft fokussieren und stehen

Am Montag um 7.30 Uhr schwinde ich mich auf's Fahrrad und absolviere schon mal 20 Minuten Aufwärmtraining. Die Internationale Schule finde ich gut, aber der verflixte Zugang lässt sich nicht finden. Ich bin bereits das erste Mal durchgeschwitzt und es hat noch gar nicht angefangen. Na, prima. Endlich, ein kleines Tor irgendwo hinten ist geöffnet und ich bin froh, dass die Grüngurte, die bereits um 7.00 Uhr dran waren, länger trainieren. So kann ich gemeinsam mit den anderen zum ersten Training starten. Der jüngste Karateka ist fünf, der älteste über 60. Insgesamt sind wir etwa 170 Weiß-, Gelb- und Orangegurte.

Wir drängeln uns in zwei schiefen Reihen in der Halle. Wie alle Karate-Meister in den darauf folgenden Trainingseinheiten ordnet uns auch Sensei Shinji Akita erst mal, bevor die Begrüßung und das Training beginnen. Sehr humorvoll vermittelt er uns in dieser Stunde

fünf Basics: Zu jeder Zeit ein guter Stand, verbunden mit der Erde; die Knie- und Fußgelenke elastisch halten; den Rücken gerade bei allen Übungen; das Fokussieren; der Wechsel von Anspannung und Entspannung. Das Ganze bitte unverkrampft und den Körper öffnen. Wir stöhnen. Er lächelt und sagt uns, dass es völlig genügt, wenn wir einen Punkt pro Jahr verinnerlichen würden. Ich habe das Gefühl, ich kann gar nichts. In der zweiten Stunde bei Shihan Koichi Sugimura wurde mir das wörtlich bestätigt: „Eigentlich macht ihr noch kein Karate. Das fängt erst mit dem Grüngurt an.“, war sein Kommentar. Na, bitte, da haben wir's. Das motiviert doch.

Die dritte Trainingseinheit am Montag unterrichtet der Australier Shihan Keith Geyer. Ihn begleiten unter anderem zwei Teilnehmer der australischen Nationalmannschaft, die uns die Übungen vorführen und korrigierend durch die Reihen laufen. Am Abend ächzt mein Körper bis in den letzten Knochen. Ich habe das Gefühl, es ist unmöglich, dass ich am nächsten Morgen meine Beine bewegen kann. Aber es geht. Interessanterweise wird es im Laufe der Woche immer besser.

# KARATE

Immer wieder trainieren wir bei den insgesamt zwölf internationalen Karate-Meistern in dieser Woche die Grundhaltungen, zimal den Oi zuki, die Fäuste schließen, das Handgelenk gerade, tiefer stehen, Blickrichtung in Schlagrichtung, die Schultern gerade beim Angriff, das richtige und tiefe Atmen, den richtigen Abstand zum Partner, und so weiter, und so weiter ... Die Hüften, ja, die machen sowieso bei den meisten, was sie wollen.

Alle Teilnehmer bleiben hoch konzentriert. Alle behalten ihre gute Laune. Nur einige wenige betrachten das Training offensichtlich als Ernstfall. Sie schlagen zu, als wenn es um's Leben ginge und erweisen sich als uneinsichtig. Derweil fließt der Schweiß bei etwa 35 Grad auch bei mir in Strömen. Ich zähle nicht mit, wie viel Liter Wasser und Apfelsaftschorle ich trinke. Irgendwann ignoriere ich das Schwitzen einfach. Ich kann ja eh nichts dagegen tun. Also, atmen und weitermachen. In den Pausen lungern wir im Festzelt oder auf der Wiese herum. Manche üben für die Prüfung am Samstag, ich auch. Ich hatte gehofft, dass die Kataabläufe einen größeren Schwerpunkt hätten, aber sie kommen leider zu kurz bei den Trainingseinheiten. Dafür gibt es hilfreiche Fortgeschrittene, die unermüdlich auf die richtige Haltung hinweisen. Nicht zuletzt mein Trainer Stefan.

Mittwoch ist mein Durchhängertag. Am Nachmittag ist frei, und das hatte wohl manche dazu veranlasst, am Abend vorher länger im Zelt zu bleiben. Auch der Trainer wurde noch spät gesichtet und schien wenig begeistert über das frühe Aufstehen. So lernen wir auch die diversen Eigenheiten der Meister kennen. Der eine militärisch zackig, der andere humorvoll, der eine verbindlich und gesprächig, der andere Minimalist. Alle herausragend und absolut beeindruckend in ihrer unglaublichen Schnelligkeit, Gelenkigkeit, dieser Körperbeherrschung, dieser faszinierenden Leichtigkeit. Eine Krönung ist für alle sicherlich der Unterricht mit der Karate-Legende Shihan Hideo Ochi, dem Gründer des DJKB. Er unterrichtet mit der Gelassenheit des Alters, rügt mit zwinkerndem Auge. Auch später ist er präsent, lacht viel und feiert und tanzt ausgelassen mit. Ein Großmeister zum

Anfassen.

Wer noch Kraft hat, kann sich abends als Karaoke-Sänger dem Publikum stellen, dem beeindruckenden Show-Kampf und der hochkarätigen Kata-Präsentation folgen, oder beim Maschseefest mitfeiern. Einen ausgelassenen und unvergesslichen Abschlussabend bereitet uns am Freitag die fantastische Rock-Band „The Coneheads“, deren Musiker erst kurz vor ihrem Zusammenbruch gehen dürfen.

### Die Prüfung: Keine Hüfte, dafür ein deutlicher Kiai

Am Samstagmorgen stehen die Prüflinge vom Blaugurt abwärts in der Halle 1. Auch ich bin dabei und kann meine notorische Prüfungsangst erst in den Griff bekommen, als ich mit den Aufwärmübungen anfangen. Punkt neun Uhr beginnt die Prüfung mit der Bemerkung: „Kommt, lasst uns anfangen, dann sind wir die ersten, die fertig sind.“ Und so war es auch. Zügig und gründlich wird unsere Gruppe von weiß bis grün geprüft. Wir bestehen alle, entkommen allerdings nicht der Standpauke von Prüfer Riad Kheirallah: „Achtet alle auf eure Hüften“, war dabei der eindringlichste Hinweis. Da sind sie wieder, die Hüften. Eine Frau, die ich neu kennen gelernt hatte, sagte mir hinterher: „Dein Kiai war super, laut und deutlich.“ Das freut mich besonders. Neben Vielem habe ich auch das in dieser Woche gelernt.

### Fazit: Es war fantastisch

Das ging wohl vielen Menschen so, wie die begeisterten Einträge im Gästebuch wiedergaben: „Supertoll. Wir kommen gerne wieder.“ Ich habe viele sympathische Menschen kennen gelernt, die familiäre Atmosphäre genossen, viel Hilfsbereitschaft erlebt, und natürlich sehr viel gelernt.

Die intensive Auseinandersetzung hat mir Karate ein gutes Stück näher gebracht und ich habe verstanden, dass Karate ein lebenslanger Lernprozess ist. Als einzigen Wermutstropfen empfand ich, dass die Meditation ausfiel, auf die hatte ich mich besonders gefreut. Dafür bleiben mir viele kleine Situationen in Erinnerung. Zum Beispiel, als Sensei Julian Chees beim Kumite fragte: „Hat jeder einen Partner?“ und es ein „Nein“ piepste. Er suchte den Menschen, der zu dieser

Stimme gehörte, während unser Jüngster, ein unerschrockener Blondschopf von fünf Jahren, direkt vor ihm stand. Ein weiterer Karateka, 1,80 Meter groß, hatte ebenfalls keinen Partner, kam sofort an und sagte lachend: „Ich mach das, ich kann mich ganz klein machen.“ - und ging in einen vorbildlich tiefen Zenkutsu-Dachi.

Vom 27. bis zum 31. Juli 2009 heißt es dann in Konstanz: Gasshuku - auf zum gemeinsamen intensiven Training. Und ich werde dabei sein. So sage ich ein dickes „Oss“ als Dank an alle Beteiligten, die diese wunderbare Woche möglich machten!

Antje (Karate-Dojo-Uni-Essen)



## Fortbildungsmaßnahme in Wattenscheid

Die Fortbildungsmaßnahmen der Jugend/Junioren fanden am 20. September 2008 in Wattenscheid statt. Die Schulsporthalle der Pestalozzi-Realschule in Wattenscheid erhält nach den Bemühungen von Klaus Lammers-Wiegand einen neuen Hallenfußboden. Leider steht dadurch zurzeit nur eine Sporthalle zur Verfügung. Die Fortbildungsmaßnahme fand trotzdem mit den Teilnehmern in einem etwas kleineren Kreis statt. Durch eine falsche Baumateriallieferung der Baufirma verzögert sich leider der Umbau bis nach den Herbstferien.

Das Kata-Training wurde von Andreas Klein mit dem Schwerpunkt Hüfteinsatz und Standfestigkeit geleitet. Der Ursprung der Kraft der Armtechniken ist ein stabiler Stand mit einem guten Hüfteinsatz.

Klaus Wiegand und Marcus Haack leiteten gemeinsam das Kumite-Training, hier lag der Schwerpunkt auf seitliches Ausweich- und anschließenden Kontertechniken. Das seitliche Bewegen aus einem Angriff heraus ermöglicht es dem Kämpfer, sich schnell in eine aussichtsreichere Konterposition zu bringen.

Stefan Larisch

## Termine

### 2. November 2008

LM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Siegen

### 15. November 2008

Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid ab 6. Kyu

### 22. November 2008

13. DJKB-Meisterschaft (Jugend) in Tauberbischofsheim (BW)

### 6. Dezember 2008

Kids-Cup in Wattenscheid



Nordrhein-Westfälischer  
Taekwon-Do Verband e.V.

[www.nwtv.de](http://www.nwtv.de)



## Junioren-Westfalen- meisterschaften

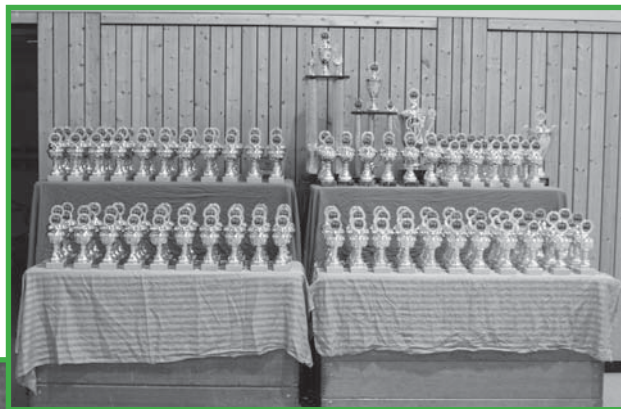
Die Entwicklung des NWTV schreitet voran. Nachdem Olaf Brämer vor kurzem die Oberaufsicht über die Kampfrichter übernahm, konnte man bei den diesjährigen Westfalenmeisterschaften der Junioren schon erste Erfolge sehen. Eine komplett überarbeitete Wettkampfordnung wurde angewandt und das Turnier konnte praktisch pünktlich beginnen (man achte auf die Uhrzeit im Foto), geplant war 10.30 Uhr und

nur eine knappe halbe Stunde später ging's auch schon los. Erfreulich war auch die große Teilnehmerzahl, denn trotz der gerade begonnenen Herbstferien war die Beteiligung sehr hoch.

Die vielen Kinder und Jugendlichen sind aus dem gesamten NRW nach Dortmund gekommen, um sich in freundschaftlichen Wettkampf zu messen und um die Pokale zu ringen. Neben den guten Darbietungen der Teilnehmer war ein weiteres Highlight auf

diesem Turnier der Auftritt des Demo-Teams des NWTV unter der Leitung von Tanja Rebbert.

Nur durch den unermüdlichen Einsatz der vielen Helfer hinter dem Geschehen war die Durchführung dieses Turniers möglich und einmal mehr möchten wir an dieser Stelle allen Helfern danken. Nur so konnten am Ende alle erfolgreichen Starter und Starterinnen ihre Pokale und Urkunden entgegennehmen. Und, obwohl es für einige Kinder und auch Trainer die eine oder andere Länge zu überbrücken galt, konnten alle Teilnehmer schon um kurz nach 18.00 Uhr mit einem zufriedenen Lächeln den Heimweg antreten. Die genauen Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe folgen.



TAEKWON-DO





## **Einladung zur außerordentlichen MV des NWTV e.V.**

Liebe Mitglieder und Freunde des NWTV e.V.!

Seit einigen Monaten läuft die Arbeit des NWTV mit dem Aufbau neuer Strukturen (Ämter, Positionen, Ordnungen), den wir mit einer geplanten Neugestaltung der NWTV-Satzung nach den aktuellen Rechtsgrundlagen sowie einiger Ordnungen fortsetzen möchten.

Dafür laden wir hiermit zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung des NWTV ein.

**Datum:** Sonntag, 16. November 2008

**Zeit:** ab 10.00 Uhr Registrierung

11.00 Uhr Beginn

**Ort:** Genaue Anschrift in Dortmund wird noch bekanntgegeben.

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung  
Feststellen der Stimmberechtigungen und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes  
Kassenbericht 2007
4. Entlastungen  
Entlastung des Kassierers für 2007
5. Satzungsänderung / Satzungsneufassung
6. Beschlussfassung über Ordnungen  
Beitragsordnung  
Honorarordnung  
Jugendordnung
7. Zusammenarbeit des NWTV mit den Verbänden
8. Planungen für 2007 und 2008 (Aktivitäten und Finanzen)
9. Planungen für die nächsten Jahre
10. Anträge

**Der Vorstand**



## Ausschreibungen

### Dan-Prüfung 1.- 4. Dan Taekwon-Do und Kick-Boxen (getrennt)

**Datum:** Sonntag, 14. Dezember 2008.

**Veranstalter:** NWTV e.V.  
**Ausrichter:** Guwon-Ui-Son Sportverein e.V.

**Ort:** Turnhalle der Schule am Busch Am Busch 16, 44581 Castrop-Rauxel.

**Zeit:** 10.00 (Registrierung).  
11.00 Uhr Kick-Boxen bis ca.  
13.30 Uhr. 14.00 Uhr Taekwon-Do.

**Prüfer:** N. N.

**Kosten:** 50,00 € Dan-Prüfung,  
5,00 € Dan-Urkunde.

**Mitbringen:** Dobok, SV-Material, Bruchtestbretter.

### Erste-Hilfe-Seminar

**Termin:** 13./14. Dezember 2008.

**Zeit:** jeweils 10.00 - 17.00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle der Schule am Busch, Am Busch 16, 44581 Castrop-Rauxel.

**Kosten:** 35,00 € (NWTV e.V. Konto: 021 019 291, Stspk. Do. BLZ 440 501 99).

Dieses Seminar (ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt) werden wir auch als Verlängerung der ÜL-Lizenz beim LSB genehmigen lassen.

**Verbindliche Anmeldungen:** nur durch Vorabüberweisung der Gebühr an den NWTV (20 Plätze sind vorhanden).

### NWTV betreut auch Kickbox-Vereine

Der NWTV e.V. betreut im Dachverband für Budotechniken auch Kickbox-Vereine und bietet ab Ende 2008 regelmäßig Wettkämpfe (freie Formen, Semi-, Leicht- und Vollkontakt), Graduierungsprüfungen und Lehrgänge an.

Infos unter [www.nwtv.de](http://www.nwtv.de) oder beim Vorstand.

## Termine

<b>Samstag, 1. November 2008</b>	Dan-Vorbereitungslehrgang TKD und Kick-Boxen, Castrop-Rauxel
<b>Samstag, 1. November 2008</b>	Dan-Kollegium-Treffen, Castrop-Rauxel
<b>Sonntag, 16. November 2008</b>	Außerordentliche JHV des NWTV e.V., Dortmund
<b>Sonntag, 14. Dezember 2008</b>	Dan-Prüfung TKD und Kick-Boxen, Castrop-Rauxel
<b>Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juni 2009</b>	Jugendtrainingscamp Hachen

Bitte besucht regelmäßig unsere Homepage, diese wird ständig aktualisiert. Auch könnt ihr unseren Newsletter abonnieren und bleibt somit immer auf dem Laufenden.



# ITF-NAG e.V.



## Deutsche Meisterschaft

# 2008

# 08.+09.11.

**Beginn: 11.00 Uhr**

Sporthalle der Gesamtschule  
Parsevalstraße  
Dortmund-Huckarde

Austichter:  
Chin-gu-Kwang-jang




DORTMUND

Weitere Infos:  
[www.itf-nag.de](http://www.itf-nag.de)

# Impressionen des Jugendcamp 2008 des NWTV



# 10. Dortmunder Waffenlehrgang/Kobudo

japanische / chinesische / philippinische / indonesische / thailändische /deutsche Waffen  
für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

**am Sonntag, dem 15.02.2009**

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, 44379 Dortmund

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Marten, Ampel links Bärenbruch, nächste Ampel (vor der Brücke) rechts Hangeneyst.,  
Strasserverlauf folgen, Schule liegt auf der linken Seite

Geplant mit (Änderungen vorbehalten):

## Thailändische Waffen Ralf Kussler



**Anmeldung ab 10.00 Uhr**  
**Vorstellen der Lehrer 11.00 Uhr**  
**1. Einheit 11.30 – 13.00 Uhr, Pause,**  
**2. Einheit 13.30 – 15.00 Uhr, Pause,**  
**3. Einheit 15.30 – 17.00 Uhr, Ende**  
**Teilnahmegebühr 25,00 Euro pro**  
**Person (Mengenrabatte auf Anfrage)**  
**Info: BKV e.V. Wilfried Peters**  
**T 0231 – 728 22 20 F 02312 – 88 200 91**  
**Mobil: 0173 – 725 38 76**

## SV/Sportwaffen Dirk Hoffmann Mac Gregor



## Japanische Waffen Jörg Pechan



## Philippinische Waffen Julio Felices



## Chinesische Waffen Peter Rutkowski



## Koreanische Waffen Klaus Wachsmann



Anmeldeformular für den 10. Dortmunder Waffenlehrgang am 15.02.2009 in Dortmund  
Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum 10. Dortmunder Waffenlehrgang verbindlich an:

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_ Postltz.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Budosportarten: \_\_\_\_\_ höchste Graduierung: \_\_\_\_\_

Name und Adresse des Sportklubs: \_\_\_\_\_

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: \_\_\_\_\_

Teilnahmegebühr: \_\_\_\_\_ Euro. Formular senden an: BKV e.V., W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

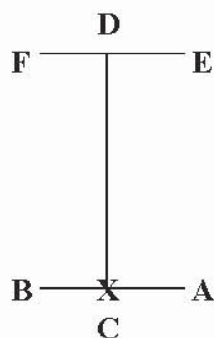
Unterschriften: \_\_\_\_\_

#### IV. Won Hyo Tul

Won Hyo war der Name jenes bekannten Mönches, der der Silla-Dynastie im Jahre 686 n. Chr. den Buddhismus brachte.

#### **28 Bewegungen**

**Grundstellung: moa sogi Typ A**



1. Auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / linken Fuß nach **B** setzen zur rechten L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.

**niunja so sang palmok makgi**



2. Hoher Schlag nach innen mit der rechten Außenhandkante in Richtung **B** / linke Seitenfaust vor die rechte Schulter bringen.

**niunja so sonkal nopunde baro anuro taerigi**



3. Mit dem linken Fuß nach **B** rutschen zur langen, linken L-Stellung / mittlerer Stoß mit der linken Faust in Richtung **B**.

**gojung so ap joomuk kaunde baro jirugi**



4. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem linken Fuß in Uhrzeigerrichtung um 180° drehen / rechten Fuß nach **A** setzen zur linken L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.

**niunja so sang palmok makgi**



5. Hoher Schlag nach innen mit der linken Außenhandkante in Richtung **A** / rechte Seitenfaust vor die linke Schulter bringen.

**niunja so sonkal nopunde baro anuro taerigi**



6. Mit dem rechten Fuß nach **A** rutschen zur langen, rechten L-Stellung / mittlerer Stoß mit der rechten Faust in Richtung **A**.

**gojung so ap joomuk kaunde baro jirugi**



7. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / Beugehaltung auf dem rechten Bein in Richtung **D** einnehmen.

**guburyo junbi sogi Typ a**



8. Mittlerer seitlicher Stoßtritt mit dem linken Fuß in Richtung **D**.  
**kaunde yop cha jirugi**



9. Linken Fuß nach **D** absetzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit den Außenhandkanten.  
**niunja so sonkal kaunde daebi makgi**



10. Rechten Fuß nach **D** setzen zur linken L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit den Außenhandkanten.  
**niunja so sonkal kaunde daebi makgi**



11. Linken Fuß nach **D** setzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit beiden Außenhandkanten.  
**niunja so sonkal kaunde daebi makgi**



12. Rechten Fuß nach **D** setzen zur rechten Schrittstellung / mittlerer Stich mit den senkrechten Fingerspitzen der rechten Hand / die linke Hand wird mit dem Handrücken unter dem rechten Ellenbogen gebracht.  
**gunnun so sun sonkut kaunde baro tulgi**



13. Auf dem rechten Fußballen entgegen der Uhrzeigerrichtung um 270° drehen / linken Fuß nach **E** setzen zur rechten L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.  
**niunja so sang palmok makgi**



14. Hoher Schlag nach innen mit der rechten Außenhandkante in Richtung **E** / linke Seitenfaust vor die rechte Schulter bringen.  
**niunja so sonkal nopunde baro anuro taerigi**



15. Mit dem linken Fuß nach **E** rutschen zur langen, linken L-Stellung / mittlerer Stoß mit der linken Faust in Richtung **E**.  
**gojung so ap joomuk kaunde baro jirugi**



16. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem linken Fuß in Uhrzeigerrichtung um 180° drehen / rechten Fuß nach **F** setzen zur linken L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.  
**niunja so sang palmok makgi**



17. Hoher Schlag nach innen mit der linken Außenhandkante in Richtung F / rechte Seitenfaust vor die linke Schulter bringen.  
**niunja so sonkal nopunde baro anuro taerigi**



18. Mit dem rechten Fuß nach F rutschen zur langen, rechten L-Stellung / mittlerer Stoß mit der rechten Faust in Richtung F.  
**gojung so ap joomuk kaunde baro jirugi**



19. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerichtung um 90° drehen / linken Fuß nach C setzen zur linken Schrittstellung / Kreisblock mit der Innenseite des rechten Unterarms.  
**gunnun so an palmok dollimyo makgi**



20. Tiefer Schnapptritt nach vorn mit dem rechten Fußballen / Handhaltung wie in 19. beibehalten.  
**najunde ap cha busigi**



21. Rechten Fuß nach C absetzen zur rechten Schrittstellung / mittlerer Stoß mit der linken Faust in Richtung C.  
**gunnun so ap joomuk kaunde bandae jirugi**



22. Kreisblock mit der Innenseite des linken Unterarms.  
**gunnun so an palmok dollimyo makgi**



23. Tiefer Schnapptritt nach vorn mit dem linken Fußballen / Handhaltung wie in 22. beibehalten.  
**najunde ap cha busigi**



24. Linken Fuß nach C absetzen zur linken Schrittstellung / mittlerer Stoß mit der rechten Faust in Richtung C.  
**gunnun so ap joomuk kaunde bandae jirugi**



25. Rechten Fuß an den linken Fuß heranziehen / Beugehaltung auf dem linken Bein in Richtung C einnehmen.  
**guburyo junbi sogi Typ A**



26. Mittlerer seitlicher Stoßtritt mit dem rechten Fuß in Richtung C.  
**kaunde yop cha jirugi**



- 
27. Rechten Fuß auf die Linie CD absetzen / auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 270° drehen / linken Fuß nach B setzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit den Außenseiten der Unterarme.  
**niunja so bakat palmok kaunde daebi makgi**



- 
28. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem linken Fuß um 180° drehen / rechten Fuß nach A setzen zur linken L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit den Außenseiten der Unterarme.  
**niunja so bakat palmok kaunde daebi makgi**



- 
- Ende:** Auf dem linken Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / rechten Fuß zur Grundstellung in Richtung D heranziehen.  
**moa junbi sogi Typ a**





# 1. stiloffene

## NRW – LANDESMEISTERSCHAFT

Formen / Waffenformen / Musikformen / Extreme Formen /  
Teamformen / Grandchampion

NWTV e.V. Fachschaft: Kickboxen & freie Formen



+NRW Cup Semikontakt  
SK Grandchampion / SK Teamkampf

Hauptsponsor  
JU-Sports.de

stiloffen

Für alle  
Kampfkünste



Ausschreibung und Infos unter:  
[info@fachsportschule.de](mailto:info@fachsportschule.de) oder 0176 – 615 635 48

29.11.2008

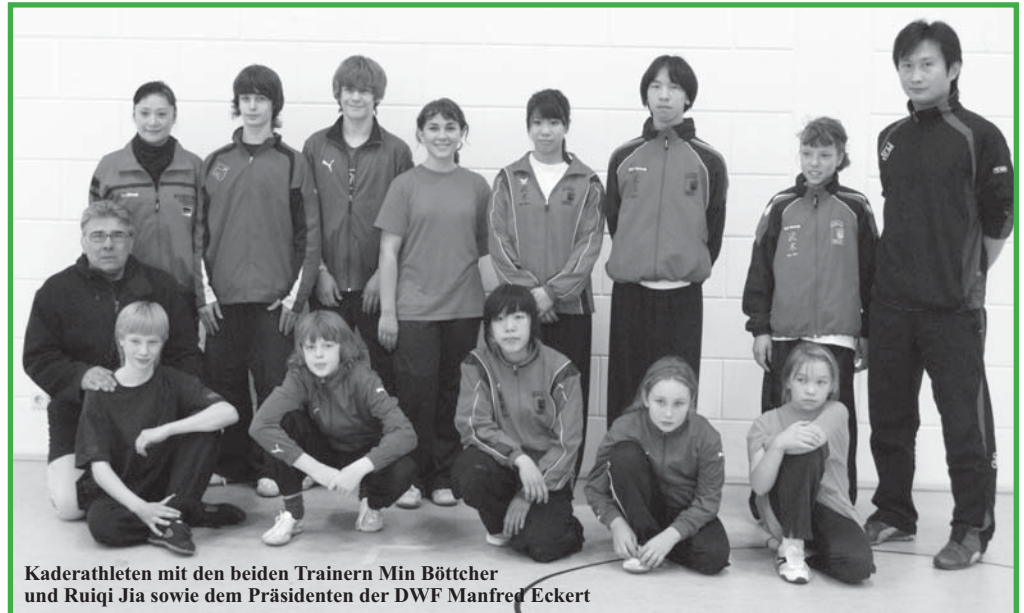
GREVENBROICH

JU – Sports.de



Wushu Verband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.wvnrw.de



Kaderathleten mit den beiden Trainern Min Böttcher und Ruiqi Jia sowie dem Präsidenten der DWF Manfred Eckert

## **Kader-Sichtungslehrgänge in München und Wolfsburg**

**Nominierung zu den 12. EM der Frauen und Männer im Oktober in Warschau/Polen**

**2. WM der Jugend im Dezember in Bali/Indonesien**

Die DWF als offizieller Bundesfachverband für die

chinesischen Kampfkünste hatte die erfolgreichsten Wushu-Sportler des Verbandes für ein Wochenendtraining eingeladen. Anfang September reisten die Frauen und Männer nach München, wo letztendlich die Nominierung für das Nationalteam für der diesjährigen Europameisterschaften im Modernen und Traditionellen Wushu in Polen vorgenommen wurde.

Für die Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 17 Jahren ging die Reise Anfang

Oktober nach Wolfsburg. Auch die jugendlichen Wushu-Sportler der DWF gaben an diesem Wochenende alles, um sich einen Platz im Nationalteam zu sichern, das vom 4. bis 14. Dezember an den 2. Jugend-Wushu-Weltmeisterschaften in Bali/Indonesien teilnehmen wird.

Aus NRW sind in diesem Jahr erstmals keine Wushu-Sportler in einem der beiden Nationalteams vertreten.

## **Terminübersicht**

### **November/Dezember**

**3. Traditionelle Wushu-Weltmeisterschaften in Shiyang/Wudang (China)**

**Datum:** 28. Oktober bis 2. November 2008.

**Breitensport-LG - Selbstverteidigung**

**Datum:** Samstag, 8. November 2008.

**Teilnehmer:** Gruppe A: Jugendliche ca. 8 - 15 Jahre. Gruppe B: Jugendliche und Erwachsene ab ca. 16 Jahren. **Thema:** Querschnitt aus dem Prüfungsprogramm.

**Kampfrichterlehrgang für Semi- und Leichtkontakt**

**Datum:** Sonntag, 9. November 2008.

Als Vorbereitung für das LK-Turnier am 15.11.2008.

**Niederrhein-Cup für Semi- und Leichtkontakt**

für Jugendliche und Erwachsene in Moers/Repelen

**Datum:** Samstag, 15. November 2008.

**Prüfungsvorbereitungslehrgang für Schülergrade**

**Datum:** Samstag, 22. November 2008.

**Thema:** Prüfungsvorbereitung in allen Bereichen.

**Dan-Vorbereitungs-LG - Kungfu-Dju Su**

**Datum:** Sonntag, 23. November 2008.

**Thema:** Querschnitt aus dem Prüfungsprogramm.

**2. Dan-Prüfung 2008 Shaolin Kempo**

**Datum:** Samstag, 6. Dezember 2008.

**Anmeldung:** R. Czerni, Tel. und Fax: 0 28 41 / 4 48 78.

**2. Dan-Prüfung 2008 für sonstige Kung Fu-Stile**

**Datum:** Sonntag, 7. Dezember 2008.

**Info und Anmeldung:** Geschäftsstelle WVNW.

**2. Jugend-Wushu-Weltmeisterschaften in Bali (Indonesien)**

**Datum:** Sonntag, 7. Dezember bis Sonntag, 14. Dezember 2008.

WUSHU

# DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

**Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:**  
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

<b>AIKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.</b>	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
<b>GOSHIN-JITSU</b>	<b>Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
<b>HAPKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaefsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
<b>JUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
<b>JU-JUTSU</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
<b>KARATE</b>	<b>Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
<b>KENDO KYUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.</b>	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de  Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
<b>TAEKWONDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.</b>	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
<b>TAEKWON-DO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Wilfried Peters Alfred-Trappen-Str. 20 44263 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
<b>WUSHU</b>	<b>Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de



30%<sup>p.a.\*</sup>

\*Jeder Guthabenbetrag bis 1.500 Euro wird auf jedem SpardaYoung+ mit 3,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst, bei mehr als 1.500 Euro wird das Gesamtguthaben mit 1,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst. Angebot freibleibend.

# Mit unserem **Plus** machen Sie richtig große Sprünge!

Das unvergleichbare Girokonto für 14- bis 26-Jährige in Schule, Ausbildung oder Studium.

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!  
Gebührenfrei anrufen: 0800-330 605 9



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*